100 S. Nur € 4,50

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 6
Juni 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Stationsschilder
Im Wandel der Zeit

Bayerisch-sächsische H0-Bahn
Kreisverkehr-Genuss

Brandaktuelle Tests:
- *420 von Arnold*
- *103 von Roco*
- *RABe 511 von Liliput*
- *E 10 003 von Rivarossi*

Werkstatt:
- *Dosto-Innenbeleuchtung*
- *Reiterhof-Gründung*

LANDES-GRENZE

119 012-3

75 Jahre elektrisch

Über den Frankenwald



12 Beschleunigt von Nord nach Süd

Mit der Strecke Nürnberg – Saalfeld wurde vor 75 Jahren ein wichtiger Abschnitt der Verbindung über den Frankenwald von Bayern nach Leipzig elektrifiziert.



Titel: E 19
Modell: Fleischmann
Foto: Markus Tiedtke

TITELTHEMA

12 WECHSEL-STROM
Die bewegte Geschichte der Bahnstrecke Nürnberg – Saalfeld.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 IM SCHATTEN DER BURG TECK
Die Eisenbahn in Kirchheim (Teck) wird dieses Jahr 150 Jahre alt.

WUNSCHARTIKEL

24 HEUREKA
Der Bahnpark Augsburg soll mit einer Erlebniswelt bereichert werden.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

30 MIT DEM ZEICHENSTIFT
Im Mai feiert Eisenbahngraphiker Heini Scheffler seinen 90. Geburtstag.

32 NOMEN EST OMEN
Bahnhofsschilder im Wandel der Zeit.

LOKOMOTIVE

36 METERSPUR-GIGANTEN
In den 1960er-Jahren exportierte Krauss-Maffei Schmalspurloks nach Brasilien.

MODELL

WERKSTATT

52 BASTELTIPPS

54 STREIFEN-LICHT
Eine preiswerte Wagenbeleuchtung für H0-Fahrgäste zum Nachrüsten.

58 MÄDCHENTRÄUME
Ein Pferdehof auf der Modellbahn.

TEST

62 MÜNCHNER KINDL IN ORANGE
Nicht nur im Original lebt der 420 wieder auf: Arnold liefert ein neues N-Modell.

64 FACELIFT FÜR DIVA
Roco überarbeitete sein H0-Modell der Baureihe 103.

65 DOPPEL-RABe
Liliput liefert das erste H0-Modell der Doppelstocktriebzugfamilie KISS aus.

66 DIE DRITTE
Rivarossi liefert die E 10 003 in H0 aus.

PROBEFAHRT

68 HENSCHEL-LOK
Die Stromlinienlok 61 002 in H0 von Rivarossi.

68 CNL „AURORA“
L.S.Models sorgt mit dem H0-Nachtzug für Abwechslung auf Epoche-VI-Gleisen.

69 WEGMANN-ZUG
Arnold legt berühmte Züge in N wieder auf.

70 KEIN EINHEITSBREI
Ci-33 und BCi-34 in H0 von Brawa.

71 TRAUMWAGEN
L.S.Models-Schlafwagen in H0.

71 LANGER LULATSCH
Bemo hat seinen 624 modifiziert und ihm ein neues Farbkleid spendiert.

UNTER DER LUPE

72 UFER-IDYLL
H0-Figurensets für Gewässerrandgestaltung.

72 MAUER IST WEG
Der Mauerfall in H0 von Busch.

SZENE

74 BAYERISCH-SÄCHSISCHE KREISBAHN
Eine H0-Segment-Anlage als Diorama in Kreisform von Joachim Pellert.

80 LEHR-REICH
1954 ging in Potsdam im Neuen Garten die Lehranlage im Maßstab 1:32 in Betrieb.

86 SIEGER UND GEWINNER
Die besten Modelle von 2013 werden am 5. Juni 2014 mit dem Goldenen Gleis prämiert.

AUSSERDEM

20 BAHNPOST
27 BUCHTIPPS
40 INTERNET
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
92 MODELLBAHN AKTUELL
97 IMPRESSUM
98 VORSCHAU



36 Brasilien-Export
Die damals stärksten Schmalspurlokomotiven der Welt wurden von Krauss-Maffei gebaut.



74 Bayerisch-sächsische Szenen
Joachim Pellert begeistert mit seiner Segment-Anlage in Kreisform.



80 Pionier-Anlage der Extraklasse
Vor 60 Jahren eröffnete Fritz Rust im Neuen Garten in Potsdam die große Modelleisenbahn-Lehranlage.

175 JAHRE LEIPZIG-DRESDNER EISENBAHN

Feierwoche zum Jubiläum



Der neue Velaro D, 407 015, verlässt den Dresdner Hauptbahnhof.

FOTOS (4): GESSNER

☐ Die Deutsche Bahn schickte mit einem fabrikneuen Velaro D im Rahmen der Festwoche 175 Jahre Ferneisenbahn ihr jüngstes Kind am 7. April 2014 auf die historische Reise von Leipzig nach Dresden. Wie 1839 wurde die Strecke in Ursprungs-Reisezeit befahren. Da die Entfernung zwischen den beiden Metropolen heute zweifelsohne schneller zu bewältigen ist als zu Zeiten von Andreas Schubert, wurde nach Eintreffen des Zuges 407 015 in den Bahnhöfen Wurzen, Oschatz und Riesa jeweils ein kleines Bahnhofsfest gefeiert. Begleitet von zahlreichen Fotografen entlang der Strecke und an den Bahnhöfen war allerlei Prominenz aus Politik und Wirtschaft im Zug vertreten. So reiste auch Bahnchef Grube mit dem Zug nach Dresden, um hier anschließend im Verkehrsmuseum die Ausstellung „Deutschland wird mobil" zu eröffnen. Für Dresden war dies der erste und vermutlich für längere Zeit auch letzte Besuch eines neuen ICE 3. Aufgrund des



01 509 und 03 1010 auf Höhe des Kurorts Rathen. Die beiden Edeldampfer werteten die Veranstaltung auf.



Auch die gute alte E 77 10 wurde zum Jubiläum aus dem Schuppen gezogen. Am Zugende schiebt 23 1097 ein wenig mit.



FOTO: SANGMEISTER

In Leipzig gab es auch einen Fototermin mit historisch Uniformierten.



Es gibt wieder eine betriebsfähige vierachsige V 180. 118 552 der ITL, frisch untersucht und lackiert, wurde erstmals öffentlich gezeigt.

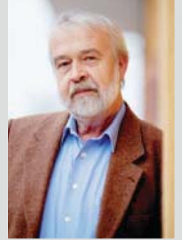
Zustandes der Strecken, die in die Landeshauptstadt führen, wird der Einsatz der Züge sehr unwarscheinlich sein. Kritik war von Eisenbahnfreunden und Fotografen zu vernehmen, die den Zug näher betrachten wollten. Sowohl in Leipzig, als auch in Dresden waren die Bahnsteige für den normalen Publikumsverkehr gesperrt. Und ob ein Hubschrauber sowie zahlreiche Bundespolizisten einen eigentlich erfreulichen Sonderzug begleiten müssen, sei dahingestellt. Diese ICE-Sonderfahrt bildete auch den Auftakt für die Festwoche im Zeichen der Eröffnung der ersten deutschen Ferneisenbahn zwischen Leipzig und Dresden. Auch wenn die Feierlichkeiten bei weitem nicht an frühere Veranstaltungen der DB und DR heranreichten, so gilt es doch, das Bemühen der Organisatoren zu würdigen. Zwar hat nicht alles so geklappt, wie geplant, einige Fahrten insbesondere von und nach Riesa waren weit hinter Plan und auch das Wetter spielte nicht immer optimal mit, dennoch wurde ein ambitioniertes Programm, das einige interessante Züge auf die Strecke brachte, gezeigt. Auf drei verschiedenen Abschnitten wurden Parallelfahrten mit bis zu vier Loks angeboten. Highlights gab es, je nach Geschmack, einige. Dazu gehörten sicher auch die Anwesenheit von 01 150 sowie die erstmalige öffentliche Präsentation der frisch aufgearbeiteten 118 552 der ITL und der RISS-105 119, die jetzt als Epoche-III-V 60 1264 beschriftet ist.



FOTO: SCHOLZ

18 201 durfte bei diesem Jubiläum nicht fehlen. Sie konnte auch im Bw Dresden-Altstadt beim Dampfloktreffen auf der Drehscheibe bestaunt werden.

UND DER TON MACHT DIE MUSIK



Dr. Karlheinz Haucke

Wie? Nein, von Soundbausteinen soll hier nicht die Rede sein. Obwohl, über diese Funktionsdecoder und die beteiligten Lautsprecher, deren Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Miniaturisierungsgrad an physikalische Grenzen stößt, ließe sich gewiss auch trefflich sinnieren.

Apropos Lautsprecher, der Auftritt einer glücklicherweise in der verschwindenden (?) Minderheit befindlichen Spezies von gewöhnungsbedürftigen Modellbau- und -bahn-Allwissern lässt gelegentlich verstörte Wissbegierige Abstand nehmen, schlimmstenfalls gleich ganz vom Einstieg ins Hobby. Kein Einzelfall, wie mir eigene Beobachtungen, zuletzt während der Dortmunder Intermodellbau, leider bestätigen.

Aufs genaue Gegenteil zu diesen selbsternannten Experten, die, wen wundert´s noch, auch die Erfindung des Rades gern für sich reklamieren, trifft unsereins bedauerlicherweise gar nicht so selten im Fachhandel: Unwissenheit beim Personal. „Als Neuling fühle ich mich dort nicht gut aufgehoben", schrieb mir unlängst so auch ein Leser aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt.

Zugegeben, unser wunderschönes Hobby ist schier unüberschaubar geworden, der Fachhandel hat´s im Wettbewerb auch nicht leicht und Fachverkäufer kosten. Aber müssen sich denn Wissenslücken unbedingt hinter Muffeligkeit verbergen?

Zum Glück ist das nicht die Regel. Bei diversen Fachhändlern meines Vertrauens schaue ich gern mal vorbei. Wie einst bei Heinrich Damm in meiner Heimatstadt habe ich da und dort das intensive Gefühl, König Kunde und (noch) nicht Rufer in der Service-Wüste zu sein!

DB-MUSEUM KOBLENZ

Frisch gespritzte Museums-111 001

☐ Die zwei Wochen zuvor frisch im Ursprungsdesign der 1970er-Jahre lackierte 111 001 stattete Anfang April der Saale-Stadt Hof einen Besuch ab. Grund war die Abholung eines weiteren Museumsstücks für das DB-Museum in Koblenz-Lützel. Beim Bh Hof überlebte 332 245 mit Kettenantrieb. Die Lok stand bis 1998 im offiziellen Dienst des Bw Hof, wo sie eine von etlichen Kleinloks war. 332 245 wurde zum 1. Juli 1998 ausgemustert, aber das Bw Hof nutzte die Maschine weiter als internes Verschubgerät. Fortan war sie als Werklok 1 unterwegs und konnte mittels spezieller Kupplung auch defekte Triebwagen mit Mittelpufferkupplung rangieren. Diesen Dienst übernahm nun vor zwei Jahren ein Zweiwege-Unimog. Da der Standort Koblenz-Lützel dringend eine weitere Kleinlok zum Rangieren der immer zahlreicheren Exponate benötigte, fand die Kleinlok dort einen dankbaren Abnehmer.



FOTO: WINKLER

111 001 fuhr von Koblenz über Magdeburg, wo sie einen Kleinlok-Transportwagen abholte, als Zug 91340 nach Hof. In Hof hievten zwei Autokräne die 24 Tonnen schwere Kleinlok auf den Transportwagen.



FOTO: BAUER

THÜRINGEN

Neuer Betreiber

☐ Seit Jahresbeginn 2014 zeichnet nicht mehr DB-Schenker für den umfangreichen Holzverkehr von Saalfeld nach Ebersdorf-Friesau, über die Sormitztal- und den Rest der Thüringischen Oberlandbahn verantwortlich, sondern das EVU „Erfurter-Bahnservice“. Zum Einsatz kommen anstelle der Schenker-Gravitas nun ehemalige DR-V 100, so dass man sich trotz teilweiser Streckenmodernisierungen und einiger Rückbauten beinahe in alte Reichsbahnzeiten zurückversetzt fühlen kann. Gefahren wird wegen der Spitzkehren in Wurzbach und Lobenstein stets mit Zug- und Schiebeloks.

Die Leihlok „Adam-23“ hat am 25. März 2014 bei schönstem Frühlingswetter einen Holzzug bei Leutenberg am Zughaken.

ZWISCHENHALT

■ **Die SBB bestellen 485 Güterwagen** beim slowakischen Waggonbauwerk ZOS Trnava. Die Lieferung der Wagen im Wert von 50 Millionen Franken ist zwischen Mai 2015 und Ende 2016 geplant. Dabei handelt es sich um 200 Transport- und 285 Schotterwagen.

■ **Die Bahntechnikhersteller** aus Deutschland erreichten 2013 mit 14,9 Milliarden Euro einen neuen Auftragsrekord. Er fiel mit einem Anstieg von 42 Prozent gegenüber dem Jahr 2012 unerwartet hoch aus, teilte der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) mit.

■ **Der Haltepunkt Kirchheim** (Weinstraße) wird für den Rheinland-Pfalz-Takt 2015 zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut. Dazu wurde ein Realisierungs- und Finanzierungsvertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, der DB AG und dem Zweckverband für Schienenpersonennahverkehr (ZSPNV) Süd unterschrieben. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 7,6 Millionen Euro. Kirchheim liegt an der eingleisigen Bahnstrecke Monsheim – Bad Dürkheim. Nach dem Umbau soll zwischen Frankenthal und Grünstadt ein 30-Minuten-Takt angeboten werden können.

■ **Die Bergenbahn in Norwegen** soll zwischen Arnas und Voss zweigleisig ausgebaut werden. Die neu trassierte Strecke von 70 km Länge soll die Fahrzeit von 63 auf 24 Minuten verkürzen.



FOTO: NIKLAS MARKA

■ *Der lange angekündigte Austausch der bisherigen 232-Pärchen vor dem Containerzugpaar KGAG 43160/43167, Wolfurt – Reutin – Maschen Rbf, durch die letzten lebenden Eisenfossilien der Baureihe 225 fand statt. Am 9. April 2014 taten 225 117 noch mit Original-Maybach-16-Zylinder und 225 803 ihre Pflicht, wobei die 803 genau genommen eine Vorserien-218 (218 003) ist. Eigentlich sollte die Maschine längst den anderen Loks ihrer Baujahre in den Schrott gefolgt sein, aber sie konnte sich neben 225 802, 805 und 809 trotz kleiner Mängel wie etwa kaputtem Vorwärmgerät und Kühlwasserverlust nach wie vor im aktiven Bestand von Schenker halten.*



FOTO: KELLER

■ *Centralbahn-Lok in neuem Outfit: Seit wenigen Wochen verkehrt im Sonderzugverkehr die 1042 520 im beige-blauen Rheingold-Gewand. Am 31. März 2014 führte sie den passenden Rheingold-Zug bei seiner Sonderfahrt von Leverkusen nach Nürnberg zu einer Präsentation im DB-Museum. Das Bild zeigt den eleganten Sonderzug bei der Durchfahrt in Stockstadt/Main auf dem Weg nach Nürnberg.*

26. FEBRUAR 1940 – 3. APRIL 2014

Erich Preuß †



□ Der bekannte Eisenbahnjournalist Erich Preuß verstarb viel zu früh nach plötzlicher, kurzer und schwerer Krankheit am 3. April in Berlin. Preuß, der Verkehrstechnik und Rechtswissenschaften studierte und jahrelang als Fahrdienstleiter arbeitete, war profunder Kenner der Eisenbahn im Allgemeinen und der DR im Speziellen. Seine vielen Bücher waren jedoch nicht nur bei DR-Freunden beliebt.

Erich Preuß gehörte zu DDR-Zeiten zum Autorenstamm der „Fahrt Frei“, der Mitarbeiterzeitung der Eisenbahner der DDR, und des MODELLEISENBAHNER.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: GERCKE

☐ Kennen Sie diesen Lokführer? Bestimmt! Lokführer ist bei ihm auch eher eine Nebentätigkeit. Seine Berufung ist die Musik und da ist er mehr als erfolgreich. Der 64-jährige ist sogar der erfolgreichste deutschsprachige Künstler bezüglich seiner Plattenverkäufe. Außerdem ist er sozial sehr engagiert und der von ihm mitentwickelte kleine grüne Drache war und ist in den Kinderzimmern aller heute unter 30-Jährigen bekannt wie ein bunter Hund. Wer steht denn da am Regler der HSB-Dampflok?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete: „Esslinger". Gewonnen haben: Tittel, Ingolf, 01156 Dresden; Grünberg, Steffen, 03253 Doberlug-Kirchhain; Oergel, Gundula, 17121 Loitz; Schlie, Heidemarie, 23689 Techau; von Greiffenkranz, Axel, 28237 Bremen; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Hergesell, Dieter, 38319 Remlingen; Kriese, Klaus, 45721 Haltern am See; Arenberg, Robert, 53619 Rheinbreitbach; Grünewald, Thomas, 55545 Bad Kreuznach; Steup, Thorsten, 58762 Altena; Schiefer, Ralf, 60316 Frankfurt/M.; Berger, Uwe, 73463 Westhausen; Rüger, Rüdiger, 74232 Abstatt; Bauer, Stefan, 81549 München; Dr. Segerer, Hans, 82194; Gröbenzell; Hart, Thomas, 83734 Hausham; Huber, Hans Jürgen; 86154 Augsburg; Knörlein, Hans, 91174 Spalt; Lemuth, M., 98639 Metzels.

BAUREIHE 245

Präsentation in Sachsen

☐ Zur Präsentation von Nahverkehrs-Fahrzeugen des Herstellers Bombardier wurden in der ersten Aprilwoche einige Züge der sächsischen RE-Linie 1 zwischen Dresden und Görlitz aus Bombardier-Doppelstockwagen und einer Lok der DB-Baureihe 245 (Traxx-P160 DE ME) gebildet. Damit kehrten die Doppelstockwagen in ihre Geburtsstadt unter der Landeskrone (Berg bei Görlitz) zurück und zeigten, wie komfortabler und energieökonomischer Nahverkehr auf dieser derzeit noch nicht elektrifizierten Hauptstrecke aussehen könnte. Die Laufzeit des im Dezember 2014 beginnenden Verkehrsvertrages mit der Vogtlandbahn ist nur auf vier Jahre ausgelegt und sieht den Einsatz von Triebwagen der Desiro-Reihe (642) vor. Ob die Initiative von DB-Regio, sich mit einer derartigen Zugkonfiguration aus Lok und Wagen um die Leistungen ab 2018 zu bewerben, auch von den Nahverkehrsbestellern honoriert wird, muss sich zeigen. Angesichts der heute teilweise herrschenden Kapazitätsengpässe wäre es den Fahrgästen zu wünschen.



FOTOS: KUNICK



Ankunft des RE 17009 aus Richtung Dresden in der Bahnhofshalle von Görlitz, Standort der Doppelstockwagen-Produktion von Bombardier. Anschließend ging es als RE 17012 zurück nach Dresden, vorbei an der Landeskrone, dem recht bekannten Motiv bei Gersdorf, als Hintergrund.



FOTO: MEYER

Ein Railpool-Zug passiert in schönstem Licht Bernau am Chiemsee am 30. März 2014 vor der prächtigen Kulisse von Hochfelln und Hochgern.

GÜTERVERKEHR

Umleiter

☐ Die so genannte Passauer Bahn, Wels – Passau, war vom 30. März bis 6. April 2014 im Abschnitt Wernstein – Passau komplett gesperrt. Grund waren Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten unter anderen an Signalanlagen. Während die Leistungen EC 490/491 nachts über Mühldorf und München umgeleitet wurden, fuhren ICE aus Richtung Deutschland bis Passau. Dort brachte ein Ersatzbus die Fahrgäste bis ins oberösterreichische Andorf, wo wiederum ein ICE Richtung Wien Westbahnhof bereit stand. Der komplette Güterverkehr wurde in der Woche vereinzelt über Tschechien und Bischhofshofen abgewickelt, der größte Teil jedoch über die Westbahn, Salzburg und München und weiter über Augsburg, Treuchtlingen und Würzburg.



FOTO: DOLLINGER

Zu den umgeleiteten Zügen gehörte auch ein im Retrack-Logistiknetzwerk vermarkteter Chemiekesselwagenzug, der mehrmals die Woche zwischen Krefeld und Ungarn pendelt. Das EVU Bräunert, eine 100-prozentige Tochter der Transpetrol GmbH, setzt dafür mittlerweile die beiden MRCE-Vectron X4E 872 „Zoey" und 854 „Lea" (Bild) ein. X4E ist die interne Bezeichnung bei Siemens für diese Vectron-Variante, MRCE hat diese kurzerhand übernommen.

FLOP

FLOP: Denkmal bald weg?

Die Elbbrücke bei Barby kann auf 135 Jahre Geschichte zurückblicken. Möglicherweise endet ihre Geschichte aber in naher Zukunft. Grund ist der Verkauf der Trasse inklusive des denkmalgeschützten Bauwerks durch die DB AG. Der neue Eigentürmer, ein sächsisches Unternehmen, begann inzwischen mit dem Abriss der Brücke, um den Schrott zu verkaufen. Dagegen regt sich Widerstand. Bürger, Gastronomen und die Stadt selbst wollen das Schlimmste verhindern.



FOTO: GERCKE



FOTO: VOGEL

■ *Zum fünften Mal in Folge ging es mit dem Verein Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e. V. zum Bierseminar in die Schwarzbierbrauerei nach Eibau. Am Nachmittag wurde die Rückfahrt des Sonderzuges über die Süd-Lausitzer Bahn am Viadukt in Sohland erwartet.*

■ Der an die dänische Staatbahn DSB auf 13 Jahre verleaste ICE-TD 605 006 verkehrt seit dem 18. März 2014 mit einer Beklebung in den DSB-Hausfarben Blau und Grau. Dieses Design sollen auch weitere ICE-TD-Züge erhalten. Erstmals kam der so beklebte 605 006 am 3. April 2014 nach Berlin und verließ am Folgetag mit dem noch in ICE-Farben lackierten 605 010 als ICE 35/ ICE 380 die Hauptstadt in Richtung Hamburg.



FOTO: GERLACH



FOTO: DIETRICH

SACHSEN

In strahlendem Glanz

□ Seit Anfang Februar 2014 ist der Neißeviadukt in Görlitz wieder mit 80 km/h befahrbar. Die zuständige polnische Bahn hat das Bauwerk für gut 6,6 Millionen Euro saniert. Dabei wurden das schadhafte Steingeländer durch Neuteile ersetzt und die Entwässerung, die Brückenplatte sowie die komplette Gleisanlage nebst Signaltechnik erneuert. Zum anderen hat man die vorgesehene Elektrifizierung des zirka 1,5 Kilometer langen Streckenstücks zwischen Zgorzelec und dem Görlitzer Hauptbahnhof bereits mit eingeplant. Bis 2017 will die polnische PKP den Streckenteil Wegliniec nach Zgorzelec mit Oberleitung ausrüsten.

In naher Zukunft könnten auch wieder Oberleitungs-Masten auf der Brücke stehen, wie es bis 1945 der Fall war.

ZEITREISE

Veränderungen im Albvorland



FOTO: WERNER PETERLING

Im Jahr 1975 herrschte noch Hochbetrieb am alten stadtnahen Kirchheimer Bahnhof, der wenige Monate später spurlos verschwand



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Heute muss man schon genau schauen, um den alten Standpunkt zu finden. An den Häusern im Hintergrund kann man sich orientieren.

■ Nur wenige wissen, dass der Bahnhof Kirchheim (Teck) bis 1975 an einer ganz anderen Stelle war. Heute findet man anstelle des Bahnhofs dort das Teck-Center. Selbst vor Ort ist der alte Bahnhof in Vergessenheit geraten, obwohl das Verschwinden erst kanpp 40 Jahre her ist. Der neue Bahnhof wurde etwas außerhalb der Stadt mit einer großen Güterabfertigung neu erbaut. 2014 wurde die Güterabfertigung allerdings auch schon wieder geschlossen und das 70er-Jahre-Bahnhofsgebäude ist sanierungsbedürftig. Die Bahnsteige wurden im Rahmen der S-Bahn-Verlängerung erneuert und immerhin ein Reisezentrum steht den Fahrgästen dort bis heute zur Verfügung.



FOTO: KORTHOF

■ *Die Nederlandse Spoorwegen (NS) haben wenig Freude an ihrem Hochgeschwindigkeitsverkehr. Nachdem der Einsatz der V250-Triebzüge von Ansaldo Breda zum totalen Flop geworden war, geht es nun auch den Ersatzzügen an den Kragen. Die gesamte Traxx-Flotte des „Intercity Direct"-Ersatzverkehrs wurde am 8. April 2014 kurzfristig stillgelegt wegen Schwierigkeiten mit der Stromabnahme. Zusammen mit dem Hersteller Bombardier wird nach einem Ersatz für die 18 eingesetzten Loks gesucht.*

GEBURTSTAG

Siegmar Schemmel

□ Die Redaktion vom MODELLEISENBAHNER gratuliert Oberlokführer Siegmar Schemmel recht herzlich zu seinem 70. Geburtstag, den er bereits am 5. Mai 2014 feiern durfte. Siegmar Schemmel ist heute bei den Ulmer Eisenbahnfreunden in Ettlingen aktiv. Auch wenn er selbst nicht mehr fährt, kann er vom Dampf noch nicht lassen und begleitet die jungen Kollegen auf den Reisen und steht für Rat und Tat zur Verfügung.



FOTO: UEF

Oberlokführer Siegmar Schemmel dort, wo er sich immer noch am wohlsten fühlt.



FOTO: BERG

■ *Der neue Holzroller der Erfurter Bahnservice GmbH (EBS), 142 145: Das Fahrzeug wurde am 30. März 2014 präsentiert. Das Schwarz steht der Lok gut, sie erhält aber noch eine Beklebung mit Motiven des Erfurter Eishockeyclubs „Black Dragons".*



Zwar hängen am 15. Februar 1973 Fahrleitungen für zwei Gleise, doch ist nur noch eines vorhanden. Die Strecke war ihrer Bedeutung entsprechend zum Teil zum eingleisigen Strang zurückgebaut worden.

FOTO: PETER SCHIFFER/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Bahnstrecke Nürnberg – Saalfeld

Erst 1914 durchgehend zweigleisig befahrbar, vor 75 Jahren als Verbindung zweier Bahnstromnetze elektrifiziert, nach dem Zweiten Weltkrieg in Ost wie West degradiert, 1994 entlang der Saale erneut elektrifiziert und doch im Fernverkehr bald wieder bedeutungslos: Diese Nord-Süd-Strecke hat eine überaus bewegte Geschichte.

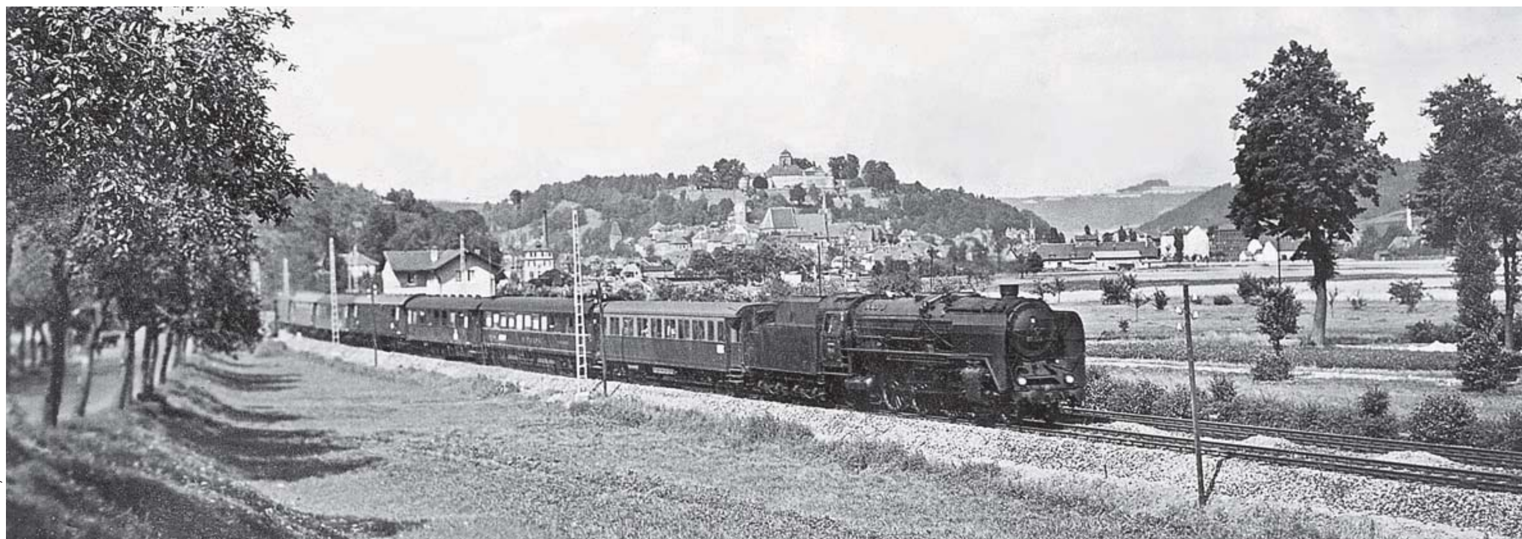
Wechsel-Strom



Übersichtsplan der 1943 mit Einphasenwechselstrom betriebenen Strecken in Mittel- und Süddeutschland, deren Verbindung von Nürnberg über Saalfeld nach Leipzig führte.

Sie war irgendwie schon immer besonders eng mit der deutschen Geschichte verbunden, die Nord-Süd-Verbindung über den Thüringer Wald von Nürnberg nach Saalfeld. Als eine der beiden wichtigen Hauptstrecken zwischen Bayern und Preußen war sie zwar 1885 eingeweiht worden, aber erst 1914 komplett zweigleisig ausgebaut. Verkehrspolitische und wirtschaftliche Interessen, freilich aber auch der Wunsch nach einer schnellen und prestigeträchtigen Verbindung der Reichshauptstadt Berlin mit den NSDAP-Hochburgen München und Nürnberg und später weiter bis ins ebenfalls faschistische Königreich Italien nach Rom, gaben den Ausschlag zur alsbaldigen „Elektrisierung", wie man damals sagte. Aus betrieblicher Sicht war die DRG an einer Vereinigung des mitteldeutschen und des süddeutschen Bahnstromnetzes interessiert.

Bei der feierlichen Eröffnung am Samstag, 13. Mai 1939, verwiesen die beiden Festredner in Saalfeld und Nürnberg auf die unübersehbaren Vorteile des elektrischen Betriebs gerade auf jener Rampenstrecke. Obgleich die üblichen Huldigungen von Führer und Reich in Anwesenheit zahlreicher Gäste wie Carl-Friedrich von



Als im Sommer 1938 noch 01 124 einen D-Zug bei Kronach über die Frankenwaldbahn zog, stand die Elektrifizierung unmittelbar bevor.

Im Rahmen der Eröffnungsfahrt von Saalfeld nach Nürnberg mit E 19 02 am 13. Mai 1939 fand eine Besichtigung des neuen Unterwerks Steinbach am Wald statt, das sich am Scheitelpunkt der Strecke befindet.

Herr Gauleiter und Reichsstatthalter, Herr Ministerpräsident, Herr Staatssekretär Kleinmann, meine Herren Vertreter aus Partei, Staat, Wehrmacht, Wirtschaft und Presse, meine Berufskameraden!

Im Namen der Deutschen Reichsbahn, insbesondere im Namen der beiden einladenden Reichsbahndirektionen Nürnberg und Erfurt, darf ich Sie alle herzlichst begrüßen! Heute ist der Tag, an dem auf der großen Nord-Süd-strecke des Reichs der bedeutsame Teilabschnitt Saalfeld – Nürnberg vom Dampfbetrieb auf den elektrischen Zugbetrieb umgestellt werden soll, sodaß, wie von vornherein beabsichtigt, diese Strecke vom Sommerfahrplan 1939 ab mit den neuesten und modernsten Betriebsmittel betrieben werden wird. Es ist uns Eisenbahnern, die wir an dieser Arbeit schaffen durften, eine ganz besondere Freude, die erste Fahrt gemeinsam mit Vertretern von Partei, Staat und Wehrmacht, von Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, mit Arbeitern der Stirn und der Faust aus dem Kreise der mitbeteiligten Unternehmungen festlich durchführen zu können. Und es sei uns ein gutes Zeichen, die Fahrt hier in dieser landschaftlich schönen und von alter deutscher Kultur und Kunst erfüllten Stadt beginnen zu können, einer Stadt, die schon vor Jahrhunderten ein wichtiger Handelsplatz an der alten Handelsstraße von Leipzig nach Nürnberg, von Mitteldeutschland nach Süddeutschland war, und noch im modernen Eisenbahnverkehr eine bedeutsame Rolle spielt.

Es sei mir erlaubt, mit kurzen Worten die Bedeutung dieses Tages zu würdigen:
Als in Deutschland vor mehr als 100 Jahren von weitschauenden Männern der Wirtschaft der Technik, aber auch der Staatsverwaltung, mit hohen Zielen volkswirtschaftlicher und politischer Art, die ersten Eisenbahnen gebaut und in Betrieb genommen wurden, als man die ersten Dampflokomotiven als die technischen Wunder ihrer Zeit feierte und ihnen stolze Namen gab, da hat man – das wissen wir aus jenen Zeiten, doch schon damit gerechnet, daß sich im Laufe der zukünftigen Entwicklung wohl noch Wesentliches im Bau und im Betrieb der Eisenbahn ändern würde, vielleicht hat man schon damals sogar an die Möglichkeit gedacht, daß sich auch einmal die Art der Betriebskraft ändern könnte. Jedenfalls war es mehr als ein glücklicher Zufall, mehr ... eine wirklich fast schicksalhafte Fügung, daß ungefähr zur gleichen Zeit mit der Dampfkraft auch die noch größere Elementargewalt der Elektrizität in den Dienst der Technik und besonders des Eisenbahnwesens gestellt werden konnte. Ich meine die Erfindung des elektromagnetischen Telegraphen. Damit war zugleich die entscheidende Grundlage für die Sicherung der einzelnen Zugfahrten geschaffen. Es war das bedeutsame Verdienst des Betriebsdirektors der alten thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, des Oberingenieurs August Mons, daß er die neuen Thüringer Bahnen zum Teil schon bei ihrer Inbetriebnahme mit dem elektromagnetischen Telegraphen ausrüsten ließ.

FOTO: SLG. SCHERRANS

Ausschnitt aus der Eröffnungsrede des Reichsbahndirektors Hans Tetzlaff in Saalfeld vom 13. Mai 1939.

E 19 40

FOTOS (2): DB-MUSEUM

Vor der Eröffnung fanden Probefahrten statt. Offensichtlich wurde bereits die erste Fahrt am 5. Mai 1939 in Anwesenheit von Partei und Presse entsprechend zelebriert.

Siemens, Staatssekretär Kleinmann und anderen Parteigrößen, Vertretern der Wirtschaft, der Städte, der Wehrmacht (!), von Presse und Rundfunk und natürlich der Reichsbahn nicht ausblieben, war Reichsbahndirektor Hans Tetzlaff (Starkstromdezernent bei der RBD Erfurt), in seiner Saalfelder Rede um Fokussierung auf den technischen Aspekt bemüht, bevor er das symbolische Einschalten des Fahrstroms veranlasste. Nach einem kleinen Exkurs in die Geschichte der elektrischen Zugförderung betonte er eine errechnete Kosteneinsparung von zwölf Prozent, eine um 35 Prozent zu steigernde Anhängelast der Güterzüge, das Freiwerden von Arbeitskräften für andere Aufgaben und den großen Fortschritt des elektrischen Betriebs, der „in einem glänzenden Siegeszug sich neben der Dampflokomotive und dem Dampfbetrieb den ihm zukommenden Platz erobert hat", ebenso jenen der speziell für Berlin – München entwickelten hochmodernen Baureihe E 19. Die Nürnberger Festrede ähnelt der Tetzlaffs, doch gab der Redner dort dem braunen Duktus deutlich mehr Raum. Davon abgesehen, erwähnte er ebenfalls eine zu erwartende Fahrzeitverkürzung zwischen der Reichs- und der bayerischen Hauptstadt von acht

Die bei AEG erstgebaute E 19 hat um 1965 gerade Probstzella verlassen und wird wenige Meter weiter die Grenze passieren.

E 1901

FOTO: BRUNOTTE/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

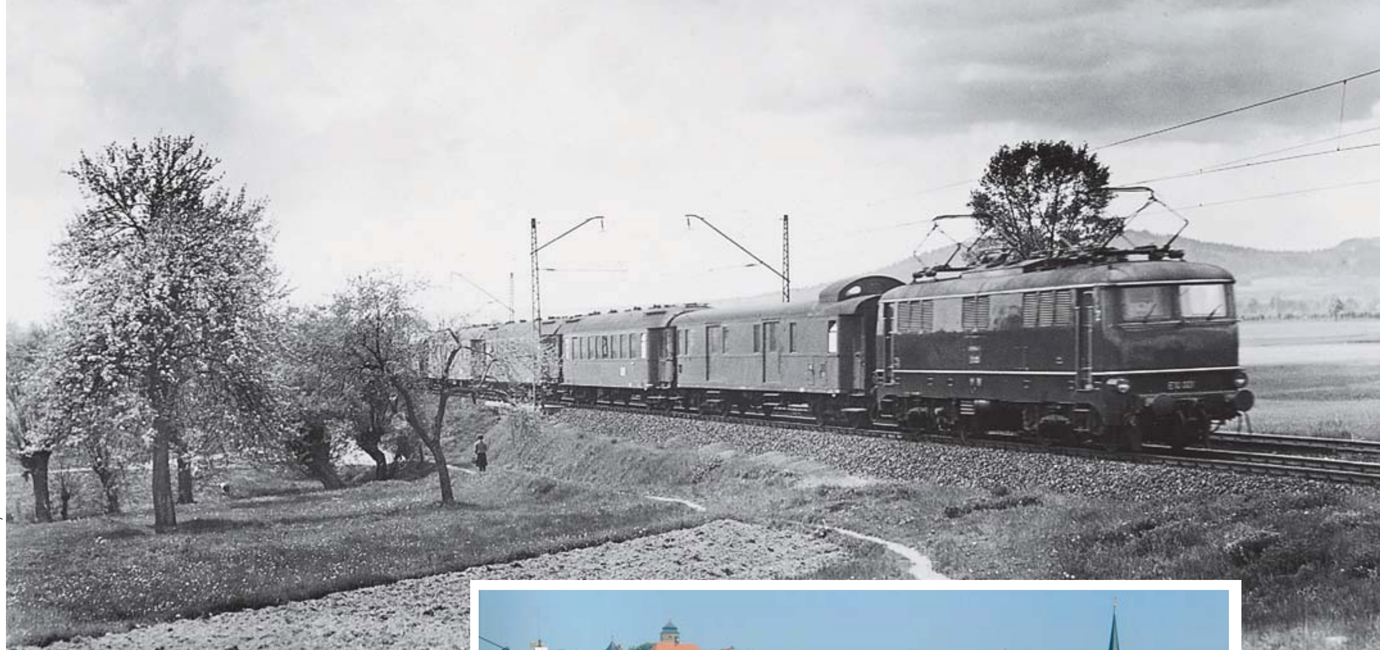


FOTO: CARL BELLINGRODT/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Noch eine Erstgebaute: Bei Staffelstein war am 16. Mai 1955 die erste E 10-Vorserienlok aus dem Jahr 1952, E 10 001, mit dem E 551 unterwegs.



FOTO: ANDREAS RITZ

Die Frankenwaldbahn war bis in die 80er-Jahre Laufsteg für Altbau-E-Loks der DB wie 144 021 in Kronach am 15. August 1983.

auf 5:40 Stunden und beschrieb die Aufwendungen des vierjährigen Ausbaus. So seien auf 183 Kilometern Streckenlänge 645 Kilometer Fahrdraht gezogen, 5709 Maste mit einem Gewicht von 3859 Tonnen aufgestellt, der Erlanger Tunnel ausgeweitet, 33 Brücken gehoben und fünf stark befahrene schienengleiche Straßenübergänge beseitigt worden. Auch die Architekten wurden nicht vergessen, welche „für eine geschmackvolle, vor allem dem Landschaftsbilde angepasste Ausgestaltung der Brückenbauten und der Hochbauten" sorgten, alles in allem „wiederum ein Beweis Deutscher Beharrlichkeit und unerschütterlicher Tatkraft."

Elektrischer Fortschritt – ein zerplatzter Traum

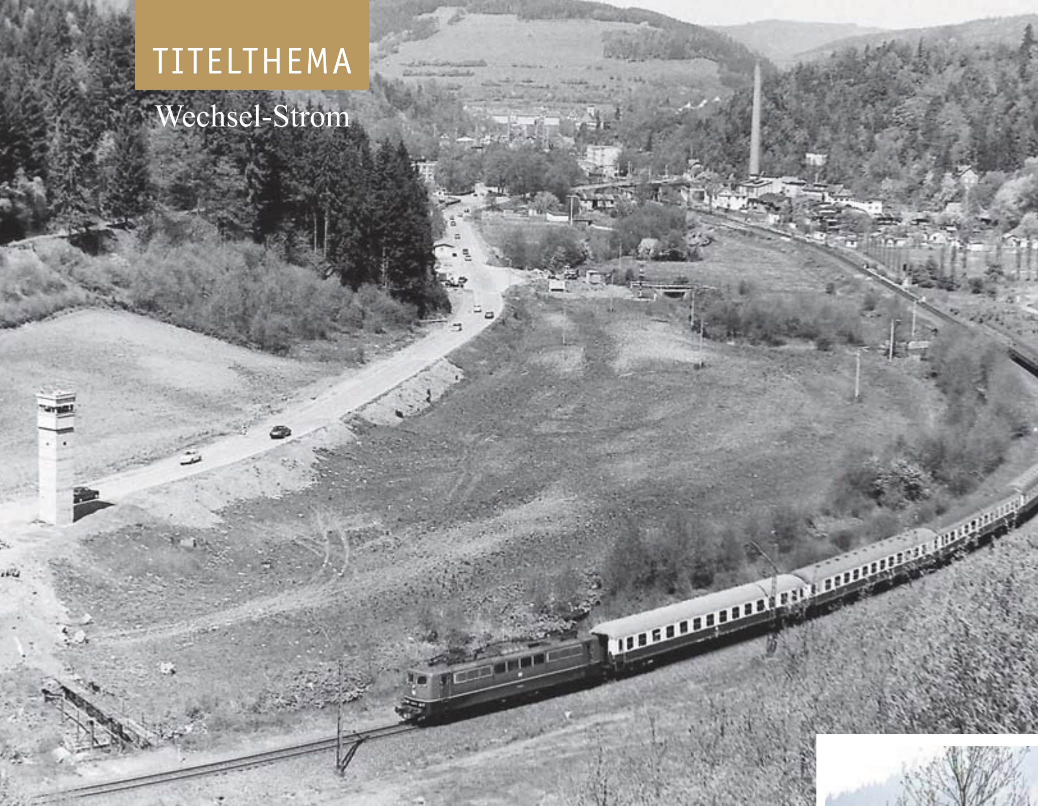
Nun ja, die unbestrittenen Leistungen bei der Elektrifizierung von 1939 traten ebenso wie beispielsweise der zukunftsweisende Schnelltriebwagenverkehr mit Kriegsausbruch in den Hintergrund und waren allzu schnell in Vergessenheit geraten, fegten doch die Zwänge, Nöte und übrigen schwerwiegenden Folgen des Zweiten Weltkrieg allen Fortschritt hinweg und ließen nicht nur die in diesem Beitrag behandelte Strecke, sondern auch das Leben in Deutschland zurück in das frühe 20. Jahrhundert fallen.

Der elektrische Betrieb war seit Februar 1945 unterbrochen, die Strecke wie Deutschland von den Besatzern geteilt, die Fahrleitungen und das zweite Gleis nördlich von Falkenstein in die Sowjetunion entführt, kaum dass im Frühjahr 1946 wieder bis nach Saalfeld elektrisch gefahren werden konnte. Zwischen Lauenstein und Probstzella gab es bis 1947 bis auf wenige Ausnahmen zunächst keine Züge mehr. Auch südlich davon machte man kurzen Prozess, degradierte die Strecke zur einglei-



FOTO: WOLFGANG MATUSSEK/SLG. RITZ

Auch die Vorserien-E 10 waren dort lange zu beobachten. Anfang 1977 war 110 002 einem Eilzug in Fürth vorgespannt. Mit der z-Stellung wenige Monate später endete ihr Einsatz.


FOTO: BERND MÜHLSTRASSER

Im Jedermannsland: Auf Straße und noch eingleisigem Schienenstrang rollt bei Probstzella (im Hintergrund) im Frühjahr 1990 nun ungehindert der Verkehr zwischen beiden deutschen Staaten.

Fahrzeugeinsatzes höchst interessant. Der neuen geringen Bedeutung der Strecke ins „Zonenrandgebiet" entsprechend setzte die Bundesbahn dorthin vor allem von Nürnberg, Würzburg, Pressig und Lichtenfels aus über Jahrzehnte E-Loks der Vorkriegsreihen E 18, E 19, E 44 und E 94 ein, anfangs auch noch E 52 und E 91. Von zwei mehrjährigen E 10.1-Intermezzi abgesehen, bewährten sich die alten Fahrzeuge nördlich Nürnbergs bis in die 70er-Jahre, als fortan auch 140, 141 und 151 zum täglichen Bild gehörten und bis 1977 die E 18 und E 19 verdrängten. Im selben Zeitraum wurden auch die Vorserien-E 10 abgestellt, die im Frankenwald bis zu ihrem Ausschei-

sigen Hauptbahn und verwendete das dringend benötigte Material des entfernten zweiten Gleises andernorts. Über vier Jahre sollte es dauern, bis in beiden Zonen wieder Eil- und Schnellzüge bis zur Grenze verkehrten, auch gab es im September 1949 wieder ein FD-Paar München – Berlin. Der Traktionswechsel hatte mangels Fahrleitung nun in Ludwigstadt zu erfolgen. Um dem unbefriedigenden Zustand abzuhelfen, vereinbarten die Direktionen Erfurt und Nürnberg am 3. September 1949 die Wiederelektrifizierung des Abschnitts Falkenstein – Probstzella. Baulich bereits im Januar 1950 fertiggestellt, wurde Probstzella ab Juni desselben Jahres nun wieder elektrisch angefahren – und blieb, obwohl nur von der Bundesbahn elektrisch zu erreichen, über vier Jahrzehnte der einzige elektrifizierte Grenzbahnhof der DDR.

Laufsteg für Altbau-E- und Dampflokomotiven

Der Betrieb auf der betrachteten Strecke beidseits des Eisernen Vorhangs war, lässt man die beklemmenden Begleitumstände gedanklich außen vor, für den Eisenbahnfreund vor allem hinsichtlich des



FOTO: PETER SCHIFFER/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Wohl war keinem Fotografen, der diese Grenzpassage aufnahm. Am 5. Mai 1975 hat 194 132 einen Güterzug in Probstzella abgeholt. Diesen Abschnitt hatten DB und DR 1950 gemeinsam wieder elektrifiziert.



FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER/ARCHIV EJ

Auf DDR-Seite fehlten Oberleitung und zweites Gleis bis in die 90er-Jahre, doch standen an der Saalebrücke bei Breternitz am 14. Februar 1980 sogar noch die alten Masten.


FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Im Mai 1995 sollte die Fahrdrahtlücke zwischen Camburg und Probstzella geschlossen sein. Blick bei Kaulsdorf auf die als Lz in Richtung Probstzella fahrende 219 029.



Die Bauarbeiten zur Elektrifizierung auf Thüringer Seite begannen im Winter 1993/94. Der Bahnhof Saalfeld (Foto) war ein Jahr später erreicht.

den gefordert wurden. 1984 verabschiedeten sich die letzten E 44, noch drei Jahre länger standen E 94 im Einsatz.

Auf der Nordseite war im September 1961 der Bau einer schon 1936 projektierten Verbindungskurve in Probstzella erfolgt, um den Grenzkontrollbahnhof vom Binnenverkehr abzukoppeln und zwischen Saalfeld und Lauscha dort nicht umsetzen zu müssen. Bis Anfang der 80er-Jahre herrschten die unterschiedlichsten Dampflokomotiven vor, allen voran die Maschinen der Baureihe 95, die im kleinen Grenzverkehr selbst vor Silberlingen der DB zu sehen waren. In Probstzella waren im Laufe der Zeit P 8 und T 14, 65^{10}, selbst 78, beheimatet und das Bw war Wendeort beispielsweise für 01, 01^{5}, 03^{10}, 22 und 41. Vor schweren Güterzügen fuhren 44 und 58. Im Einzelfall halfen sie wie die 95 auch im Schnellzugdienst aus. Bevor die Hauptstrecke in den 90er-Jahren aus ihrer Bedeutungslosigkeit erweckt werden sollte, erinnerten im wiedervereinigten Deutschland einige Dampfleistungen im Rahmen von Plandampfveranstaltungen, als beispielsweise 18 201 einige D-Züge von Leipzig nach Nürnberg bis Probstzella bespannte, an frühere Zeiten. Mit dem erneuten zweigleisigen Ausbau der Strecke Saalfeld – Nürnberg und der Elektrifizierung schwand verständlicherweise das Interesse an solchen Veranstaltungen.

November 1989 – Ausnahmezustand

Die neue Blüte der Frankenwaldquerung hatte am 10. November 1989 begonnen. Nach Günter Schabowskis Verkündung neuer Reisefreiheiten für DDR-Bürger und in Erwartung extremer Zugauslastungen wurden Reservefahrzeuge in Richtung Grenze gesandt, der kleine Grenzverkehr, sonst nur an Wochenenden, auf alle Wochentage ausgedehnt und die Zuggarnituren verstärkt. Alles verfügbare Personal und jedes Fahrzeug war im Einsatz. Als die Stadt München ein zusätzliches Begrüßungsgeld gewährte, drohte die Situation zu eskalieren. Am 15. Dezember 1989 drängten 36000 Menschen über Probstzella nach Bayern. Nie zuvor und nicht danach erlebte die Strecke einen solchen Fahrgastan-



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Am 26. Mai 1995 und nach 1,5-jähriger Bauzeit war es schließlich soweit: Die DR-Museumslok E 94 056 bespannte den Bauabnahmezug.



Der Fernverkehr über die Strecke Nürnberg – Saalfeld wird heute fast ausschließlich von ICE-T bestritten. Am 21. August 2010 durchfährt ICE 1605 nach München den Bahnhof Hirschaid.

drang. Da die Anzahl der Züge ab Probstzella, wo die Bahnsteige und Gleisanlagen voller Menschen waren, nicht ausreichte, liefen an diesem regnerischen Tag Hunderte die sieben Kilometer hinunter nach Ludwigstadt, so dass auch die von dort abfahrenden Züge bald nicht mehr auszureichen drohten.

Das Nachwendeziel: Schneller Ausbau

Abgesehen von diesem Ausnahmezustand, der bald wieder abgeebbt war, wollten DB und DR die einstige Leistungsfähigkeit der Magistrale Berlin – München schnell wiederherstellen. In mehreren Gesprächen ab Februar 1990 vereinbarten die Direktionen Dresden, Erfurt und Nürnberg neben den Lückenschließungen Meiningen – Mellrichstadt und Sonneberg – Coburg den baldigen Ausbau des Abschnitts Lichtenfels – Saalfeld einschließlich Elektrifizierung bis Camburg sowie ein zweites Gleis für die zweite wichtige thüringisch-bayerische Hauptstrecke zwischen Hof und Feilitzsch.

Noch im selben Jahr wurden zwei Interregio-Linien zwischen Leipzig und Nürnberg respektive München eröffnet und 1992 fuhren nach fast einem halben Jahrhundert Zwangspause mit einer neuen Intercity-Linie wieder hochwertige, von jedermann nutzbare Reisezüge von Berlin nach München. 31 Reisezüge pro Rich-



Auch im Regionalverkehr sind inzwischen neue Triebzüge unterwegs. Das Foto vom Mai 2012 zeigt eine S-Bahn bei Eggolsheim auf dem Weg von Nürnberg nach Bamberg.

FOTOS (3): CHRISTIAN SPILLER

Mit einem Charterzug passiert 103 245 nach einem intensiven Regenschauer am 31. März 2010 das Einfahrsignal Hirschaid.



FOTO: ALEXANDER BERGNER

An der bei der DB untergeordneten Strecke sind bis heute Vorkriegs-Fahrleitungsmasten und Formsignale zu finden, doch ihre Zeit läuft ab... (Foto vom 23. Juni 2009 bei Großgründlach)

tung rollten jetzt täglich durch Probstzella.

Und die Fahrzeiten? Nun, der schnellste ICE von München Hbf nach Berlin Hbf benötigt heute 5:55 Stunden. Ob die Entfernung vor 70 Jahren mit lokbespannten Zügen in 5:40 Stunden hätte bewältigt werden können? Die Historie ließ die Frage unbeantwortet.

Während der deutschen Teilung ergaben sich durch die rückgebauten Gleise, den wiedereingeführten Dampfbetrieb im Saaletal und nicht zuletzt die umfangreichen Grenzkontrollen große Verzögerungen. 1980 gab es nur zwei durchgehende Züge, von welchen der schnellere neun Stunden brauchte. Erst nach vollendetem Ausbau Saalfeld – Hochstadt-Marktzeuln unterboten Intercity-Züge die Vorkriegsfahrzeit um gut 20 Minuten.

Obwohl die Saalebahn, nicht mehr Teil der großen Nord-Süd-Bahn Berlin – München, nun keine große Bedeutung im Reisezugfernverkehr mehr genoss, war vor allem für die wichtigen Güterzugleistungen das auch nördlich von Saalfeld als Reparationsleistung demontierte zweite Gleis in den 1970er-Jahren wiederhergestellt worden. Auch wurde im Zuge der Elektrifizierung der Thüringer Bahn zwischen Weißenfels und Neudietendorf der Abzweig ins Saaletal bis Camburg 1967 mit Fahrleitungen versehen. Jeder weitere Ausbau unterblieb jedoch und wurde erst 1993 wieder aufgenommen.

Durch den Berg statt darüber hinweg

Wer sich heute in einem ICE-T über den Frankenwald nach Berlin quält – der Umweg über Fulda dauert nur unwesentlich länger –, sieht ungeduldig der voraussichtlich Ende 2017 zu eröffnenden Neubaustrecke entgegen. Ist der Zug bis Nürnberg noch mit bis zu 300 km/h unterwegs, so scheint es doch auf dem Abschnitt Kronach – Jena kaum mehr voranzugehen. Um den Engpass über den Frankenwald zu beseitigen, bedarf es des umfangreichsten Schienenverkehrsprojekts des letzten Vierteljahrhunderts und eines der größten europäischen Verkehrsprojekte der Nachkriegszeit. An die Hochgeschwindigkeitsstrecke Ingolstadt – Nürnberg anschließend, wird der Abschnitt Nürnberg – Bamberg – Ebensfeld zum Teil viergleisig und für bis zu 230 km/h ausgebaut. Auf den anschließenden 107 Kilometern, davon die Hälfte auf Brücken oder in Tunneln, sollen die Züge mit 300 km/h auf möglichst gerader Linie durch den Thüringer Wald hindurch bis nach Erfurt jagen, um dort auf die nächste Neubaustrecke mit selber Höchstgeschwindigkeit in Richtung Halle (Saale)/Leipzig einzuschwenken.

Wird Deutschlands längste Baustelle, das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nummer 8, erst einmal geräumt sein und werden die ICE unter dem Thüringer Wald hindurcheilen statt mühsam über ihn hinwegzukriechen, wird der Reisende nur etwa halb so lange wie 1992 unterwegs und rund zwei Stunden früher in Berlin sein. Die Verheißungen der Deutschen Bahn: 4:18 Stunden von München nach Berlin und mit ICE-Sprintern und einem einzigen Halt in Nürnberg sogar nur 3:45 Stunden – absolut eine Alternative zum Flugzeug.

Für die Strecke Saalfeld – Nürnberg wird das vor allem eines zur Folge haben: Einen deutlich verringerten Stellenwert. Wieder einmal. □ *Olaf Haensch*



FOTO: ALEXANDER BERGNER

Die Modernisierung der Strecke schreitet voran. Im Februar 2014 war der Streckenausbau bei Großgründlach zu beobachten. Im Zuge dessen werden auch die alten Masten ersetzt.

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Jugenderinnerungen

Betrifft: „Ein Bahnhof im Wandel der Zeit“, Heft 4/14

Vielen Dank für Ihren ausgezeichneten Artikel. Für mich verbinden sich viele Erinnerungen mit der Strecke Leutkirch – Isny, da ich in Isny geboren bin und in meiner Kindheit und Jugend öfter dort mit dem Zug unterwegs war, teils noch in Waggons ohne Fenster. Zum 100-jährigen Bestehen des Streckenabschnittes Leutkirch – Kißlegg der württembergischen Allgäubahn, zwei Jahre vor der Strecke Leutkirch – Isny eröffnet, pendelte eine interessante Zuggarnitur zwischen Leutkirch und Kißlegg: Eine bayerische (!) GtL 4/4 der Ulmer Eisenbahnfreunde mit einem Umbauwagenpärchen. Das Personal war zeitgenössisch gekleidet. Offensichtlich fand diese Veranstaltung damals nicht die Resonanz, wie das heute der Fall wäre. Eigentlich schade! *Peter Schramm, 27283 Verden*



FOTO: SCHRAMM

Leutkirch, 1. September 1972: Zum Streckenjubiläum stand die bayerische GtL 4/4 der UEF mit Umbauwagenpaar unter Dampf.

Zackenbahn-Fahrt

Betrifft: „100 Jahre elektrisch in Rübezahls Reich“ und „Kleine Spur – Riesen Gebirge“, Heft 5/2014

Die Artikel über die Zackenbahn und die N-Anlage haben mich begeistert, da ich im November 2013 die Strecke Jelenia Góra – Harrachov mit der Eisenbahn gefahren bin.

Tilman Riemenschneider, E-Mail

Museums-Bahn

Betrifft: „Auf Sand gebaut“, Heft 4/2014

Den sehr guten Beitrag habe ich gelesen. Ich habe mich sehr mit der Bahn beschäftigt, weil ich in der Nähe aufgewachsen bin. Ich kann Ihnen mitteilen, dass im Museum in Eckernförde eine Modellbaugruppe die Bahn in H0/H0e aufbaut und bedient. *Heinz H. Andresen, E-Mail*

Alleinstellung

Betrifft: „Weser-Romantik“, Heft 3/2014

Das findet man außerordentlich selten! Interessante bahnspezifische Vorbild-„Häuschen“ gut fotografiert und mit perfekten Aufrisszeichnungen von allen wesentlichen Seiten, direkt zum Nachbau einladend. Artikel wie diesen kann man heutzutage fast als Alleinstellungsmerkmal ansehen. Ein großes Lob dafür. Solche Beiträge würde ich – hoffentlich nicht nur ich – sehr gern öfter lesen. *Peter Kramer, 90592 Schwarzenbruck*

Verbindungskurve

Betrifft: „Bahnwelt aktuell“, Heft 5/2014

Als Abonnent von der Nr. 1 an lese ich immer noch gern und aufmerksam den MEB. Dabei fiel mir in der Nr. 5/2014 etwas auf, was Sie wohl inzwischen auch selbst gemerkt haben: Auf Seite 10 links oben fährt der Zug des LDC nicht von Görlitz zurück, sondern erst einmal hin. Er hat soeben den Abzw. Mückenhain passiert. Hier befindet sich eine Verbindungskurve südlich vom Bf Horka Pbf, auf der von Görlitz kommend Züge direkt in Richtung Hoyerswerda (bzw. umgekehrt) an Horka vorbeifahren können. Der korrespondierende Abzw. heißt Särichen, beide wurden 1953 gebaut. Ich habe damals selbst die Sicherungsanlagen innen und außen mit eingebaut. Das Reiterstellwerk in Görlitz sollte eigentlich, weil es eine frühe Bauart von Kraftstellwerken war, museal erhalten bleiben, als der Bf Görlitz mittels EStW an die Betriebszentrale Leipzig angeschlossen wurde. Leider wurde es aber inzwischen durch Vandalismus ganz erheblich beschädigt.

Dipl.-Ing. Ulrich Constantin, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Durch einen nachträglichen Bildtausch, leider ohne die dadurch notwendige Änderung des Bildzeilentextes, ist es zu diesem bedauerlichen Versehen gekommen. Wir bitten um Entschuldigung.

Maßzeichnungen

Betrifft: „Drehkran-Exempel“, Heft 5/2014

Die ersten Sätze des Artikels sind sehr vielsagend, doch eine Umsetzung scheitert daran, dass es keine Zeichnung oder Ähnliches gibt. Da helfen auch nicht die schönsten bunten Bilder. *Heinz-Jürgen Stolz, 02977 Hoyerswerda*

Fakten schaffen

Betrifft: „Bald wieder Züge auf der Dietzhölztalbahn?“, Heft 4/2014

Unter der Rubrik „Zeitreise“ wird über die Reaktivierungsbemühungen der Dietzhölztalbahn von Dillenburg nach Ewersbach berichtet, wobei sich die aktuelle Situation etwas anders darstellt, als dort zu lesen ist. So sind im Endpunkt Ewersbach sämtliche Gleisflächen abgebaut und auf dem Gleiskörper ist ein Fahrweg entstanden. Im Ortsbereich von Eibelshausen hat man im Rahmen kommunaler Baumaßnahmen vorab eine Brücke ausgebaut. Bei allen wichtigen Bahnübergängen sind die technischen Einrichtungen und die Gleise entfernt oder überteert worden. Zudem zeigen die anliegenden Gemeinden keinerlei Interesse an einer denkbaren Reaktivierung, da sie bereits andere Planungen für die freiwerdenden Flächen haben. *Joachim Schwarzer, 61440 Oberursel*



FOTO: SCHWARZER

Auf diesem Fahrweg rollt so schnell gewiss kein Zug mehr: Endstation am 22. März 2014 am Ex-Bahnhof Ewersbach.


FOTO: WERNER PETERLING

Vom alten Bahnhof ist nichts mehr erhalten (siehe Zeitreise in Bahnwelt aktuell). Heute steht an der Stelle des Bahnhofsgebäudes das Teckcenter.

150 Jahre Eisenbahn in Kirchheim unter Teck: Für die große Kreisstadt im Landkreis Esslingen ein Grund zum Feiern, zumal seit ein paar Jahren auch die S-Bahn der Landeshauptstadt Stuttgart bis Kirchheim verlängert wurde.

Im Schatten der Burg Teck

Seit den 1850er-Jahren bemühten sich die Stadt Kirchheim und zahlreiche Industrielle um einen Eisenbahnanschluss. Die Stadt erhoffte sich nicht nur für den überregional bedeutenden Wollmarkt einen Aufschwung, sondern auch für die Fabrikanten ein günstigeres Transportmittel. Von Seiten der Regierung wurden die Forderungen nach einer Bahnverbindung aber immer wieder abgelehnt. Doch die Kirchheimer Stadtherren und damaligen Industriellen ließen sich davon nicht entmutigen. Schließlich blieb nichts anderes übrig, als die Strecke in Eigenregie als Privatunternehmen zu bauen. Allerdings war auch dazu die Erlaubnis der Regierung erforderlich. Die Eisenbahnpläne sorgten für Aufsehen und Diskussionen im ganzen Land.

Am 4. Mai 1862 erfolgte die Genehmigung. Nun ging es an die Finanzierung. 275000 Gulden sollten über die Ausgabe von Aktien abgedeckt werden, 50000 Gulden stellte das Oberamt zur Verfügung, 25000 Gulden die Stadtverwaltung. Bereits im Frühjahr 1863 waren die Aktien verkauft. Der Staat steuerte dem Start-Up-Unternehmen Kirchheimer Eisenbahn zwei Loks und sechs Personenwagen bei.

Der eigentliche Bau der Strecke von Unterboihingen (heute Wendlingen) über Ötlingen nach Kirchheim war unproblematisch und bereits nach einer Bauzeit von sieben Monaten rollte der erste Zug, so dass am 21. September 1864 die Lokomotive „Teck" und ihre Personenwagen den Eröffnungszug über die 6,26 Kilometer lange Strecke ziehen konnte. Wie erwartet trat der wirtschaftliche Aufschwung ein. Doch bereits 1866 und 1870/71 gab es erste große Probleme. Die Auswirkungen der Kriege führten zu einem Zusammenbruch der Kirchheimer Maschinenfabrik und in der Folge auch der örtlichen Gewerbebank. Der Wert der Eisenbahnaktien sank um 75 Prozent, doch die Eisenbahngesellschaft überlebte. Die nachfolgenden Jahre waren deutlich entspannter und die Gesellschaft entwickelte sich zu einem profitablen Unternehmen.

Der Wunsch nach einer Verlängerung der Bahn bis Oberlenningen wurde laut, doch dafür musste die Bahn verstaatlicht werden. Am 1. Januar 1899 trat die Kirchheimer Eisenbahn ihr Vermögen mit allen Rechten an die Königlich-Württembergischen Staats-Eisenbahnen ab. Für die neue Strecke nach Oberlenningen musste der Bahnhof um 90 Grad gedreht werden. 1908 wurde das regionale Streckennetz um die Verbindung nach Weilheim erweitert. Damit war die Erschließung des Oberamtes Kirchheim abgeschlossen. Der heutige Bahnhof Kirchheim stammt allerdings


LITHO: SAMMLUNG FLEISCHER

Der alte Kirchheimer Bahnhof auf einer Lithografie aus der Zeit um die Jahrhundertwende.



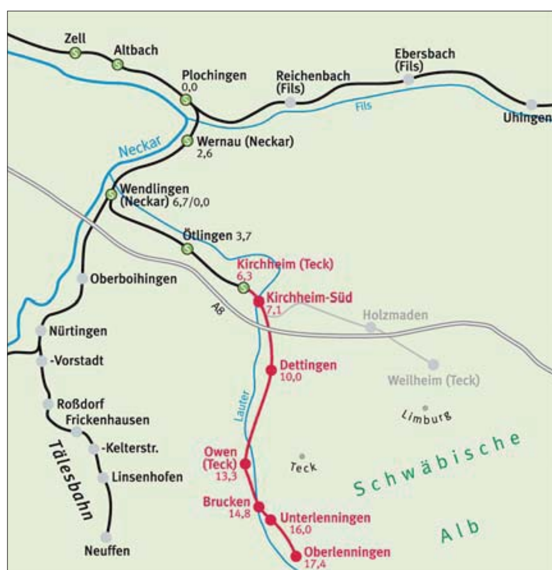
FOTO: BURKHARD WOLLNY

Bis 1998 fuhren die Regionalzüge von Wendlingen über Kirchheim nach Oberlenningen mit Loks der Baureihe 212. Nach einem Intermezzo der 218 fahren heute nur noch Triebwagen im Personenverkehr.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Der Bahnhof Kirchheim (Teck) wird heute von der S-Bahn Stuttgart im 30-Minuten-Takt erreicht.



KARTE: RALF PAUCKE

Die rot eingezeichnete Strecke ist die Teckbahn, die bis heute im Personen- und Güterverkehr betrieben wird.

aus dem Jahr 1975. Die Planungen eines Bahnhofsneubaus reichen bis ins Jahr 1914 zurück. Der Bahnhof galt schon früh als zu eng, die Lage im Stadtkern als ständige Gefahr. Steigende Kosten, zwei Weltkriege und langwierige Verhandlungen legten die Pläne auf Eis. 1963 nahm man das Projekt wieder auf.

Sieben Jahre nach Eröffnung der neuen Bahnanlagen wurde der Personenverkehr auf der Strecke nach Weilheim eingestellt. Der Güterverkehr konnte sich jedoch noch länger halten. Die Strecke nach Oberlenningen ist bis heute in Betrieb. Es gibt werktäglich sogar einen Güterzug zur Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen. Prägend für Kirchheim und die Region war 2009 der Anschluss ans S-Bahnnetz. Die Teckbahn nach Oberlenningen wurde umfassend saniert und wird heute als moderne Regionalbahn mit Regioshuttle-Triebwagen bedient. □ *K. Fleischer*

Jubiläumsjahr in Kirchheim (Teck)

Am 21. September 1864 konnte die Stadt Kirchheim (Teck) mit der Eröffnung der Bahnstrecke nach Wendlingen den Anschluss an die weite Welt feiern. Heute, 150 Jahre später, verkehrt auf dieser Strecke die S-Bahn-Linie 1 aus Stuttgart. Das Jubiläum dieses bedeutsamen Ereignisses ist für die Stadt Kirchheim ein Grund zum Feiern. **Hier ein kurzer Überblick über die geplanten Veranstaltungen:**

27. Juli bis 19. Oktober: Im Städtischen Museum im Kornhaus findet eine Ausstellung zur Kirchheimer Eisenbahngeschichte statt. Auch außerhalb des Museums wird es vom Postplatz bis zum Kornhaus Exponate zum Jubiläum zu sehen geben.

19. September bis 16. November: In der ehemaligen Güterhalle am Bahnhof finden Aufführungen der Theaterspinnerei Frickenhausen statt. Die Uhrzeiten der Aufführungen stehen in Kürze fest.

20./21. September: Großes Jubiläumswochenende mit Sonderfahrt eines historischen Zuges von Ludwigsburg nach Kirchheim (Teck). Gleichzeitig ist in der Innenstadt der bekannte Kirchheimer Wollmarkt. Zwischen 1819 und 1914 war die Fachwerkstadt der größte Wollhandelsplatz im damaligen Königreich Württemberg.

Weitere Informationen gibt es beim Stadt-Marketing Kirchheim unter Teck, Telefon (07021) 502-499 sowie im Internet unter www.kirchheim-teck.de.

Der Bahnpark in Augsburg will sich neu erfinden. Das bisher reine Eisenbahnmuseum soll mit einer technisch-naturwissenschaftlichen Erlebniswelt, die vor allem auf Jugendliche abzielt, bereichert werden.

Heureka

Eisenbahnmuseen haben's schwer in unserer modernen Welt. Die Bahn hat in den vergangenen Jahrzehnten an Stellenwert verloren. Da hilft auch ein innovatives Konzept nicht, wie es der Bahnpark mit seinem Rundhaus Europa ursprünglich hatte: 29 Lokomotiven aus 29 europäischen Ländern.

Zwar nutzen die Bahnparkverantwortlichen ihre denkmalgeschützten Gebäude des ehemaligen Bundesbahn-Bw Augsburg und vermieten Teile der Dampflokwerkstatt immer wieder für spezielle Events. Die Einnahmen reichen aber immer nur, um das Projekt Bahnpark am Leben zu halten. Das große Durchstarten war nicht möglich. Stets war es ein Problem, dass zwar interessante Exponate im Bahnpark abgestellt sind, viele von ihnen aber nicht besichtigt werden konnten, da sie im baufälligen, für Besucher unzugänglichen Teil des Rundhauses stehen.

Jetzt soll oder muss alles anders werden. „Der Bahnpark muss jünger werden", betont Markus Hehl, Architekt und Geschäftsführer des Bahnparks. Hehl ist Eisenbahnfreund aus tiefstem Herzen und so auch zum Projekt Bahnpark gekommen, das er von Beginn an aktiv begleitet. „Angetreten sind wir hier vor Jahren, um ein reines Eisenbahnmuseum aufzubauen. Aber das funktioniert nicht. Wir haben hier rund 30000 Quadratmeter Fläche mitten in der Großstadt, eine öffentliche Gleisanlage, mit dem Rundhaus, der Dampflokhalle und dem Übernachtungsgebäude – drei große denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1906 beziehungsweise 1922. Dazu kommen eine Drehscheibe, mehrere Kilometer Gleis und zig Weichen und und und. Das Ganze haben wir zudem teils in ziemlich ramponiertem Zustand übernommen, weil jahrelang kein Bauunterhalt mehr betrieben wurde. Wir stehen hier vor einer gewaltigen Sanierungsaufgabe. Um das Gelände weiter betreiben zu können,



Ein kleiner Teil der Fahrzeuge des Rundhauses Europa, aber duchaus repräsentativ für den Bahnpark, der sich bisher vor allem dem Thema Europa verschrieben hat.



So könnte es in einem vollrestaurierten Rundhaus einmal aussehen: Technik hautnah erleben und spüren an so genannten Hands-on-Stationen in einem historisch-stechnischen Umfeld.



FOTO: HEHL

Dachteile des großen Rundhauses wurden probeweise erneuert, um den Aufwand abschätzen zu können.

muss ein schlüssiges, zukunftsfähiges Konzept entwickelt werden", ist sich Hehl sicher. Die nötigen Sanierungs- und Fördermittel aus öffentlichen Haushalten in Höhe von mehreren Millionen Euro wird es wahrscheinlich nicht für ein reines Eisenbahnmuseum geben. Zu viele ähnliche Objekte gibt es in Süddeutschland wie etwa das Verkehrszentrum München, die Lokwelt Freilassing, das Bayerische Eisenbahnmuseum Nördlingen oder das DB-Museum in Nürnberg.

„Wir hatten uns letztes Jahr mit Fachleuten aus der Museumsbranche zusammengesetzt, aber auch die zuständige Landesstelle für nichtstaatliche Museen einbezogen", erzählt der engagierte Geschäftsführer, „um zu sehen, was aus dem Bahnpark werden könnte. Dort war das reine Eisen-

Motto: „Werkstatt der Entdeckungen"



FOTO: HEHL

Gemeinsam mit Experten des Denkmalschutzes werden Sanierungsoptionen gesucht.





FOTOS (4): BAHNPARK

Die Dampflokhalle wird immer wieder gerne als außergewöhnlicher Ort für besondere Veranstaltungen gebucht. Die Auslastung ist dennoch insgesamt überschaubar.



FOTO: ALKOFER

Markus Hehl ist zuversichtlich, dass das neue Konzept bei den Entscheidern Anklang findet.





Das ehemalige Bw Augsburg aus der Vogelperspektive: Im Rundhaus Europa (1) soll künftig die Werkstatt der Entdeckungen entstehen. In der Dampflokhalle werden verschiedene Bereiche eingerichtet: (2) wird die gläserne Dampflokwerkstatt, (3) beherbergt den Eingangsbereich und die Entdeckerlabore, (4) ist der Mehrzweckbereich für Veranstaltungen. Das Übernachtungsgebäude (5) ist bisher noch nicht in den neuen Plänen integriert. Sogar die Oberleitungsspinne (l.) steht unter Denkmalschutz und bleibt funktionslos erhalten.

bahnmuseum immer der große Vorbehalt. Auch unsere europäische Ausrichtung hilft uns nicht weiter." Europa sei zu negativ belegt in der Bevölkerung. Bei diesen Gesprächen sei die neue Idee entstanden: Augsburg ist neben Nürnberg die tradionsreichste Industrieregion Bayerns. Anfangs erreichte die Fuggerstadt Weltruf in der Textilbranche, heutzutage dominiert der Maschinenbau mit weltweit bekannten Konzernen wie MAN oder KUKA. Nicht zuletzt entwickelte Rudolf Diesel am Lechufer seinen genialen Motor. „Hinzu kommt, dass sich gerade die Industrieunternehmen über mangelnden Nachwuchs und zu geringes technisches Interesse beklagen", so Hehl: „Viele Jugendliche können heute ihr Handy bedienen, aber scheitern beim Flicken eines Fahrradreifens. Und da wollen wir ansetzen", erzählt Hehl mit Begeisterung: „Wir wollen die Faszination der Eisenbahn und der Dampflok im Speziellen in unserer beeindruckenden historischen Kulisse als Anreiz bieten, um in die neue Werkstatt der Entdeckungen zu gehen, wo man hautnah mit Technik und Naturwissenschaft in Berührung kommt."

Vorbilder sind das „Universum" in Bremen, das „Pheno" in Wolfsburg sowie das „Technorama" in Winterthur. Hehl hat sich die drei Science-Center genau angesehen und war vor allem von den so genannten „Hands-on-Stations" angetan, wo Besucher unmittelbar etwas ausprobieren können. „Dort kann man erleben, was Magnetismus oder Elektrizität ist und jetzt können wir noch etwas bieten, was die drei Science-Center nicht haben. Denen fehlt der Bezug zur realen Technik. Aber wir haben ja die Resultate in Form der Lokomotiven, wo die Besucher die technische Umsetzung der Phänomene sehen, die sie gerade erlebten. Dieser Anwendungsbezug könnte unsere größte Stärke sein", ist sich Markus Hehl sicher: „Wir können die Mechanik mit der Dampflok in Verbindung bringen ebenso wie elektrische Phänomene mit der E-Lok." In diesem Zusammenhang spielt auch die geplante gläserne Dampflokwerkstatt eine bedeutende Rolle, wo die Besucher live Arbeiten an Dampflokomotiven beobachten können, etwa an 41 018, die hier ihre Heimat hat.

Hands-on-Station: „Anfassen erwünscht!"

Die neuen Pläne des Geschäftsführers stoßen auch auf Skepsis bei den reinen Eisenbahnfans. Aber Markus Hehl ist überzeugt, dass es heutzutage nicht mehr reiche, eine Lok in die Halle zu stellen und daneben eine Tafel mit einer ellenlangen Beschreibung anzubringen. „Wir wollen ja nicht das Eisenbahnmuseum und die Idee des Rundhauses Europa aufgeben, sondern die Ausrichtung einen Tick verändern", verspricht Hehl.

Science-Center sind aktuell sehr en vogue und so spürt Markus Hehl bei vielen, denen er Pläne und Machbarkeitsstudie präsentierte, große Zustimmung und Wohlwollen, wie etwa beim Oberbürgermeister der Stadt, Augsburg. Auch an der Universität und bei Industrievertretern stößt Hehl auf offene Ohren. Ob das so bleibt, wenn es um konkrete Sponsorenverträge geht, bleibt abzuwarten.

Die Machbarkeitsstudie geht von einem Investitionsvolumen von 15 Millionen Euro aus. Mancher Bischofssitz kostet mehr. Es gebe ein Potential für etwa 100 000 Besucher jährlich und diese Zahl wäre ausreichend, um die laufenden Kosten aus den Einnahmen zu decken.

Jetzt heißt es für Markus Hehl, Klinken zu putzen, und falls es nicht die große Lösung gibt, kann man sich dem Ziel auch in Schritten annähern. □ *Stefan Alkofer*



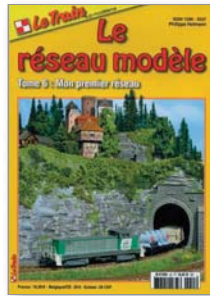
FOTOS (3): BAHNPARK



FOTO: HEHL

Naturwissenschaften und Technik hautnah erfahren an „Hands-on-Stationen" (l.) und vielleicht springt wie für Judith am Ende noch ein Besuch auf dem Führerstand der 41 018 und ihrem Lokführer Heinz Hohn heraus.

Einmal ist immer das erste Mal



Philippe Hofmann: Le réseau modèle. Mon premier réseau. Publitrains eurl, Betschdorf 2014. ISSN 1296-5537, 96 Seiten, 324 Farbabbildungen; Preis: 20 Euro.

◗ Wer mit einer Modelleisenbahnanlage liebäugelt, der oder die sehen sich zunächst mit dem Platzproblem und dann mit den daraus resultierenden Überlegungen wie der Wahl des Anlagenthemas, der Anlagenform und nicht zuletzt der Anlagengröße konfrontiert. Auf Basis einer nur 2,05 mal 1,05 Meter messenden Grundfläche zeigt Autor Hofmann sämtliche Arbeitsschritte vom Herstellen der Unterkonstruktion über die Gleisplanung und den Landschaftsrohbau bis hin zur Detailausgestaltung und zum Gebäudemodellbau mit durchweg bekannten deutschen Zubehörprodukten. Die selbsterklärenden Bilder versteht man auch ohne Französischkenntnisse. *hc*

Fazit: ***Gut bebilderte Anleitung zum Bau einer H0-Erstlingsanlage***

Mügelner Stammstrecke: Des Werkes erster Teil



Wolfram Wagner, Peter Wunderwald: Die Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln, Band I. Wunderwald Bahnbücher, Nossen 2014. 194 S., 166 Farb-, 128 Sw-Abb.; 41 Euro.

◗ Als Ergebnis einer neunjährigen Arbeit legt Peter Wunderwald den ersten Band seines Werks zur Strecke Oschatz – Mügeln vor, der wie von den Wilsdruffer Publikationen gewohnt mit einer Fülle an zuvor nicht veröffentlichten Fotos und historischen Erkenntnissen glänzt. Zeichnungen von Hochbauten und Gleispläne sind nicht nur im Buch selbst zu finden: Übersichten der größten Bahnhöfe Oschatz und Mügeln liegen gefaltet bei. Bearbeitung, Gestaltung und Druck sind von bester Qualität, welche den Preis rechtfertigt. Erhältlich ist das Buch direkt über Wunderwald Bahnbücher, Steinbuschstr. 30, 01683 Nossen, telefonisch unter 0351-643521 oder auf www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de. *oh*

Fazit: ***Gehaltvolle Streckenabhandlung und Bildband in einem***

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Abschied aus Ostwestfalen

Harald, Helga und Bernhard Uhle: Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen 2014. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 2014. ISBN 978-3-928959-58-2, 166 Seiten, 1 Farb-, 29 Sw-Abbildungen; Preis: Euro 6,50.

◗ Zum letzten Mal erscheint das handliche Nachschlagewerk über Museumsbahnbetrieb und Eisenbahnmuseen im bisherigen Verlag, der das Kursbuch seit 1978 herausgibt.

Fazit: ***Hilfreiche Tipps für den (Kurz-)Urlaub***

Die neuen Piccolos



Schuco-Team (Hrsgb.): Schuco piccolo. Sammlerkatalog 1994-2013. Dickie Spielzeug GmbH & Co. KG, Fürth 2014. 170 Seiten, 1236 Farbabbildungen; Setpreis: 29,95 Euro.

◗ Berücksichtigt man, dass seit der Markenwiedergeburt bis einschließlich 2013 ingesamt 195 neue Basismodelle produziert wurden, ist die Variantenvielfalt, abzulesen auch an der Zahl der Farbaufnahmen, bemerkenswert und für Sammler unüberschaubar. Umso löblicher ist dieser Katalog, der zunächst nur im Set mit einem Modell des Rolls-Royce Silver Cloud erhältlich sein wird. Im Hauptteil alphabetisch nach Fahrzeugmarken geordnet, sind neben jedem Bild auch Erscheinungstermin, Auflage und Verpackung vermerkt. *hc*

Fazit: ***Orientierungshilfe für Fans der Silberfenster-Modellautos und Co.***

Mit uns feiern:

FALLER · herpa · märklin · BRAWA · FLEISCHMANN · Viessmann · TILLIG BAHN · kibri · NOCH · Auhagen · BUSCH · Roco

gleich reinklicken

MC – www.mc-vedes.com

SPUR H0

Artikel ab Ende Mai erhältlich!

nur 289,95 €

E-Lok BR 101 102-2 Geburtstagslok 110 Jahre VEDES

Diese Werbelokomotive ist bei der DB seit dem 21.02.2014 im Einsatz und bespannt EC/IC Züge im In- und Ausland.

39373 / 113 57 113 | H0 | VI | ~ | 229 | digital | Sound — märklin

HIER IST DER SPASS AM ZUG! 110 JAHRE VEDES

nur 149,99 € (statt 224,00)

E-Lok BR 111 066-7 Biergarten

72392 / 112 95 185 | H0 | VI | = | 190 — Roco

nur 99,99 € (statt 164,00)

E-Lok BR 183 Arriva

731202 / 112 77 004 | N | V | = | 122 — FLEISCHMANN

nur 119,99 € (statt 221,00)

Tenderlok BR 92 DR

L131356 / 112 63 089 | H0 | III | = | 123 — LILIPUT

Geburtstags Gewinnspiel

Zu unserem 110-jährigen Geburtstag verlosen wir unter allen Modellbahnfans Gutscheine (1. Preis 250 Euro, 2. Preis 150 Euro und 3. Preis 100 Euro) und viele weitere Preise. Schneiden Sie den Coupon aus und bringen diesen komplett ausgefüllt zu Ihrem MC-Fachhändler ins Geschäft oder senden Sie diesen ausgefüllt ein und nehmen automatisch an unserem Gewinnspiel teil.

Name, Vorname (optional) | Straße, Hausnummer
PLZ, Ort | E-Mail Adresse

☐ Ja, ich möchte per E-Mail über Neuigkeiten von VEDES MC informiert werden.

Unterschrift

Teilnahmebedingung zum Gewinnspiel Geburtstagslok
Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich volljährige Personen mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Minderjährige bedürfen der Zustimmung der Eltern. Eine Teilnahme von VEDES und SPIELZEUG-RING Mitarbeitern sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Eine Person nimmt am Gewinnspiel teil, indem sie den Coupon bis einschließlich 31.07.2014 bei Ihrem MC-Fachhändler abgibt oder an das Postfach 90327, Nürnberg, Deutschland schickt. Unter allen Teilnehmern verlosen wir am 08.08.2014, Gutscheine (1. Preis 250 Euro, 2. Preis 150 Euro und 3. Preis 100 Euro) und viele weitere Preise. Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Die Gewinner werden innerhalb von vier Wochen nach Teilnahmeschluss benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SPUR H0

je nur 39,95 €

Selbstentladewagen mit Schotter beladen und Alterung

Fahrzeuge haben unterschiedliche Betriebsnummern.

46318-01 / 114 82 171 | H0 | III | ~ | 112 | Auflage 1.000 — märklin
46318-02 / 114 82 180 | H0 | III | ~ | 112 | Auflage 1.000 — märklin

NUR BEI UNS*

nur 269,95 €

Diesellokomotive V60 608 Max Bögl

3 Achsen und Blindwelle angetrieben, beidseitig Telex-Kupplung. LED-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Limitiertes Modell.

T22623 / 112 98 001 | H0 | VI | = | 120 | Sound | digital | Auflage 500 — TRIX

je nur 269,99 €

Diesellokomotive BR 218 217-8 TEE

Fein detailliertes Modell mit eingebautem lastgeregeltem Digital-Decoder inkl. Sound. Dreilicht-Spitzensignal rot/weiß mit Fahrtrichtung wechselnd. Limitiertes Modell.

72760 / 113 46 430 | H0 | IV | = | 188,5 | Sound | digital | Auflage 350 — Roco
78760 / 113 46 448 | H0 | IV | ~ | 188,5 | Sound | digital | Auflage 150 — Roco

Artikel ab Ende Mai erhältlich!

Diesellokomotive BR 218 417-2 City Bahn

Fein detailliertes Modell mit eingebautem lastgeregeltem Digital-Decoder inkl. Sound. Dreilicht-Spitzensignal rot/weiß mit Fahrtrichtung wechselnd. Limitiertes Modell.

72762 / 113 46 413 | H0 | IV | = | 188,5 | Sound | digital | Auflage 175 — Roco
78762 / 113 46 421 | H0 | IV | ~ | 188,5 | Sound | digital | Auflage 110 — Roco

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau

Spiel + Sport Grob
(Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt

Spielzeug HAAR (Günther Haar)
Hauptstraße 92 + 96, 28865 Lilienthal

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz
(Inhaber Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen

Spielzeugparadies Willy Müller
(Spielzeugparadies Willy Müller & Söhne GmbH & Co.)
Luisenstraße 23, 42103 Wuppertal

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal

Wie-Mo (Wie-Mo Andrea Wienker Modellspielwaren KG)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster

Müller's Modellspielwaren
Spicherstraße 8, 53859 Niederkassel

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Bergerstraße 198, 60385 Frankfurt/Main

Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, Inh. Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim

Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach

Eisenbahn & Modellbau Köngeter
(Köngeter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren - Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesslergasse 5, 74821 Mosbach

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen

Spielwaren Rieß
(Inhaber Wolfgang Rieß)
Oberamteistraße 18, 78532 Tuttlingen

Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombeck)
Rosenkavaliersplatz, 81925 München

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing

Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Karl) Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen

Spielwaren Härtle
(Inhaber Matthias Franz e.K.)
Kaufbeurenerstraße 1, 87616 Marktoberdorf

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld

Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien

Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz

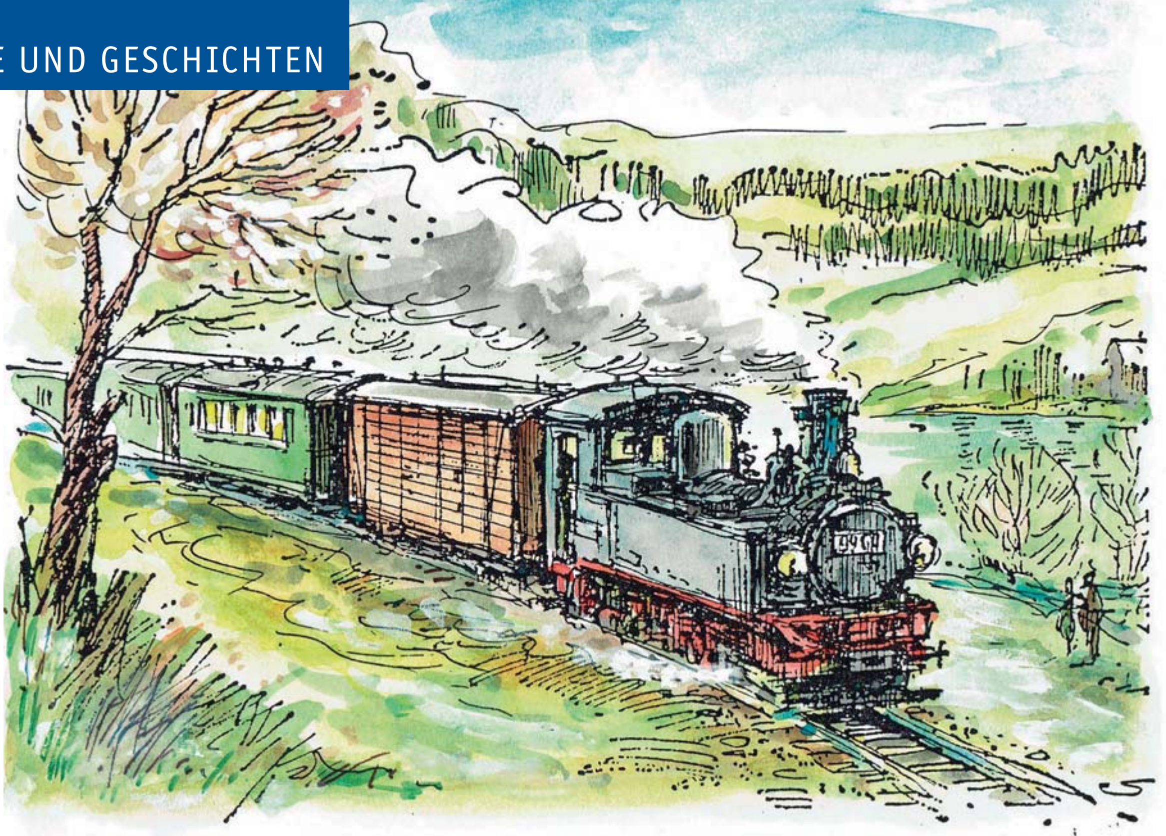
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53, NL-1171 DB Badhoevedorp

Märklin Store Amsterdam
(Harlaar Modeltreinen V.O.F.)
Parnassusweg 203, NL-1077 DG Amsterdam

Kerselaers Henri, Het Spoor
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee

vedes – www.vedes.com

SPIELZEUG-RING – www.spielzeug-ring.com



Das Wesentliche im Blick: Die sächsische IV K dampft mit dem kurzen Zug am Haken an einem schönen Herbsttag zwischen Wilkau-Haßlau und Kirchberg auf der WCd-Linie gemütlich vor sich hin.



FOTO: FRIEDHELM LEICHSENRING

Pressezeichner, Karikaturist und Eisenbahngraphiker: Heini Scheffler feiert im Mai seinen 90. Geburtstag!

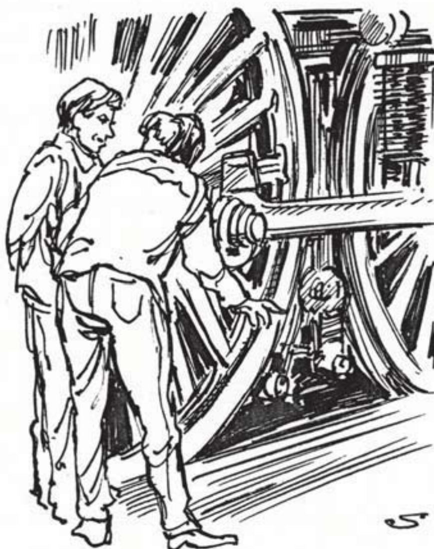
Die bunte weite Welt meist in Schwarzweiß: Als Pressezeichner war Heini Scheffler Zeit seines Berufslebens ein gefragter Mann. Seine Eisenbahngraphiken begeistern Kenner bis heute.

Mit dem Zeichenstift

Er ist noch immer bekannt wie ein „bunter Hund" und das weit über den Landkreis Zwickau und Chemnitz hinaus. Und so klingelt bei Heini Scheffler auch immer wieder einmal das Telefon und jemand bittet um eine bestimmte Eisenbahnzeichnung. Dann stöbert der Zwickauer in seinem Riesenarchiv und wird auch meist fündig. „Das war aber nun zum letzten Mal", sagt Heini Scheffler dann stets.

Das Heer der Autoren und Fotografen, das sich mit der Eisenbahn befasst, ist unüberschaubar. Zeichner und Maler, die sich mit diesem Thema künstlerisch befassen, sind dagegen eine verschwindende Minderheit. Einer von ihnen, der die Bahn nicht als Hobby, sondern hauptsächlich von Berufs wegen aufs Papier brachte, ist Heini Scheffler, der im Mai seinen 90. Geburtstag feiert.

Schon seinem Zeichenlehrer in der Grundschule blieb das außergewöhnliche Talent des 1925 in Niederhaßlau geborenen Jungen im Umgang mit Zeichenstift, Pinsel und Farben nicht verborgen. Er werde seinen Weg im künstlerischen Bereich gehen, prophezeite der Lehrer. Er sollte Recht behalten: Aus dem talentierten Grundschüler wurde der bekannte Pressezeichner und Karikaturist Heini Scheffler.



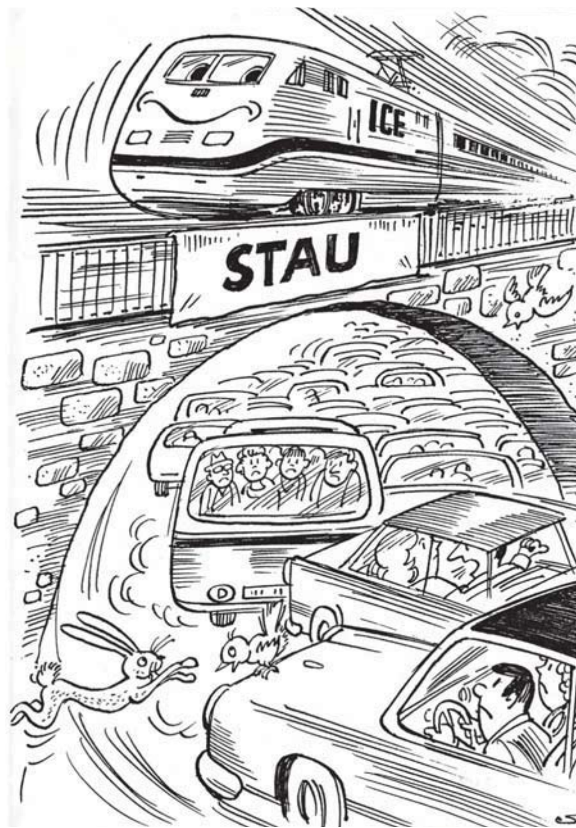
Faszinierende Technik: Mit wenigen Strichen bringt Scheffler diese Aussage einer Szene aus dem Dampflok-Museum auf den Punkt.

Der Startschuss in ein langes, bewegtes und erfolgreiches Künstlerleben war die Lehre als Lithograph bei der international renommierten Zwickauer Firma Förster & Borries, einem Pionier auf dem Gebiet des Mehrfarbendrucks. „Diese Lehrstelle war für mich noch mehr als ein Sechser im Lotto“, meint der Künstler rückblickend. Mit dem Gesellenbrief in der Tasche stand dem Karrierestart nur die Zeit entgegen: Kunst war erst einmal nicht gefragt, stattdessen ging´s mit 17 nach Russland, an die Ostfront. Kanonenfutter! Noch keine 20, konnte Heini Scheffler nach schwerer Verwundung in sprichwörtlich letzter Minute noch gerettet werden, zunächst dank einer ziemlich mutigen Flugzeugbesatzung und einer robusten „Tante Ju“. Doch das ist schon wieder eine andere (zutiefst bewegende) Geschichte.

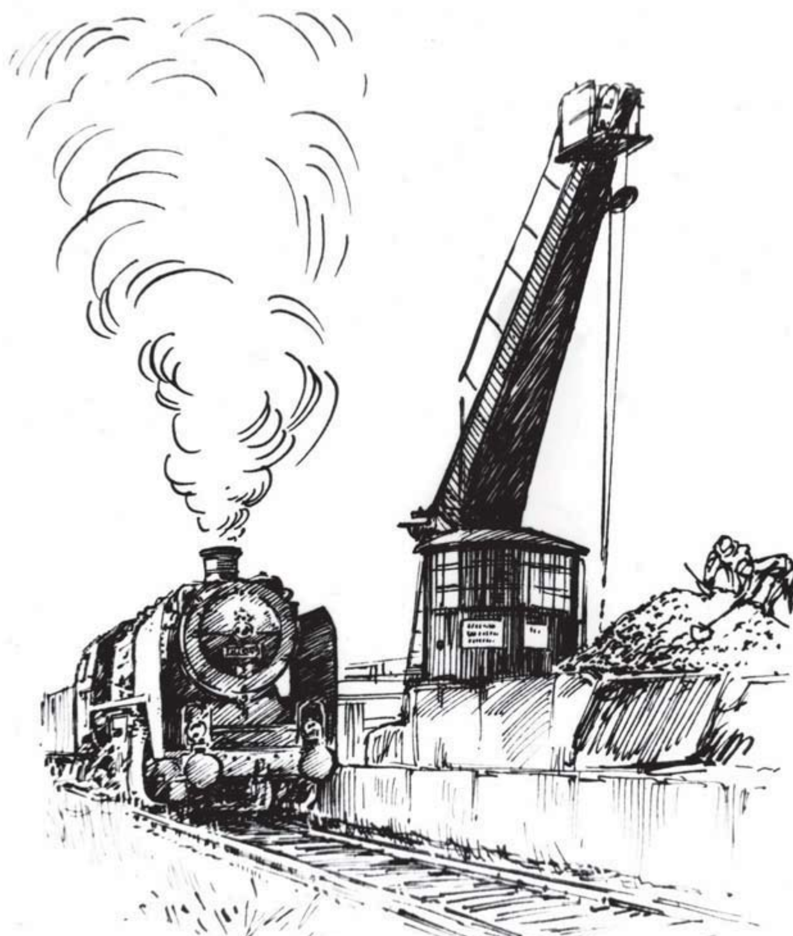
1946 erhielt Heini Scheffler aus Berlin verlockende Angebote, für große Illustrierte zu arbeiten. „Was soll ich denn als einfacher Erzgebirger in Berlin? Sooo weit weg von der Heimat!!“ Das war des Zwickauers Reaktion auf die Aussicht, seinen Wohnsitz verlegen zu müssen. Also nutzte er ein anderes Angebot und verbrachte von 1951 bis 1990 sein gesamtes Berufsleben als Pressezeichner und Karikaturist bei der Tageszeitung „Freie Presse“ in Zwickau, später in Karl-Marx-Stadt. Auch in der so genannten Provinz wurde Scheffler zu einem der namhaftesten Pressezeichner des Landes und weit über die Grenzen hinaus bekannt. Als Graphiker bei einer Tageszeitung, er selbst sah sich immer als zeichnender Journalist, gab es wohl kaum ein Thema, das er nicht beackert hätte, die Eisenbahn nicht ausgespart.

Heini Scheffler hatte ein besonderes Gespür, technische Zusammenhänge mit unverwechselbarem Strich umzusetzen. Da macht ihm keiner etwas vor. Zeitungsbeziehungsweise drucktechnisch bedingt wurden ausschließlich Schwarzweiß-Graphiken gebraucht. Zu DDR-Zeiten konnte er folglich zumindest beruflich sein Können mit Pinsel und Farbe selten unter Beweis stellen. Als Eisenbahngraphiker wurde er auch nebenberuflich bekannt, unterstützte er doch viele Jahre den Verein „Eisenbahntradition Zwickau“, der ihn 1993 zum einzigen Ehrenmitglied ernannte.

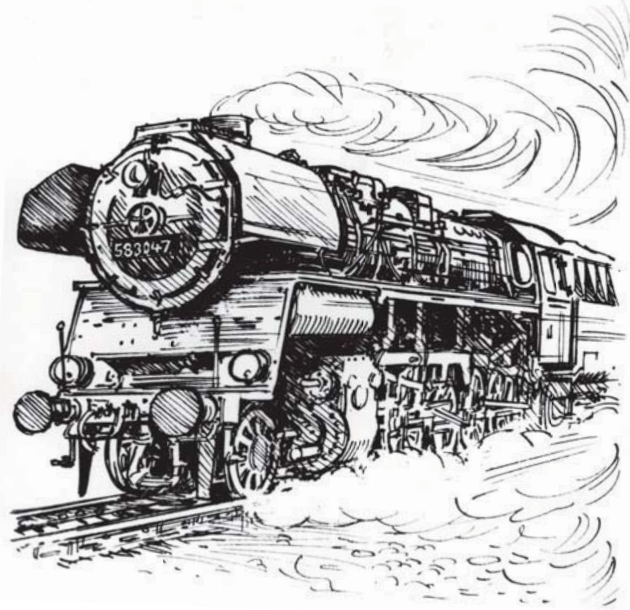
Ein halbes Leben kenne ich Heini Scheffler. Viele Texte aus meiner Feder illustrierte er. Über unsere enge Zusammenarbeit hinaus entstand eine tiefe und herzliche Freundschaft. Beeindruckt hat mich von Beginn an seine künstlerische Vielseitigkeit. Leider greift er nun nicht mehr zum Zeichenstift. „Ich hätte auch gar keine Zeit mehr“, bemerkt Heini Scheffler, ein Rentner eben. □ *Friedhelm Leichsenring/hc*



Da darf uns auch schon mal ein ICE spitzbübisch anlachen: Das Thema Eisenbahn sparte Heini Scheffler selbst bei seinen Karikaturen nicht aus.



Das Wesentliche erfasst: Mit unverwechselbarem Strich hat der zeichnende Journalist stets sein besonderes Gespür auch für die Umsetzung technischer Themen unter Beweis gestellt.



Kraft und Eleganz: Die Glauchauer Traditionslok 58 3047, eine ehemalige preußische G12, in Zwickau rekonstruiert, erfährt hier eine wahrhaft würdige Darstellung.

ZEICHNUNGEN: HEINI SCHEFFLER, SLG. F. LEICHSENRING

Längst sind wir an die heutigen dunkelblau-weißen Bezeichnungen gewöhnt. Doch die Schilder waren nicht immer so einfach gehalten.

Seit über 175 Jahren werden die Verkehrsstationen der Eisenbahn mit Ortsnamen auf Tafeln oder Gebäuden versehen. Über diesen langen Zeitraum hat sich das Bild der Präsentation wesentlich verändert.

Nomen est omen

Die ersten bekannten Standards unter anderem zur Ausstattung von Bahnhöfen wurden im Musterblatt Z 289 aus dem Jahr 1860 zusammengefasst, in dem die in Deutschland verbindlichen Streckenausrüstungsgegenstände erfasst waren. Darunter fielen auch die so genannten Stationstafeln: In 1,97 Metern Pfahlhöhe befand sich eine 22 Zentimeter hohe Holztafel, auf welche der Ortsname mit schwarzer Farbe auf weißen Grund gemalt war. Zusätzliche Zierleisten und verschnörkelte Einfassungen werteten das einfache Stationsschild vielerorts fast schon zu einem Kunstwerk auf. Auf dem Bahnhof Baden-Baden ist am Bahnsteig 1 bis in die heutigen DB AG-Zeiten ein solches nostalgisches Stationsschild erhalten geblieben, wenn auch

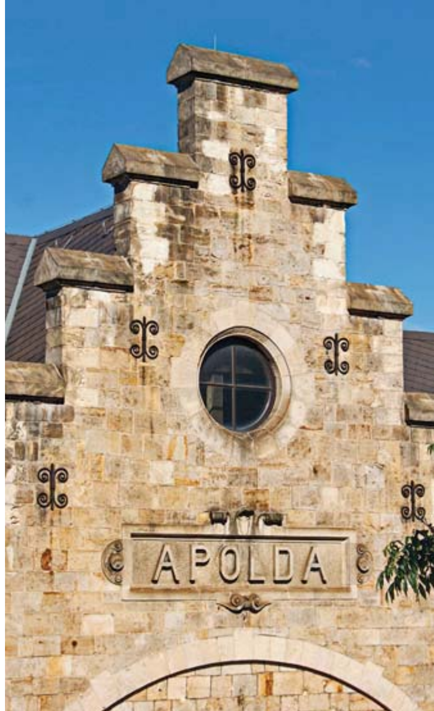


FOTO: SLG. HEINRICH

In Teicha bei Halle (Saale) stand Ende der 1970er-Jahre, als 01 2137 mit einem Personenzug nach Halberstadt dort hielt, dieses kunstvoll verzierte Namensschild, das seinesgleichen suchte.

nicht mehr im Original. Auch in der späteren Eisenbahn-Bau- und -Betriebsordnung der Deutschen Reichsbahngesellschaft von 1928 war die Ausrüstung der Bahnhöfe mit Namensschildern festgeschrieben: „Auf den dem Personenverkehr dienenden Bahnhöfen und Haltepunkten ist der Name in einer den Reisenden ins Auge fallenden Weise anzubringen."

Seit 1949 prägten bei der Deutschen Bundesbahn die Empfehlungen der DIN und bei der Deutschen Reichsbahn die TGL-Vorschriften die Schriftform und Größe der Bahnhofsschilder, sobald diese einer Erneuerung bedurften. In der DDR übernahm das Schilderwerk Beutha (ehemals Emaillierwerk Segor Stollberg/Sa.) die Fertigung von Emailleschildern für die DR. Die gewölbten Blechtafeln aus der Vorkriegszeit wurden durch gefalzte Rechtecktafeln ersetzt. Anfangs noch 60 Zentimeter hoch und mit Groß- und Kleinbuchstaben, wurden mit Beginn der 1980er-Jahre die Tafeln aus Kostengründen in der Höhe auf 55 Zentimeter reduziert. Der Ortsname wurde in nur noch 35 Zentimeter großen und vier Zentimeter breiten Großbuchstaben auf die Emailleschilder aufgebrannt. Zuständig für die Schilderbeschaffung waren die Hochbaumeistereien. Da die Länge der Blechtafeln auf 1,50 Meter beschränkt war, mussten bei längeren Ortsnamen mehrere Tafeln aneinandergereiht werden. Sofern die Emailleschilder nicht an Gebäudewänden angeschraubt werden konnten, dienten Beton- oder Holzpfähle als Ständer. Die längsten Stationsschilder der DR dürfte es in Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz, gegeben haben: Bei Zusatz des Ortsteils, zum Beispiel Karl-Marx-Stadt Kinderwaldstätte, waren bis zu vier Betonpfähle erforderlich.



Solche Steinmetzarbeiten schienen für die Ewigkeit geschaffen zu sein. Und tatsächlich haben einige bis heute überdauert.

Über die wechselvolle Geschichte der Eisenbahn in Deutschland hat sich bis 1992 ein Standard immer erhalten – schwarze Schrift auf weißem Untergrund. Erst mit Bildung des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe gab es eine Übergangszeit, als auf vielen Bahnhöfen 35 Zentimeter hohe Kunststofftafeln mit vier Zentimeter breiten, pastellblauen Umrandungen (RAL 5024) erschienen. Die Bahnhofsnamen blieben unverändert Schwarz auf Weiß, anfangs in Großbuchstaben, später auch in Groß- und Kleinschreibung. Damit begann die „Neue Bahn", in Ost und West auch bei der Bahnhofsbeschilderung ein neues und zeitgemäßes Erscheinungsbild einzuführen. Die Kunststofftafeln ließen sich zudem gut anordnen und beleuchten.

Schwarz auf Weiß – bis zur „Neuen Bahn"



Zentral über den Eingängen angeordnet, verrieten repräsentative Buchstaben den Reisenden früher vielerorts den Stationsnamen.

Motiviert durch die neue „Kundenorientierung" der Deutschen Bahn AG entwickelte die Frankfurter CDC Design GmbH ein „Wegeleit- und Informationssystem für Personenbahnhöfe der Deutschen Bahn". Zur besseren Les- und Erkennbarkeit ist man von der bisherigen Kennzeichnung der Schilder abgerückt und hat sich für ein Negativbild mit weißer Schrift auf dunkelblauem Grund entschieden, wie es auch international verbreitet ist. Die ersten Bahnhöfe mit den neuen Bahnhofsschildern wurden Aschaffenburg und Westerland. Heute sind sie auf tausenden Bahnhöfen zwischen Flensburg und Oberstdorf aufgestellt, auch wenn ihre flächendeckende Umsetzung 15 Jahre nach der Einführung nicht abgeschlossen ist. Mit dieser Beschilderung einher ging anders als bisher das Anbringen der Schilder parallel zum Bahnsteig. Mit den quer zum Bahnsteig angebrachten Stationsschildern an



Bahnhofsnamen im Wandel der Zeit: Die Bundesbahn hat überpinselt, die Deutsche Bahn AG Kunststoffschilder mit negativer Farbgebung auf verzinkten Masten aufgestellt.



Bei der DR hielten sich Emailleschilder wie dieses bis in die 90er-Jahre.

Lichtmasten oder Bahnsteigdächern war für den Reisenden eine wesentlich bessere Lesbarkeit des Ortsnamens aus fahrenden Zügen heraus möglich. Doch keine Regel ohne Ausnahme: Beispielsweise in Stuttgart Hbf wird der Bahnreisende noch 2014 auf allen 16 Bahnsteigen mit den quer stehenden Ortsschildern begrüßt.

Eine ganz andere Darstellung der Stationsnamen stammt aus der Frühzeit der Eisenbahn. Als die Bahnhofsgebäude noch als repräsentative Portale zur jeweiligen Stadt errichtet wurden, wurde der Ortsname oft durch aufwendige Steinmetzarbeiten in Sandstein gehauen und in die Außenfassade der Empfangsgebäude als Baustein eingesetzt. Vorrangig bei Bahnhofsgebäuden aus Naturstein wurde häufig so verfahren. Zwischen Nordsee und Alpen gibt es heute nur noch wenige in der ursprünglichen Nutzung befindliche Empfangsgebäude mit jener Besonderheit, beispielsweise im thüringischen Apolda und in Herrenberg bei Stuttgart.

In Zement gegossen oder aus Holz geschnitten

Weitaus verbreiteter war das Anbringen des Bahnhofsnamens in erhabenen Lettern an den Außenfassaden der Bahnhofsgebäude, gegossen aus Zement oder aus Holz geschnitten. Die Gleisseite über dem Zugang zum Hausbahnsteig war der bevorzugte Platz dafür. Große Verbreitung fand diese Form auf Neben- und Schmalspurbahnen. Interessant sind die verschiedenen Schriftformen, sie sind Ausdruck der jeweiligen Zeit. Da die Buchstaben des Schriftzuges mit Ankern im Mauerwerk befestigt wurden und ihre Entfernung oft mit Schandflecken verbunden ist, blieben die meisten solcher Bahnhofsnamen bis heute erhalten. Auf vielen Stationen finden wir heute so eine Doppelung der historischen Bahnhofsnamen mit den neuen blauen Ortschildern.

Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen begann auch die Installation von Stationsnamen mit beleuchteten Einzelbuchstaben zum Beispiel in den dunklen Bahnhofshallen von Dresden, Berlin Ostbahnhof, Berlin-Zoologischer Garten, Hamburg und Karl-Marx-Stadt, aber auch in Lutherstadt Wittenberg und Bautzen, dort sogar zusätzlich in sorbischer Sprache. Zu ihren Vorgängern gehörten Leuchtkäs-



Auf größeren Bahnhöfen waren Leuchtkästen zu finden, die auch bei Nacht eine gute Lesbarkeit des Ortsnamens sicherstellten.



Ebenfalls verbreitet waren, wie auf diesem Foto vom 30. August 1987 in Köln, beleuchtete Bahnhofsnamen oberhalb der Fahrplan- und Zugbildungsaushänge großer Bahnhöfe.



Eine aufwendige, aber gut lesbare Variante: Beleuchtete Einzelbuchstaben, in Bautzen sogar in sorbischer Sprache, auf der Bahnsteigüberdachung.



FOTOS: RAINER HEINRICH

Ab 1992 tauchten nicht so recht passenwollende Schilder mit hellblauem Rand auf. Lange Namen wie Garmisch-Partenkirchen konnten auch zweizeilig geschrieben sein.

In Stuttgart Hbf stehen diese Schilder bis heute. Ob sie vor der Fertigstellung von Stuttgart 21 noch einmal erneuert werden?

ten in dreieckiger oder rechteckiger Bauform, die bevorzugt auf Bahnhöfen der ehemaligen Rbd Erfurt und Halle anzutreffen waren, ebenso zum Beispiel in Franken, wo in Marktschorgast ein Leuchtkasten erhalten geblieben ist. Zu den mit Sicherheit meistfotografierten Leuchtkästen zur Dampflokzeit gehörten die Stationsschilder auf dem Bahnhof Saalfeld. Nahezu alle abfahrenden und ankommenden Reisezüge hielten in Höhe der auf beiden Bahnsteigenden aufgestellten Leuchtkästen.

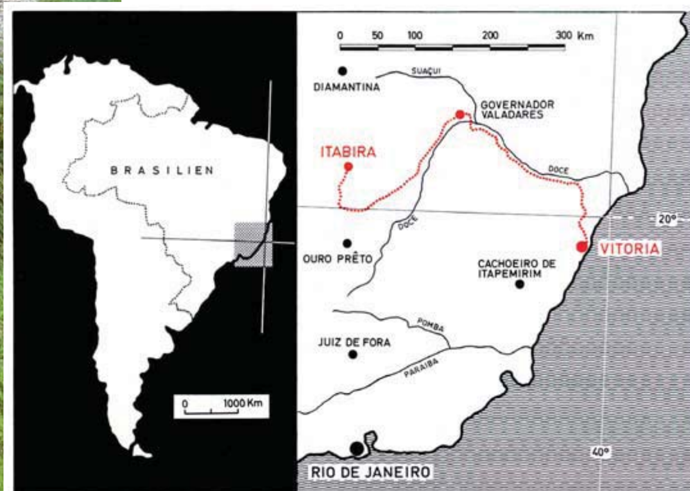
Weit verbreitet, vor allem bei der Bundesbahn, waren beleuchtete Ortsnamensschilder direkt über den Fahrplantafeln der Bahnsteige, die mit dem Schaukasten des Aushangsfahrplans praktisch eine Einheit bilden, zum Beispiel im Kölner Hauptbahnhof. ☐ *Rainer Heinrich/oh*





FOTO: SIEMENS

Dem Aussehen nach typisch amerikanisch, sind die beiden ML 4000 C´C´, die auf dem mehrspurigen Werksgleis von KM bei der Erprobung zu sehen sind, doch pure deutsche Technik.



Im Südosten Brasiliens liegt das Erzrevier der Bergbaugesellschaft CVRD. Der 570 Kilometer lange Weg zur Küste führt überwiegend bergab.

In den späten 1960er-Jahren exportierte die Münchner Lok-Schmiede Krauss-Maffei die damals stärksten Schmalspurlokomotiven der Welt nach Brasilien. Die Kraftpakete waren Weiterentwicklungen der ML 4000 C'C' für die Southern Pacific Railroad in den USA.

Meterspur-Giganten

Im Minengebiet von Itabira westlich der Metropole Belo Horizonte im brasilianischen Bundesstaat Espirito Santo betreibt die Companhia Vale de Rio Doce (CVRD, heute Vale S. A.) den Abbau von Eisenerz im großem Stil. Um das Erz vom Abbaugebiet in Itabira zum Hafen Tubarão in Vitória zu transportieren, unterhält die CVRD eine eigene Meterspur-Bahnlinie, die Estrada de Ferro Vitória a Minas (EFVM). Auf dieser 570 Kilometer langen Strecke wurde Anfang der sechziger Jahre das Eisenerz in 7700 Tonnen schweren Zügen, bestehend aus 85 Erzwagen mit einem Gewicht von je 90 Tonnen im beladenen Zustand, von drei 2000 PS starken dieselelektrischen Lokomotiven des Typs G16U aus den USA befördert. Die Strecke wies auf den ersten 100 Kilometern ein Gefälle zwischen zwölf und 20 Promille sowie Steigungen bis zu fünf Promille auf, die für die Auslegung der Anhängelast maßgeblich waren.

1954 hatte die EFVM mit der Lok 551 bereits eine erste dieselhydraulische Lok mit 1900 PS und der Achsfolge Bo´Bo´Bo´ von Krupp beschafft. Trotz der nicht durchweg positiven Erfahrungen mit dieser Lok glaubte man weiterhin an die Vorteile der

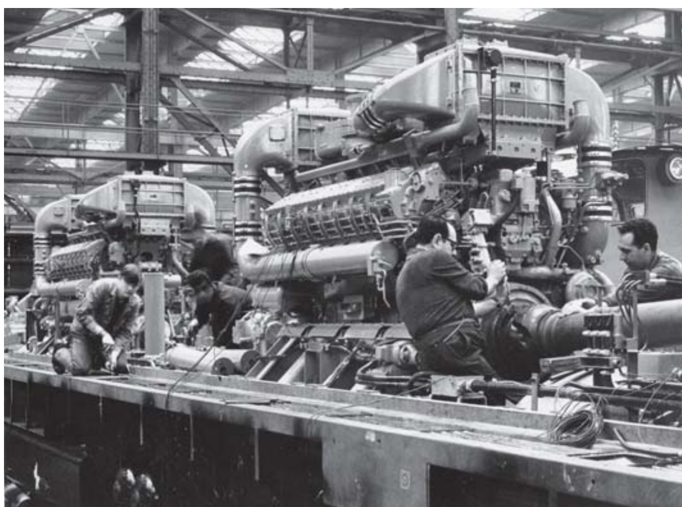


FOTO: KRAUSS-MAFFEI

Montage der Primärgelenkwelle zwischen Motor und Voith-Getriebe an die Schwingmetallkupplung des Maybach-MD 870 bei Krauss-Maffei in München im Jahr 1966.





FOTO: KRAUSS-MAFFEI

Eine Kombination aus deutscher und amerikanischer Ausrüstung stellte der Führerstand dar.

Im fertigen Zustand präsentiert sich die Lok 709 in den Werkshallen von Krauss-Maffei neben einer im Rohbau befindlichen 216 für die DB.

hydraulischen Kraftübertragung und beobachtete die bei zwei US-Bahngesellschaften im Einsatz befindlichen 4000-PS-Loks von Krauss-Maffei vom Typ ML 4000 C′C′ und deren dort anfänglich erbrachte gute Leistungen. Als Anfang der 60er-Jahre eine Erhöhung der Streckenka-

Leistungssteigerung mit deutscher Technik

pazität notwendig wurde und zudem die CVRD langfristige Eisenerz-Lieferverträge mit der Firma Krupp aushandelte, bestellte man schließlich im Januar 1965 bei der von Krupp und Krauss-Maffei gebildeten Lokomotiv-Export-Union (LEU) vier auf Meterspur und die Anforderungen der EFVM angepasste Lokomotiven dieses Typs, mit einer Option auf zwölf weitere.

Wie ihre Schwestern der Serienbauart bei der Southern Pacific (siehe auch MEB-Spezial Nr. 15 „Hightech aus Deutschland") wurden die brasilianischen ML 4000 C′C′ mit einem zurückgesetzten, über die ganze Breite reichenden Führerstand und schmalen Maschinenraum-Aufbauten mit seitlichen Laufgängen gebaut. Änderungen waren jedoch bei den Abmessungen erforderlich, die durch die drei Tunnel auf der Strecke vorgegeben waren. Die Loks mussten um 30 Zentimeter in der Höhe und 26 in der Breite schrumpfen. Zudem musste auch der selbsttragende Rahmen aufgrund der Bahnsteige entlang der Strecke im unteren Bereich deutlich eingezogen werden. Und nicht zuletzt musste noch die Achslast von 27 Tonnen bei den USA-Loks auf 24 Tonnen reduziert werden, was zu einem Gesamtgewicht von 144 Tonnen führte. Dies wurde in erster Linie durch ei-



FOTO: RICHARD OED

Mit nicht gerade allerneuester Technik, einer E32, holte die Bundesbahn die damals stärksten Schmalspurlokomotiven der Welt in München-Allach ab.



FOTOS (3): SIEMENS AG

Die Loks 707 und 708 der zweiten Lieferung werden im März 1969 auf Transport-Drehgestellen zum Versand nach Bremen bereitgestellt.



Im August 1966 wurde Lok 701 von den Hilfsdrehgestellen abgehoben, um auf dem Schiff auf Meterspur-Gestelle gesetzt zu werden.



Hoch über dem Meer schwebt Lok 714 bei der Entladung in Vitória. Sie besitzt bereits die meterspurigen Drehgestelle.

FOTOS (3): SIEMENS AG

ne Verkleinerung des Tankinhalts und der Ölvorräte erreicht.

In der LEU übernahm das bewährte Team bei Krauss-Maffei, das auch schon die USA-Lokomotiven betreute, die Konstruktion der Lokomotiven. Dabei wurden auch die Drehgestelle, die bei den USA-Serienloks noch einen gegossenen Rahmen aufwiesen, unter Beibehaltung der Schwanenhals-Bauweise auf einen aus Stahlblechen in Kastenbauweise zusammengeschweißten Rahmen umgestellt und die Federung verändert, um der schmäleren Bauart der Drehgestelle Rechnung zu tragen. Besondere Schwierigkeiten bereitete die Unterbringung der Kardanwellen und Achsgetriebe aufgrund der geringen Spurweite der Radsätze. Bei den Aufbauten konnten die automatisch schließbaren Lüfter-Jalousien entfallen, die bei den klimatischen Verhältnissen am Einsatzort nicht mehr notwendig waren. Sie wurden durch einfache Lüftungsschlitze ersetzt.

Ausgerüstet wurden die vier ML 4000 mit je zwei Maybach-Mercedes-Benz-MD 870-Dieselmotoren zu je 2000 PS und zwei Voith-L 830 rU-Turbogetrieben mit hydraulischer Bremse KB 510, wobei

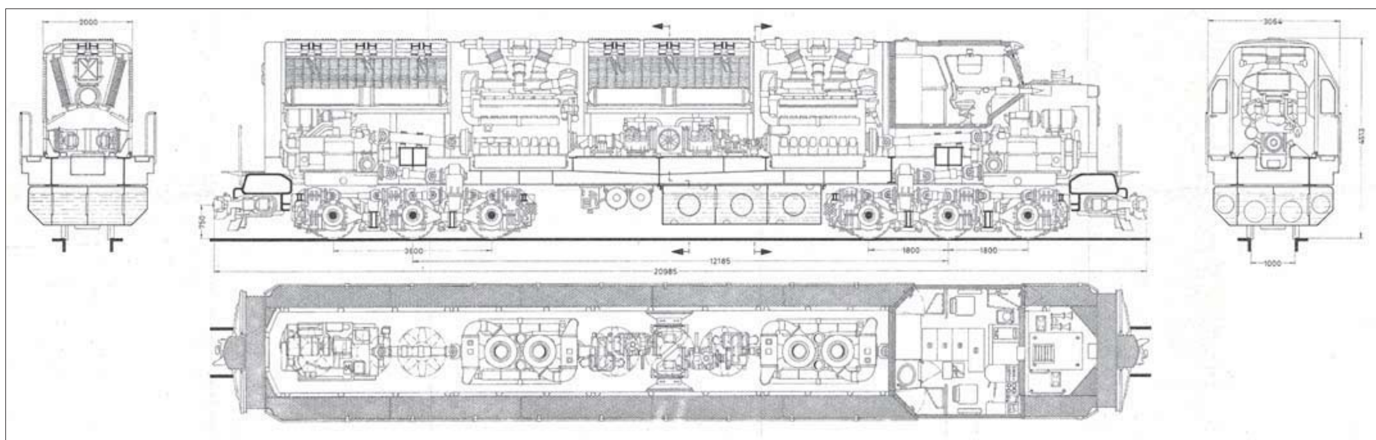
Großer Pluspunkt: Die hydrodynamische Bremse

die Motoren auf eine Leistung von 1950 PS am Einsatzort eingestellt waren. Von besonderem Interesse war die hydraulische Bremse, von der man sich einen geringeren Bremsverschleiß am gesamten Zug versprach. Konstruktion und Bau der Loks kamen zügig voran und im Sommer 1966 wurden die vier bestellten Einheiten, inzwischen auf Transport-Drehgestelle gesetzt, zur Verschiffung nach Bremen gebracht.

Im September 1966 gingen sie dann als Nummer 701 bis 704 als damals stärkste Schmalspurlokomotiven der Welt in Brasilien in Betrieb und mussten sich Vergleichsfahrten mit den bereits in Betrieb stehenden Lokomotiven des Typs G 16 U von EMD, einer Exportversion der SD-Reihe, die auch bei europäischen Bahnen zum Einsatz kam, unterziehen. Dabei stellte sich heraus, dass zwei KM-Lokomotiven in der Lage waren, einen Erzzug mit 120 Wagen zu befördern, was einer Anhängelast von 10 800 Tonnen entsprach, während drei G 16 U einen Zug mit 85 Wagen entsprechend 7700 Tonnen beförderten. Ermutigt durch dieses Ergebnis, wurde die Anhängelast für zwei dieselhydraulische Maschinen testweise auf 13 500 Tonnen erhöht,



Vor ihrem Erzzug warten die Lok 713 der zweiten Serie und eine unbekannte Lok der ersten Serie auf ihre Weiterfahrt.



ZEICHNUNG: SLG. OED

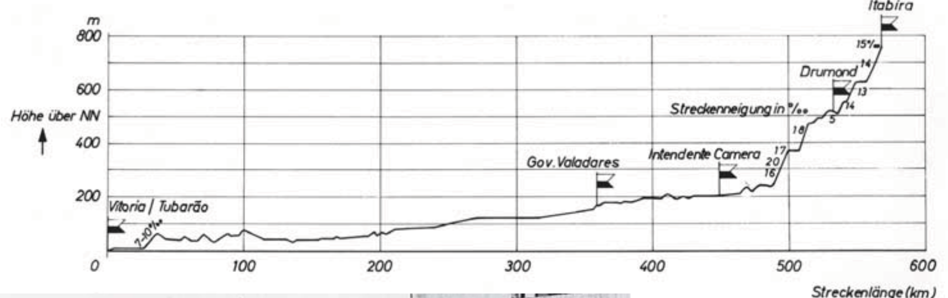
Querschnittszeichnung der ML 4000 C'C' für Brasilien: Gut zu erkennen ist die von der V 200 abgeleitete Anordnung der Maschinenanlage mit den außenliegenden Getrieben.

was 150 Wagen entsprach. Auch diese Tests verliefen zur vollsten Zufriedenheit und diese Züge wurden zur Regel für die KMs. Hätte man die gleichen Züge mit den G 16 U befördern wollen, wären dafür fünf Lokomotiven notwendig gewesen. Zudem punkteten die KMs anfangs auch mit einer höheren Verfügbarkeit gegenüber den Loks aus US-Produktion. So war es keine Überraschung, dass die EFVM die Option wahrnahm und weitere zwölf Lokomotiven bei der LEU bestellte, die 1969 geliefert und mit den Nummern 705 bis 716 in Betrieb gingen. Diese unterschieden sich von den ersten vier Loks in erster Linie durch vergrößerte Tanks und leicht veränderte Lüftungsschlitze. Auch diese Loks zeigten beachtliche Leistungen vor den mehr als 1.4 Kilometer langen Güterzügen zwischen Vitória und Itabira, wobei ein Lokumlauf auf der 570 Kilometer langen Strecke zwischen 48 und 55 Stunden dauerte und die Loks meistens als Pärchen eingesetzt waren. Dies änderte sich erst 1973, als die Loks auch zusammen mit den DE-Lokomotiven amerikanischer Bauart eingesetzt wurden, da die MD870-Motoren anfingen, Abnutzungserscheinungen zu zeigen. Diese Verschleißerscheinungen führten dazu, dass die Loks später bevorzugt im schweren Verschub- oder Arbeitszug-Dienst verwendet wurden. Ende der 70er-Jahre gab es Überlegungen, die inzwischen störanfällig gewordenen und teilweise bereits abgestellten Maschinen zusammen mit den Herstellern grundlegend zu modernisieren, aber letztlich entschloss sich die EFVM aus mehrerlei Gründen dazu, nur zwei Lokomotiven zwischen 1979 und 1980 in Eigenregie umzubauen und die anderen ab 1980, nachdem sie aller brauchbaren Teile beraubt worden waren, zu verschrotten. Zwei Jahre später ereilte dieses Schicksal auch die beiden umgebauten Loks. Damit endete auch in Brasilien der Einsatz der ML 4000 C´C´, nachdem ihre nordamerikanischen Schwestern bereits 1968 abgestellt worden waren. □

Richard Oed/al



Zwei unbekannte Loks der Reihe ML 4000 C´C´ mit einem Erzzug unterwegs auf der Strecke.



Das Profil der Strecke zwischen Itabira und Vitória. Gut zu erkennen ist das starke Gefälle zwischen den Kilometern 570 und 450.



FOTO: FABIO DARDES BZW. SAMMLUNG OED

In den Jahren 1979 und 1980 baute die EFVM die Loks 703 und 711 in Eigenregie um. Hier steht die 711 im Juli 1980 mit ausgebauten Motoren vor der Werkstatt in Porto Velho.

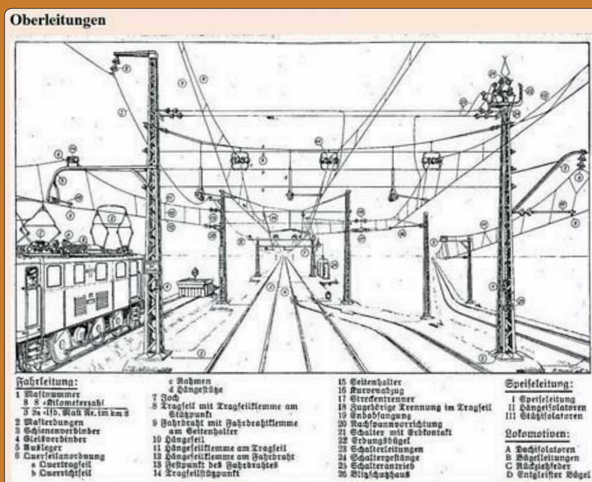
www.osterthun.com

Auf der Cochemer Bahn

Ein bekannter Modelllok-Statistiker stellt seine H0-Anlage der Belle Époque im Internet vor.

■ Frits Osterthun dürfte vielen MEB-Lesern schon durch seine außergewöhnlich umfangreiche Modelldampflok-Statistikseite bekannt sein. Ebenso interessant ist auch seine Anlage „Cochemer Bahn", die der Niederländer auf Englisch ausführlich im Internet präsentiert. Anders als der Name es vermuten lassen würde, handelt es sich dabei um eine Phantasie-Anlage mit nur vereinzelten Anlehnungen an den namensgebenden Ort an der Mosel. Die Szenerie ist in der Zeit um 1900 angesiedelt. Osterthun belässt es aber nicht bei einer bloßen Darstellung seiner modellbauerischen Aktivitäten. Er beschreibt ausführlich seine ganz spezielle Philosophie der Modellfotografie, der man durchaus etwas abgewinnen kann. Auch die Bilder der Anlage seines Freundes Jacq Damen, die er auf seiner Webseite präsentiert, sind sehr sehenswert.

www.elektrische-bahnen.de



Frühzeit des elektrischen Betriebes

Internetseite über die Anfänge der E-Traktion.

■ Viele MEB-Leser mögen ja ausgewiesene Dampflokfans sein. Trotzdem lohnt sich auch mal ein Blick auf die anderen Traktionsarten. Wer sich beispielsweise für die Geschichte der Bahnelektrifizierung in Deutschland interessiert, ist auf der Internetseite „Elektrische Bahnen" des bekannten E-Betriebs-Historikers Thomas Scherrans bestens aufgehoben. Dort wird die Entwicklung von den ersten Oberleitungsbauformen und urtümlichen Elektroloks bis zur elektrischen Infrastruktur bei Reichs- und Bundesbahn der Nachkriegszeit anhand vieler Skizzen, Fotografien und Erläuterungen nachvollzogen. Es gibt auch zahlreiche Statistiken zu Streckenelektrifizierungsmaßnahmen vor 1945, die man andernorts kaum so ausführlich findet. Zudem räumt Scherrans auch gleich noch mit einigen Mythen aus der Welt der elektrischen Eisenbahn auf, etwa demjenigen einer so nie existierenden „Einheitsfahrleitung 1928" und der oft kolportierten Aussage, die Bahn würde heute eine Frequenz von 16,7 statt 16 2/3 Hertz verwenden.

www.hexe-harzbahn.de

Die Hexe im Harz

Nein, hier fliegt niemand mit dem Besen um den Blocksberg. Es geht um die Rübelandbahn.

■ Die Rübelandbahn ist zweifellos legendär, hatte bedingt durch ihren Exotenstatus im deutschen Bahnwesen zuletzt jedoch eher schwere Zeiten hinter sich. Das Projekt Harz-EXpress-Eisenbahnen (HEXE) möchte dies nun ändern. Auf seiner Webseite informiert Dr. Richard Vogel von HEXE über aktuelle Entwicklungen zwischen Blankenburg und Königshütte. Es werden verschiedene Konzepte vorgestellt, um die Rübelandbahn in eine zukunftsfähige, touristisch vermarktbare Bahnstrecke zu verwandeln. Aber auch ein geschichtlicher Abriss, etwa über die bekannten Loks der Tierklasse oder die Baureihe 251, mit der im Jahre 1965 der elektrische 50-Hz-Inselbetrieb aufgenommen wurde, fehlt nicht.

www.frankenwaldbahn.de.tl

Frankenwaldbahn im Netz

Wer das aktuelle Geschehen im Frankenwald verfolgen möchte, findet hier alle nötigen Infos.

■ Die Bahnstrecke Nürnberg – Saalfeld, deren Elektrifizierung vor genau 75 Jahren in dieser MEB-Ausgabe gewürdigt wird, hat nicht nur für Eisenbahnhistoriker viel Interessantes zu bieten. Auch heute noch lohnt sich ein Besuch besonders auf dem Abschnitt Kronach – Probstzella, der so genannten Frankenwaldbahn. Auf der Internetseite informieren Bahnfotografen aus der Region ausführlich über den aktuellen Betrieb auf dieser steigungsreichen Mittelgebirgsstrecke. Dazu gibt es die passenden Hintergrundinformationen zu Fahrzeugeinsätzen und Tipps zu schönen Fotostellen an der Rampe. Aber auch die Vergangenheit der Frankenwaldbahn kommt auf der Seite nicht zu kurz. Praktisch kein Aspekt der bewegten Geschichte dieser Linie, von Kaisers Zeiten über die Elektrifizierung, die Teilung Deutschlands nach dem Krieg und den damit verbundenen Rückbau, bis hin zum Wiederaufbau nach der Wiedervereinigung, wird ausgelassen. Ebenso werden die von der Frankenwaldbahn abzweigenden Nebenstrecken erläutert. Einige von ihnen sind längst verschwunden, etwa der noch bis in die 90er-Jahre bestehende, mit einer Köf abgewickelte Inselbetrieb Tettau – Alexanderhütte, der durch die innerdeutsche Grenzziehung bedingt war. Ein virtueller Besuch bei der Frankenwaldbahn lohnt sich also allemal.

Eisenbahn-Romantik-Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 126. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 126

Die Zeitschrift: Die Baureihe 103: Begegnung mit Folgen • Ochsenlok: Märklin stellt eine H0-Neukonstruktion der Altbaukessel-41 vor • Feuriger Elias: Die Egger-Bahn gibt mit der Neuentwicklung ein kräftiges Lebenszeichen von sich • Nebenbahn: Mit den Schienenbussen der Baureihe VT 95 hatten Nebenbahnen Zukunft

Die DVD: V 29 einst und jetzt • Schwarzwald-Dampf • Dampfloklegende IV K (Erzgebirge, Rügen) • Rodelblitz mit 41 1144 • EFZ-Dampfspektakel mit 01, 52, 58 und 64 • 01 202, 01 509 • Moderne Bahn: BR 641, Talent 2 in Leipzig

Video-Express plus ZÜGE im Set
Bestell-Nr. 8126 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik – Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 99
Härtsfeldbahn • Dampfroß im IC-Einsatz • 100 Jahre Bombardier • Altbau-IVK in Zittau • Umbau BR 120 • Plangüterzug mit BR 41 • Umleiter-IC auf der Murrbahn • Glück-auf-Schranke in Fürth
Best.-Nr. 8099 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 99 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 126 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de

VERKAUFEN

SUCHEN

TAUSCHEN



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

TLS-Service Center: Ihr Modellbahnpartner für das individuelle Digitalisieren und Programmieren Ihrer Modellbahnanlage. Aktuell bauen wir für Sie die Schau- und Vorführanlage www.erlebniswelt-modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

Gr. H0-Anl. mit 3 Spuren H0, H0e u. H0m mit viel Rollmat., MEB mehrere Jhg. sowie Modellbahnbücher. K.-J. Speckin, Hirschsprunger Str. 5, 01773 Altenberg.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Ha0 -HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

Vertrieb: JANO Modellbau Jörg Albert
Langensalzaer Str. 40 • 99817 Eisenach
Tel.: 03691/881985 • Fax: 03691/881984
www.jano-modellbau.de
JANO-Modelle TT
NEU
Robur LO 3000 Kastenwagen

www.modellbahnservice.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbau-chocholaty.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.lok-doc-wevering.de

www.schauffele-modellbau.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 und H0m
Tel.: 0371/5362537
fahrbereit vorbereitet

Neuheitenmüde?
Wir haben Liebhaberstücke der letzten 30 Jahre
Riesenauswahl Modellbahnen / Modellautos günstig! Große Auswahl an LGB-Loks, Wagen und Startsets, ROCO-Wagen günstig!
Tel.: 0234/53669,
Fax: 0234/523757
oder DAU-Modell@gmx.de
Modellbahn-Versand: www.DAU-MODELL.de

Große H0-Anl. m. 3 Spuren H0, H0e + H0m m. viel Rollmat., Zeitschrift Modelleisenbahner mehrere Jahrgänge + Modellbahnbücher. Speckin, Hirschsprunger Str. 5, 01773 Altenberg.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Loks, Wagen, Zubeh., Bausätze, Gleise, Signale, Trafos, auch noch viel Märklin K+M, Zubehör viel Fabrikware, auch gebraucht, Top-Zustand, sehr viel in H0-TT-N von Piko-DDR und Spur S. Tel.: 030/4442888.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

DDR Kabellenkautos Presu Wartburg 311 Cabrio weiss + himmelblau in OVP € 450; Tatra 603 1. Ausführ. sehr seltene Farbe türkisblau in OVP € 350; Tatra 603 2. Ausführ. himmelblau € 200, rot € 190 in OVP; Panzer T 54 in OVP € 180; Elmes Bat-Raupenkipper in OVP € 200; Elmes Ergänzungsset E 1 für Bat in OVP € 250. Alle im Top-Zustand. Tel.: 0340/2212094.

www.Feines-in-TT.de

stangel MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl
Gebäudemodelle Dioramen Anlagenbau Zubehör

MBW Spur 0 GmbH
Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

2 Wandvitrinen, Alurahmen weiss, Spiegelrückwand, Seiten und Front aus ESG-Glas, je 11 höhenverstellbare Glaseinlegeböden, Außenmaße: Bx HxT: 100x110x13 cm, nur Abholung, VB: € 300,– einzeln, € 500,– beide. E-Mail: lutz.hoffmann@hanse.net. Tel.: 040/5119114.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

LGB-Gartenbahn Triebwagen + Beiw. DR € 399; Triebw. 22660 DR € 299; Dampflok 21261 DR € 399; Dampflok 26801 DR schwarz € 249; Dampflok IV K schwarz 24841 mit Massoth-Sound € 799; Dampflok 21151 DR 2x Motor € 249; Dampflok 22802 DR mit Sound € 399. Alle in OVP, neuwertig, kein Außenbetrieb. Tel.: 0340/2212094.

EMA (Apolda) Spur-0-Schienenbus Wismarer, Wm-Bausatz „Schweineschnauze“, ohne Antr., ansonsten kpl., € 125,–. Tel.: 035975/80521 od. info@modellbau-monert.de.

Verkaufe 0/0m: Bay./DR/DB/CH/Fr, Micro-Metakit, Fulgurex, Eurotrain, Gebauer, Hübner. Liste anfordern. Besichtigung Tirol oder München. Tel.: 0043/69981180709.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Der Schienenreiniger
Für kontaktfreudige Schienen
www.schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345 • Fax: 0971/7853196
info@schienenreiniger.de

Stellwerk Kalthof Ihr Modellbahn-Profi
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
58675 Hemer
Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38
MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN
Die "Kuhlok" ist da !
MOB-Elok Ge 4/4 dig.
LGB 27425 bei uns
nur € 769,-
Messe-Neuheit 2014
Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

MESSENEUHEITEN 2014 ZU SUPER-PREISEN
Internet-SHOP mit Schnäppchenmarkt
www.mueller-versand.de
e-mail: mueller-versand@t-online.de
Fordern Sie unsere kostenlose Neuheiteninformation 2014 mit farbigen Original-Prospekten verschiedener Hersteller an!
Mueller-Versand • Postfach 210914 • 76159 Karlsruhe • Tel.: 0721 / 1 61 07 10 • Fax: 0721 / 1 61 07 11

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!

Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 165.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 47.

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss für Heft 8/2014 ist der 05.06.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2013

www.spur-0.de

0: BR 216 DB, T 3 DR, 2-achs. Pers.- u. Güterwg. unbenutzt. Stapelweise ME-Hefte an Selbstabholer. Tel.: 030/53002793.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modelltom.com

Kleinserienmodelle Mikro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fineart, Weinert, M+F, Günther. US Brass Loks und Wagenliste von ilona.k@live.de.

www.spiel-hobby-Hank.de

Rai-Mo u. Röwa über 30 Bausätze, Loks u. Wagen, Länderbahn bay., württ. u. preuß. z.T. aufgebaut. Bitte Liste anf. Tel.: 035975/80521 o. info@modellbau-monert.de.

www.modellbahnshop24.de
Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

www.zuz-modellbahn.com

Märklin H0, im OK, unbespielt: 37030 BR 38/10 € 170,–; 39160 BR 42/90 Franco-Crosti, grau € 160,–; 37367 V 36 „DBP" schwarz € 120,–; 28573 württ. Zug m. Lok „Esslingen" € 170,–; 30032 BR 24 Delta € 75,–; 34450 BR 45 Delta Insider Modell € 230,–; 3156 BR 140 Delta € 70,–; 3469 E 19 Delta € 120,–; 3477 Schienenzeppelin Delta € 100,–. Tel.: 030/8151706.

www.modellbahnritzer.de

Sammlungsauflösung: Märklin H0 Güterwagen aus Serie 4600/4799, meist unbenutzt und 90% OVP. Bitte um Suchliste mit Koll-Nrn. Burkhardt, Am Berg 3, 96275 Marktzeuln.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Pico. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.puerner.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Sammlungsauflösung H0, H0e, H0m. Großserie aller namhaften Marken, Kleinserie Micro-Metakit, Fuchs, Fulgurex, Metrop, Sedlacek, etc. Liste. Tel.: 0043/69981180709.

www.augsburger-lokschuppen.de

Mä. Insider 39080 VT 08.5 + WM-Wagen VK € 500,–; Mä. Insider 30159 Krokodil Ce 6/8 II VK € 450,–; Mä. 2681 Hofzug KPEV 6 Wagen o. Lok VK € 500,–, Tr. Intern. König-Ludwig-Zug 21230 + 5 Wagen u. Vitrine VK € 600,–. Alles unbespielt u. org. Verp. Tel.: 07275/913827.

www.kieskemper-shop.de

H0-2L-Rollmat. ab Werk nicht mehr lieferbar, neu, OV, günstig, alle m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.dampfzug24.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Bemo, Jouef, Liliput, Tramfabriek, www.egger-bahn.nl, auch Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL 4715 AD Rucphen. r.wittekoek@gmail.com.

www.werner-und-dutine.de

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.MDVR.de – Wir nehmen uns Zeit für Sie! – Ihr Partner für rautenhaus digital®

www.zum-alten-dampfross-berlin.de

Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kunibertstrasse 17 | D – 12524 BERLIN
Tel.: + 49 (0) 30 / 670 68 107

MoBa - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt – EUROTRAIN®

Angebote für LGB

20980	IK Sachsen	529,00 €	36351	Personenwagen 970-257 DR	169,00 €
20990	IIK Sachsen	899,00 €	39359	Set Personenwagen Sachsen	499,00 €
24500	Kastendampflok DR	289,00 €	41409	Löschwasserwagen HSB	89,00 €
26841	BR 99 518 Museum	689,00 €	43100	Niederbordwagen Steiff	159,00 €
27802	Dampflok 21 NWE Sound	869,00 €	49190	Set Güterwagen Feldbahn	119,00 €
36350	Personenwagen 970-541 DR	169,00 €	50070	Fahrregler	99,00 €

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 · Fax 341847

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Exklusive Handarbeitsmodelle sind unsere Leidenschaft, insbesondere in den Spuren **N, H0, 0, I** und **II**.
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.lohag.de**
Was im Internet vermekt ist, ist in aller Regel auch im Bestand und damit sofort lieferbar.
Lokomotiven, Wagen und vieles mehr
Neuheiten aller bekannten Hersteller bitte vorbestellen.
Wir liefern pünktlich und zum Sonderpeis.
Bis 50% Rabatt auf Markenprodukte
z.B. Auslaufmodelle der Großserienhersteller zu sehr günstigen Ausverkaufspreisen.
Reinschauen lohnt sich immer: nie teuer, immer günstig. Ankauf, Tausch, Inzahlungnahme.
www.lohag.de
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern:
Tel.: +49 (0)2331/404453

seit 1977
Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

www.baehnlewerkstatt.de

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

www.menzels-lokschuppen.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen € 0,58. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.d-i-e-t-z.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Model Loco H0 BR 45 DB Fertigmodell OVP € 700,–; Lemaco BR 50 DB dto. € 750,–; Lemke BR 62 dto. € 400,– oder Gebot. Burkhardt, Am Berg 3, 96275 Marktzeuln.

www.suchundfind-stuttgart.de

Verkaufe Roco DB H0 Dampf-, Diesel-, E-Loks, wie neu, teilweise Schnittstelle, bitte Liste anfordern unter: aon.912365635@aon.at.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

RocoLINE Gleise mit u. ohne Bettung, Weichen ohne Bettung aber mit Korkunterbettung, zu verkaufen. Sehr günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.mbs-dd.com

Verkaufe: Märklin A/C TT800.4, 3033 (RSM800), 3024E18, Rheingold Pers.-Wg. 1 Wagen, u. andere A/C Artikel. TT800 mit OK und Bed.-An. Tel.: 040/400495.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

www.Langmesser-Modellwelt.de

Riesensammlung BEMO Loks, Wagen, Zugsets, ebenso viele HAG-Modelle, alles neu in den Originalkartons. Listen über cessna182@live.de, Tel.: 02641/28466.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Großanlage 24 m² Märklin H0 im Raum Aschaffenburg zu verkaufen. Tel.: 06021/632871.

www.modellbahn-pietsch.com

Märklin H0 OK, unbesp., 13tlg. Europa-Edition Idee+Spiel NP € 382,– für € 195,– + Versandk. Tel.: 02752/7856 oder 0170/6825155.

www.Feines-in-H0.de

www.1000Loks.de

Private H0-Auflösung: Märklin, Trix, Roco, Fleischm., Liliput (8x Lok + 12x Waggon) 1962–1972. E-Mail: adrian.sonntag@freenet.de oder Mobil: 0171/6530764.

www.mbla.de

Weinert Schienenreinigungswagen 40301, RP25-Räder, Privatbahn-Lackierung purpurrot € 65,–. kurt.schnauthiel@uni-tuebingen.de oder Tel.: 07071/62695.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Roco 43522 V 200026 neu OVP € 100; Trix 522481 + 22484 VT 98 3-tlg. 2-L € 90; Flm. 955804 Güterwg. 4-tlg. DR € 70; Flm. 945802 Kesselw. 4-tlg. € 80. Tel.: 05321/25755.

www.moba-tech.de

Trix Expr. 3 Loks 01001, 110 331-6, 20/52 (Fahrw. defekt, als Zugabe), 2 D-Zugwg. Dm, ABm, 11 Blechw., Expr. Modellgl. (55 versch. ger., 53 geb., 10 Weich.) zus. € 200,–. 0201/8417649.

www.modelltechnik-ziegler.de

Mä. 37774, SVT 04 MFX Sound Softdrive € 250,–; Mä. 28970 Sonderpackung Trix-Märklin-1997-Glaskasten PtL 2x2 mit 2 Wagen u. Preiserfiguren € 175,–; Brawa 0771-ET 65 für Märkl. Digital € 195,–; Brawa 2420 Doppelwagen für Brawa 0771-ET 65; Trix 22492-ET 87 für 3L-Gleichstrom € 195,–. Tel.: 02426/902279.

www.modelleisenbahn.com

Märklin 26355 Adler H0, limitiert (4 Wagen) mit Zertifikat, fabrikneu; Mä. 3300 Sondermodell 2 Krokodile (Digital) Zertifikat, ungelaufen, zu verkaufen. Tel.: 09128/9250829.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Verkaufe Roco 44400 € 30,–; 44402, 44403 € 19,–. Tel.: 02921/76573, mobil 0171/7965970.

www.modellbahnkellershop.de

Fleischmann H0 Tenderlok BR 89 DR 4010 € 55,–; Schlepptenderlok BR 55 DRG 4154 € 90,–; Schlepptenderlok BR 38 DRG 4160 € 95,–. J. Reinartz, Tel.: 02181/48193.

Märklin 2 Konvolute, sämtl. OV, nur in Vitrine gestanden, Neuwert. Konvolut 1. E BB 15000-3321, 2x 4254, 2x 4253, 1x 42532, 1x Roco Packw. 45191 zus. € 195,–. Konvolut 2. Lok 3083, 2x 4246, 2x 43225, 1x 43215, 1x 4244, zus. € 195,–. Tel.: 02426/902279.

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

8/2014	=	**05. Juni** Erstverkaufstag 09.07.2014
9/2014	=	**04. Juli** Erstverkaufstag 06.08.2014
10/2014	=	**07. August** Erstverkaufstag 10.09.2014
11/2014	=	**05. September** Erstverkaufstag 08.10.2014
12/2014	=	**10. Oktober** Erstverkaufstag 12.11.2014
1/2015	=	**07. November** Erstverkaufstag 10.12.2014

ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de*
oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ____________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt als Scheck bei ❍ Betrag liegt bar bei

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Verkaufe preiswert Modelleisenbahn Spur N. Auch einzelne Modelle und Zubehör. Preise sind verhandelbar. Bei Interesse bitte Liste unter Tel.: 0351/8805555 anfordern.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

www.Feines-in-Spur-N.de

www.Blankenburger-Lokschuppen.de

www.vgbahn.de

MODELL BahnLAND Magdeburg

Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Arnold Spur TT Neuheiten 2014

HN9012	Akku-Schleppfahrzeug Nr. 22 Bw Leipzig-Wahren Ep. IV	99,99 €
HN9013	Akku-Schleppfahrz. Nr. 1 RAW Dresd. Ep. IV	99,99 €
HN9014	Akku-Schleppfahrz. Leuna Werke (Infraleuna) Ep. V	99,99 €
HN9015	Elektrolokomotive E 251 009 DR Ep. III	169,99 €
HN9016	Elektrolok E 171 005-2 DB Cargo/Halberst. Ep. V	169,99 €
HN9017	Elektrolok E 171 013-6 DB Cargo/Magdeb. Ep. V	169,99 €
HN9018	Akku-Schleppfahrz. 404 001-0 ICE-Werke München Ep. V/VI	99,99 €
HN9024	Rangierlok BR 323 541-3 (Kö II) DB AG Ep. V	89,99 €
HN9025	Rangierlok Wiebe Lok Nr. 1 (Kö II) Ep. V	89,99 €
HN9026	Dampflokomotive BR 95 DR Ep. III	205,00 €
HN9027	Dampflokomotive BR 95 DR Ep. IV	205,00 €
HN9028	Dampflokomotive BR 95 DR Ep. V	205,00 €
HN9500	4-tlg. Doppelstockgliederzug DB13 DR Ep. III	169,95 €
HN9501	2-tlg. Doppelstockgliederzug DBx DR Ep. IV	107,95 €
HN9502	4-tlg. Doppelstockgliederzug Dbyqe DR Ep. IV	169,95 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahnland Arts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Hänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 Stück und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.Feines-in-Spur-Z.de

www.modellbahnservice-dr.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
N-Spur Sonderangebote u. v. m.

N-Bahnkeller
Binsfeldstr.5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Lenz-Digital plus zu verkaufen: Belegtmelder LB 100 u. LB 101, Schaltempfäger LS 100 m. Rückm., Spannungsmelder LB 050, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Günstige Preise, bitte Bestandliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

Gerne übernehme ich die Planung + den Bau Ihrer Modellbahnanlage sowie die künstl. Gestaltung von Anlagenhintergründen nach Ihren Wünschen. Mein Wirkungsbereich ist der Raum Stuttgart. Kostenlose Beratung und hochwertige Ausführung wird gewährleistet. Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

Lissy Schattenbahnhofsteuerungen. Wegen Aufgabe der Anlage zu verk. 2occ. Schattenbahnhofst. f. je 4Gel. (ohne Sensoren) 16occ. Lissy Empfängermodule (ohne Sensoren). Sensoren können nur 1x verbaut werden! Sind im Fachhandel einzeln günstig zu kaufen. Alles zusammen € 360,–. G. Huber, CH-9000 St. Gallen, 0041712787722, hukamin@bluewin.ch.

Verkaufe Peco Weichen H0 Code 100; Spur 0 Rivarossi; Roco Weichen; Zeitschriften u. Bücher. Liste anfordern. khsmarsch@yahoo.com. Lieferung aus Deutschland.

www.jordan-modellbau.de

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
NEU ... für die Nenngröße N
ist der BCi-35a (Altenberger Wagen) als Bausatz in Kleinst-Serie geplant
Ausführung und Zusammenbau wie C4i / B4i-35a - Auslieferung vsl Ende 2014
Verbindliche Vorbestellungen sind bis 31.05.2014 möglich
Info gegen 1,20 in Briefm. oder neumann.mobakleinserie@arcor.de
Versand nur bei Modellbahn-Kleiserien I. Neumann, Malterstr. 53; 01159 Dresden

Jetzt ist es soweit! Das Jubiläumsjahr „40 Jahre Erhardt-Modellbahnvitrinen" ist da. Die Vitrinen sind aus Holz mit Glasschiebefenster und es gibt sie für alle Spurweiten. Alle können sich darüber freuen, denn alle Bestellungen, die im Jahr 2014 bei mir eingehen, bekommen 10% Rabatt. Das habe ich mit meinem Schreinermeister so vereinbart. Die Qualität ist unverändert gleich. Wenn Sie sich über die Vitrinen informieren wollen, dann fordern Sie kostenlos und unverbindlich das umfangreiche Prospekt (Postkarte genügt, Absender bitte deutlich) bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** an. Alles was Sie schon immer über Vitrinen wissen wollen, können Sie in meinem Prospekt nachlesen. Wenn Sie mir die Spurweite angeben, werde ich das im Prospekt besonders kennzeichnen.

Märklin Modellb.-Auflösung: 7 Fahrtrafos 30VA 6631 + 2 Transformer 52VA zus. € 98,–. Pos. 2: 4 Switchboards 6041, 1 Centralunit 6020, 1 Memory 6043, 21 K83, 1 S88, 2 Signalmod. 72442, zus. € 442,–. Tel.: 08682/1267 (ab 18 Uhr).

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Stromabnehmer
www.SOMMERFELDT.de

BESTE AUSWAHL – BESTE PREISE – BESTER SERVICE
IHR BEMO FACHHÄNDLER
im Möbelhaus Holtmann GmbH
31683 Obernkirchen / Gelldorf
An der B65 - Gelldorfer Weg 46
Tel. 05724/399401 • Fax: –/39613
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de
www.bahnsteig-holtmann.de
BAHNSTEIG HOLTMANN STEIGEN SIE EIN!
Öffnungszeiten:
Di. + Fr.: 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Eisenbahn Dörfler
Die Lok die es wirklich gibt!
Roco 72290 € 249,95
WS 78290 € 319,95
Die echte E 03 001 steht vom 01.04.2014 bis 30.10.2014 im DB Museum Nürnberg
RHEINGOLD
Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in 96317 Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com
LDT
Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
EUROTRAIN
Öffnungsz.: Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

EK Wagners Einheitslok neu € 25,–; Roco 72570 E 10 neu € 200,–, zzgl. Porto. Rolf Erdmann, Nikolaus-Lenau-Str. 13, 68723 Schwetzingen. Tel.: 06202/9785336.

In Schutzkassetten Eisenbahn Archiv Bd. 1–10/Edition 1–6, VHB € 150,–, Bücher Topzustand Züge, Loks. Tel.: 08106/5496.

www.bahnbuch.de

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Biete das Eisenbahn-Magazin von 1971–1995 an. Als Buch gebunden. € 300,– VHB oder Angebot machen. Rolf Lademann, Friedrichstr. 29, 77723 Gengenbach. Tel.: 07803/3318.

Ihre Kleinanzeige auch im Internet unter www.vgbahn.de

GESUCHE
Dies + Das

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahn Märklin, Roco, Fleischmann, etc. Ich bin privater Sammler, berate Sie bei der Wertermittlung und helfe auch beim Abbauen. Ich zahle bar bei Abholung. Tel: 0211/13066970 oder 0176/32436767. Oder bitte Liste an: frank.jonas@t-online.de.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug europaweit. Alle Spurweiten und Marken, Märklin, Fleischmann, Roco etc. Persönliche, diskrete Abwicklung. Herr Henning, Tel.: 07146/2840182, modelleisenbahn-ankauf.com, henning@modelleisen bahn-ankauf.com.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Fleischmann Spur 0 Personenwagen Blechausf. Nr. 400 in Grün, Baujahr ca. 1950. Tel.: 0151/11572409.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Schienenzeppelin Märklin 37777 unbespielt in OVP. Tel.: 02334/55212.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Modelleisenbahnen Spur 1, LGB und Spur 0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Fleischmann H0 BR 86513 Kat.-Nr. 408606, neuwertig od. gebraucht. Bartuschat, Goldenes Horn 70, 12107 Berlin. Tel.: 030/7035962.

Suche Loks H0 v. Roco: A.N. 62865, Lok N. 142 006-6 und A.N. 62866, Lok N. 142 002-5. Angebote an die VGBahn-Anzeigenabteilung, Chiffre-Nr. 06-14-01.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Lil.-Nr. 240065 = Schwerlastwgg. m. U-Boot (= Set-Nr. 1/SoSe) m. Torpedo-Wgg. jew. im Top-Zust. + mit OVP. Ang. bitte an heliwo@gmx.de.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Brawa, Fleischmann, Bemo, Hag, Trix, Roco usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenauflösungen, Ankauf auch in Österreich oder in der Schweiz. Tel.: 07543/3029064, E-Mail: mhoepfer@web.de, www.lokomofreund.de/Ankauf.

Suche H0 Triebwagen Silberpfeil der KBE Köln-Bonner-Eisenbahn. Frank Bellin, Tel.: 030/3677386 (nach 19 Uhr).

H0-Sammlung, auch Schmalspur sowie Einzelstücke von privatem Sammler gesucht. Tel.: 0341/4613285.

Suche zum Sammeln Diesellloks, Schienenbus, Tender-Dampfloks, Schienen. Wenn möglich zum günstigen Preis, bin Rentner mit kleiner Rente. Preise von € 35,– bis € 50,– wenn möglich. Dietrich de Vries, Torumerstr. 40, 26723 Emden.

Suche Egger-Bahn Flachbordwagen, Katalog-Nr. 205 (kein Roco!). Tel.: 0211/741896.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Suche größere Modelleisenbahn, Sammlung o. Anlage, Spur H0, N, Z, 1, ggfls. auch Abbau, Modellautos. Tel.: 06023/993291, 0151/62641557.

Ich suche von Märklin Skandinavien- und USA-Modelle. Bitte schriftlich an: Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, 51171 Fritsla/Schweden.

Suche: Piko H0 DC BR 38.2-3 Wagner Windlbl., 38 XIIH2. Michael Bieder, Remscheider Str. 2a, 12-08, 01796 Pirna. Tel.: 03501/710877.

Ankauf v. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen oder Geschäftsauflösungen werden bevorzugt. Seriöse Abwicklung sowie Barzahlung wird garantiert. Bitte nur neu- oder neuwertige Modelle in OVP anbieten. Tel.: 06722/9949910 oder 0172/2020433.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrank richter@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Modelleisenbahn Märklin, Roco, Fleischmann, etc. Ich bin privater Sammler, berate Sie bei der Wertermittlung und helfe auch beim Abbauen. Ich zahle bar bei Abholung. Tel: 0211/13066970 oder 0176/32436767. Oder bitte Liste an: frank.jonas@t-online.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni-ni.s@arcor.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Egger-Bahn Flachbordwagen, Katalog-Nr. 205 (kein Roco!). Tel.: 0211/741896.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.



Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

GESUCHE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche gegen Bezahlung Märklin Kataloge von 1979/1980 – einschl. 1990 sowie 98/99, 04/05, 06/07, 10/11. Tel.: 0171/4106923.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Wer kann Steuerwagen (Piko) umbauen auf Wechselstrom (Märklin). Werner Glodde, Hintergasse 1, 36205 Sontra.

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.kieskemper-shop.de

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.puerner.de

Wohnung + Hobby Köln-Bonn 170 qm, EG-4-Zimmer-Wohnung 103 qm + 67 qm fürs Hobby im UG + Garten KM € 1.050,– vom Eigentümer, 0171/3607812.

www.menzels-lokschuppen.de

Gerne übernehme ich die Planung + den Bau Ihrer Modellbahnanlage sowie die künstl. Gestaltung von Anlagenhintergründen nach Ihren Wünschen. Mein Wirkungsbereich ist der Raum Stuttgart. Kostenlose Beratung und hochwertige Ausführung wird gewährleistet. Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Tausche BTTB (z.B. Doppelstockgarnitur 4-tlg.) gegen Spur N (z.B. Piko Doppelstock). Tel.: 0160/98563665.

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Anzeigenabteilung Chiffre-Nr. ....
Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Urlaub im Erzgebirge, FeWo in Joehstadt, 800 m z. Pressnitztalbahn, WZ, Küche, Bad, 2 Pers., € 30,– ÜN. Tel.: 037343/88000.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

URLAUB
Reisen, Touristik

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de oder kostenlos anfordern Tel.: 08141/53481-152.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

www.fewo-wildfeuer.de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Komf. Ferienh. in Wenigerode/Harz ganzjährig zu vermieten. Direkter Blick auf die Stadt und die Harzquerbahn. Sieben Minuten zur Stadt. Tel.: 03943/634842, www.hemp-wernigerode.de.

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Ferien mit der Konus-Gästekarte = kostenlose Fahrt im ÖPNV im gesamten Schwarzwald: Bräunlingen, ruhige FeWo im Gebiet der Höllental-, Dreiseen- und Schwarzwaldbahn. Ab 28 €/Tag, NR, TV, Internet, Tiere erlaubt, viele Ausflugsmöglichkeiten. Tel.: 0771/61307, E-Mail: swfitzner@freenet.de, www.fewofitzner.de, Hausprospekt anfordern.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode – Harz – zum Brocken
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
4 x Halbpension – 3 Gänge Menü oder Buffet
1 x Hin- und Rückfahrt mit der HSB zum Brocken
kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz
Preis pro Person im DZ € 195,– • im EZ € 235,–
Harzpension Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/501127 • Fax: 03943/501348
www.harzpension-mann.de • mail@harzpension-mann.de

Erlebnis Modellbau Region Hannover
Verbrauchermesse für Modellautos, Modellbahnen & RC-Modellbau
14./15. Juni
Info: www.bv-messen.de
BLUMENGROSSMARKT SEHNDE
Sehnde-Höver, Ahlter Feld 1

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

www.adler-maerkte.de

07.–09.06. im DDM, Birkenstr. 5, 95339 Neuenmarkt, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–17 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.star-maerkte-team.de

www.
MODELLBAHNBOERSE - BERLIN .de
& Modellautobörse von 10–14 Uhr
08056 Zwickau, Stadthalle, am Samstag 10.05.
01069 Dresden, Alte Mensa, Mommsenstr. 13, am Sonntag 18.05.
Anmeldung: H. Herzog, 0173/6360000 • Fax 033397/28304

Modellbahnbörsen
18.05. Karben
Bürgerzentrum, Rathausplatz 1, 61184 Karben
15.06./17.08. Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt
20.07. Mörfelden
Bürgerhaus, Westendstr. 60, 64546 Mörfelden
07.09. Fürth/Odw.
Modellbahnwelt Odenwald, Krumbacher Str. 37, 64658 Fürth, (abweichende) Öffnungszeit 10–17 Uhr
Eintritt € 3,–
Öffnungszeiten: 10–15.30 Uhr
Lebenspartner und/oder Kinder in Begleitung: Eintritt frei
www.evers-modellbahnboerse.de
Kontakt: H. Evers • Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0173/6741940 • eversh@web.de

ADLER über 30 Jahre
MODELLSPIELZEUGMÄRKTE www.adler-maerkte.de
11.05. **Neuss, Stadthalle,** Selikumer-Str. 25
18.05. **Langenfeld, Schauplatz Langenfeld Stadthalle,** Hauptstr. 129
25.05. **Köln, TechnologiePark** Josef-Lammerting-Allee 17-19
01.06. **NEU: Aachen, Kurpark-Terrassen** Dammstr. 40
09.06. **Düsseldorf, Boston-Club e. V.** Vennhauser Allee 135
15.06. **Köln-Mülheim, Stadthalle** Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
Marktzeiten 11-16 h
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Termine
Modellbahnveranstaltungen
11.05. Osnabrück, Halle Gartlage
25.05. Haltern, Seestadthalle
31.05./01.06 Erlebnis Modellbau Herne, Akademie Mont Cenis
09.06. Castrop-Rauxel, Europahalle
14./15. 06. Modellbau Region Hannover, Blumengroßmarkt Sehnde-Höver
OVGmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 www.bv-messen.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
11. Mai 45 Hattingen, Henrichshütte, Werksstr.
18. Mai 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg "Immer über 1000 Tischmeter"
18. Mai 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle, Moerserstr. 167
NEU MODELLBAU HESSEN MESSE GIESSEN **So. 25. Mai, 11–17 Uhr**
1. Juni 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Stadtmitte
15. Juni 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr. Kolb-Str.
Wenn nicht anders angegeben, alle Märkte von 11–16 Uhr
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

9. und 10. Mai Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,– €, Ausland 20,– €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91

AUS DER IDEENKISTE

Ein kleiner Tipp für Bastler

Wir sind Teppichbahner und möchten mehr als nur Schienen aufbauen. Deshalb haben wir uns auch einige Bausätze gekauft und aufgebaut. Leider sind sie nicht für mehrmaliges Aufstellen geeignet. Gerne bricht mal ein Teil ab oder sogar eine ganze Seitenwand. Deshalb klebe ich meine Bausätze alle nochmals an der Innenseite mit klarem Patex-Kleber nach. Der behandelte Bausatz erhält zusätzliche Stabilität und selbst bei Kleinteilen wie Dachrinnen gibt es zusätzlichen Halt. *Stephan Ehrenfried*

Reinigungshilfe für Gleise

Das ständige Ärgernis der verschmutzten Gleise bedarf einer neuen Lösung.

Die Sauberhaltung der Modellbahngleise ist immer ein Problem. Die verschiedenen Methoden sind nicht immer geeignet. Ein Versuch mit einem Schienenreinigungswagen hat sich bei mir als untauglich erwiesen. Es galt, bei der Handreinigung ein Gerät zur Verfügung zu haben, welches die Gleise zuverlässig säubert. Dabei darf der Reinigungsvorgang zu keinen Beschädigungen zum Beispiel bei Telegrafenmasten oder Kilometersteinen führen. Also ist ein respektabler Abstand zwischen Hand und Gleis erforderlich. Dazu fertigte ich mir ein individuelles Reinigungsgerät an, wie es das Foto unten zeigt. An einem Ende eines etwa dreißig Zentimeter langen Rundstabs befestigte ich einen handelsüblichen Reinigungsklotz für grobe Verschmutzungen. An das andere Ende klebte ich einen zugeschliffenen Holzklotz, der etwa ein Viertel bis ein Drittel breiter als die vorhandene Spurweite ist. Ein beidseitig aufgeklebtes Häkchenband von Klettverschlüssen ist der Träger eines Streifens Polyester-Hartfilz als eigentlichem Reiniger. Dieser Hartfilz hält gut auf dem Klettverschluss und lässt sich leicht abnehmen. Wird der Hartfilz mit einer Reinigungslösung, wie zum Beispiel technischem Alkohol getränkt, erhöht sich die Reinigungskraft. Dieses einfache Werkzeug ist bei geringer Verschmutzung während des Fahrbetriebs sofort zur Hand. Ein Reinigungswagen muss nicht erst aus dem Schattenbahnhof geholt werden. *Hans-Joachim Ewald*

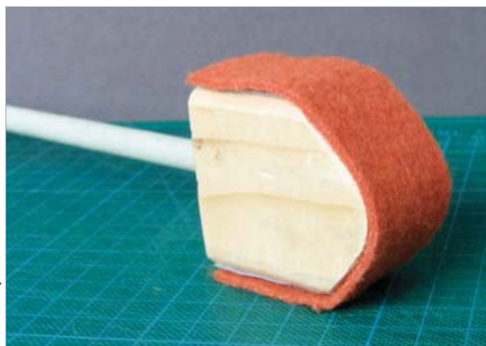


FOTO: HANS-JOACHIM EWALD

Der mit Hartfilz verkleidete Holzklotz zur Schienenreinigung in der Seitenansicht.

Mechanisches Stellwerkspult

Richtige Technik im Digitalzeitalter.

Für eine Trainingsanlage der Berliner Parkeisenbahn konstruierte ich vor Jahren ein einfaches mechanisches Stellwerk. Es besteht aus Lichtschaltern, deren Stellhebel einen beziehungsweise zwei Zentimeter lang sind. Sie sind unter einer Sperrholzplatte befestigt. Die Abhängigkeiten werden durch verschiebbare Leisten hergestellt, die am Rand halbrund sind. Sie werden durch ebensolche gehalten, die umgekehrt angebracht sind. So entstanden grüne „Fahrstraßenhebel", die sich jetzt nur noch seitlich verschieben lassen. Für die Weichen- und Signalhebel (blau bzw. rot) wurden die Aussparungen erst gebohrt und dann ausgefeilt. In der Grundstellung sind die Weichenhebel frei beweglich und die Signale gesperrt. Das seitliche Verschieben des Fahrstraßenhebels gibt ein Signal frei bei gleichzeitigem Blockieren des Weichenhebels – Abhängigkeiten wie im richtigen Stellwerk! Wie beim Vorbild können Durchfahrten nun ausgeschlossen werden. da die Einfahrt mit dem Fahrstraßenhebel blockiert wird. Für einen größeren Bahnhof ist eine solche Konstruktion sicher zu aufwendig. Um das Funktionsprinzip eines mechanischen Stellwerks verständlich zu erklären, ist dies jedoch eine ideale Lösung. *Matthias Manske*

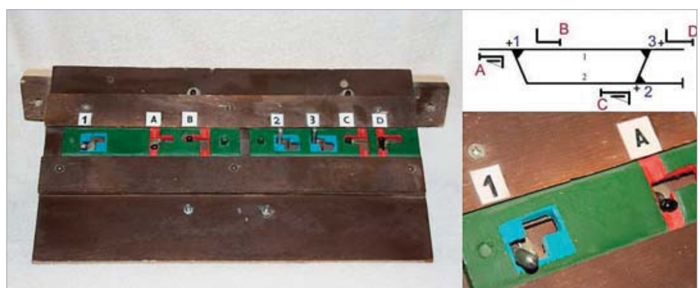


FOTO: MATTHIAS MANSKE

Das mechanische Modellbahnstellwerk als Eigenkonstruktion.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



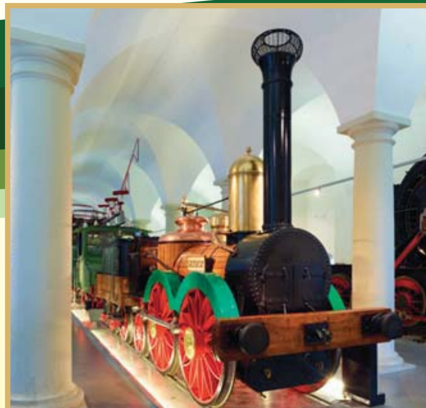
Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

facebook.com/dbrsachsen

DAMPFBAHN-ROUTE

Herzlich willkommen im Dampfbahnland Sachsen















Besuchen Sie das Dampfbahnland!

Informationen, Termine, Katalogbestellung und Souvenirs unter:

www.dampfbahn-route.de





SOEG mbH - Projekt DAMPFBAHN-ROUTE · Am Alten Güterboden 4 · 01445 Radebeul · Telefon: 0351 2134440 · Telefax: 0351 2134445 · E-Mail: info@dampfbahn-route.de



Im Dunkeln ist´s zwar gut zu munkeln, aber auch H0-Fahrgäste wollen zumindest zeitweise auf Erleuchtung nicht verzichten, vom Beobachter der Nachtfahrt ganz zu schweigen. Eine preiswerte Wagenbeleuchtung zum Nachrüsten ist daher eine empfehlenswerte Anschaffung.

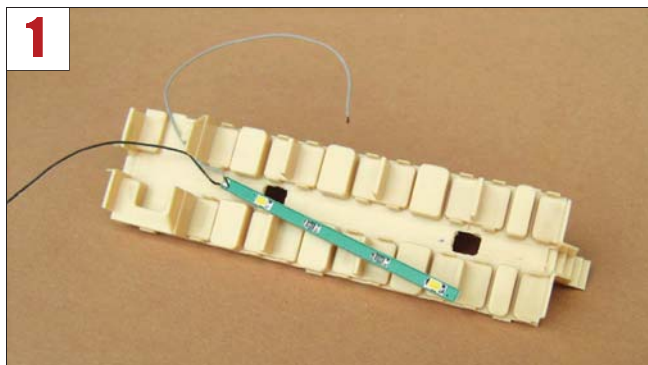
Streifen-Licht

Da ich für meine Doppelstock-Eilzugwagen von der Firma Heris, DB4yg-50/57 und DA-B4yg-50/57 (Artikel-Nr. 11207, 11208 und 11209), eine geeignete Innenbeleuchtung suchte, die sowohl die obere wie auch die untere Etage gleichmäßig ausleuchten sollte, stieß ich im Laufe meiner Recherchen auf sehr günstige LED-Streifenplatinen von Conrad Electronic. Nach einigem Experimentieren gelang es mir, die beiden Fahrgastebenen separat und damit sehr gleichmäßig auszuleuchten. Die LED-Streifenplatine mit acht LED wurde auf sechs LED gekürzt und dient zur Beleuchtung der oberen Ebene. Die abgetrennte Restplatine mit zwei LED wurde zur Beleuchtung des unteren, zwischen den Drehgestellen abgesenkten Fahrgastbereiches verwendet. Das Ergebnis kann sich meines Erachtens wirklich sehen lassen, und das für einen Preis von 4,29 Euro.

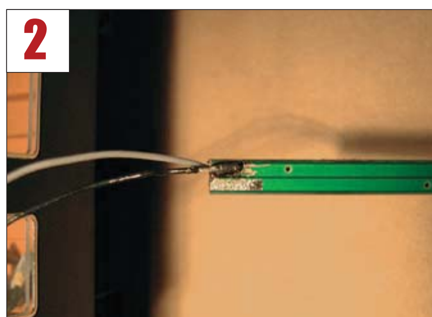
Allerdings sind bei der Verwendung der LED-Streifen einige Dinge zu beachten.



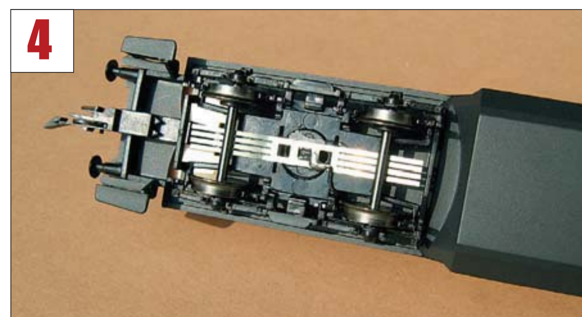
Der Lohn der Nachrüstung: Die erste Nachtfahrt mit den nun erleuchteten Doppelstockwagen erfreut den Genießer.



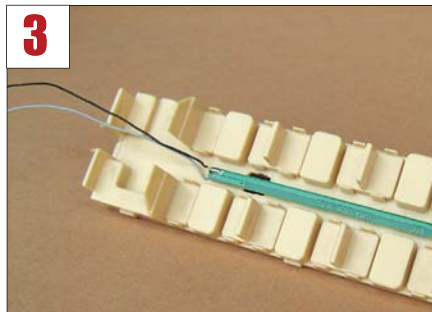
Egal, ob gefräst, gebohrt oder gefeilt: Hauptsache, die Aussparungen für die zwei Leuchtdioden auf der oberen Sitzebene, in den Boden integriert, sind auch ausreichend dimensioniert.



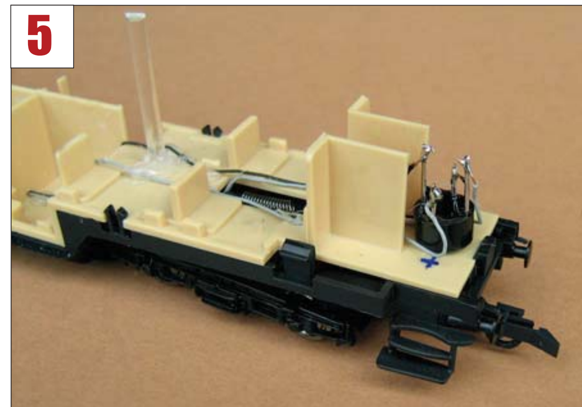
Am Streifenplatinenreststück werden zwei dünne Litzen angelötet, in Grau für den Plus- und in Schwarz für den Minuspol.



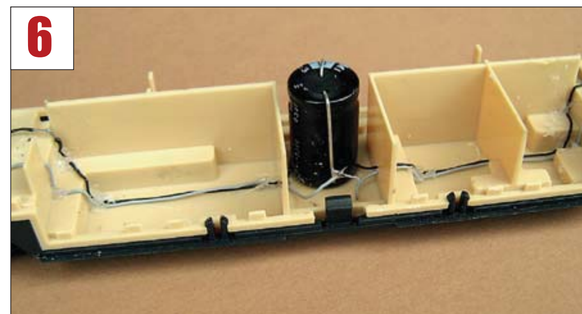
Drehgestell-Untersicht: An die eingeklebten Achsschleifkontakte von Mayerhofer werden dünne Litzen zur Stromversorgung der Beleuchtung gelötet.



Kann nun fürs Licht im unteren Deck sorgen: Die Restplatine mit den zwei Leuchtdioden ist zwischen den Oberstocksitzreihen fixiert.



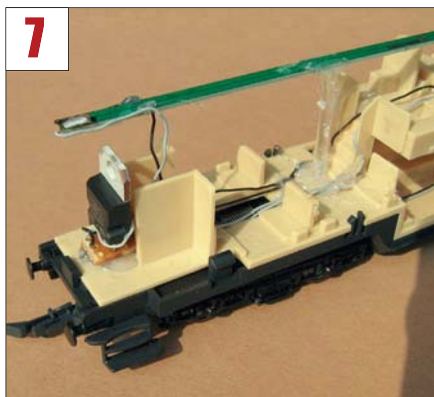
Fällt durch die relativ kleinen Türfenster später kaum auf: Der Brückengleichrichter ist an einem Endeinstieg platziert.



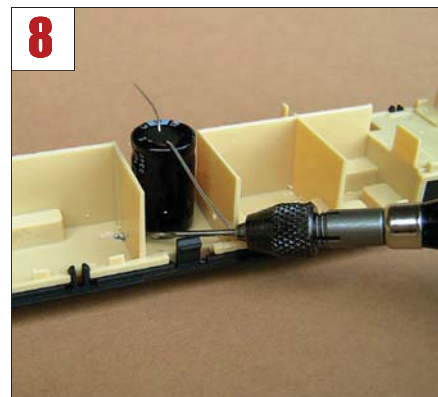
Auch hier nach dem Zusammenbau kaum noch störend: Der Pufferkondensator befindet sich im Bereich des Mitteleinstiegs.

Werden die Streifen, wie angegeben, mit 12 V Gleichspannung versorgt, sind sie sehr hell und können z. B. als Beleuchtung im Schattenbahnhof eingesetzt werden. Versuche ergaben, dass sie eine ideale Wagenbeleuchtung abgeben, wenn sie mit zirka 6 V betrieben werden. Also baute ich in die Dostos eine Stromversorgung mit einem Spannungsregler L7806CV ein, der die LED bei einer Fahrspannung ab 7 bis 8 V mit maximal 6,05 V versorgt und sanft warm-weiß leuchten lässt. Da ein Brückengleichrichter vorgeschaltet ist, funktioniert das auch bei Wechselstromeinspeisung.

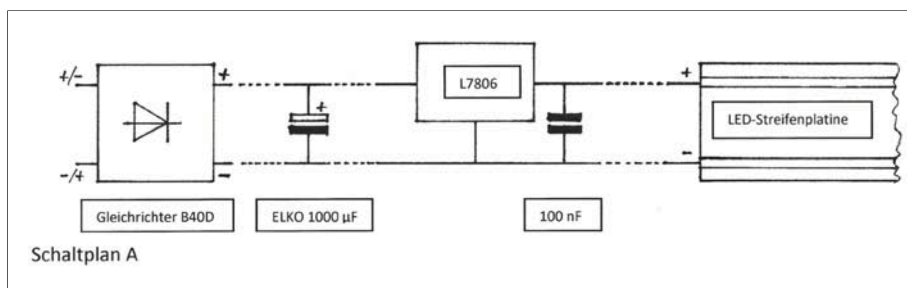
Wegen der geringen Deckenhöhen in den Wagen wurde die Restplatine mit zwei LED in den Boden des oberen Stockwerkes integriert. Um eine kompakte elektrotechnische Baugruppe zu erhalten, habe ich das Kunststoff-Spritzteil für den Oberstock fest mit der unteren Sitzebene verklebt, so dass später das komplette Fahrgestell mit Inneneinrichtung und Beleuchtung des unteren und oberen Stockwerkes nur noch mit dem Wagenkasten verbunden wird. Da Heris das obere Stockwerk separat in den Wagenkasten eingeklipst hat, sind die sechs Rastnasen an den Seiten des Oberstock-Spritzteils zu entfernen. Bild 1 zeigt, dass zwei Aussparungen für die LED in den Boden gefräst bzw. gebohrt und gefeilt werden.



Die Platine mit Spannungsregler, der am anderen Wagenende seinen Platz findet.



Am DB4yg-50/57 mit Speiseabteil und Küche muss fürs Kabeldurchführen gebohrt werden.



Der Schaltplan zeigt die Anordnung und Reihenfolge der Bauteile vom Achsschleifer über den Gleichrichter, den Puffer-Elko und die Platine mit Spannungsregler bis zum LED-Anschluss.

Die LED-Streifenplatine wird wie in der Conrad-Anleitung beschrieben an der gekennzeichneten Trennstelle in Abschnitte mit sechs und zwei LED geteilt. Am Reststück mit den zwei LED werden nun zwei dünne Litzen angelötet. Ich habe wegen der neutraleren Farben für den Pluspol graue Litze und für den Minuspol wie üblich schwarze Litze verwendet. Bei dem Anlöten der Platinenreste ist zu beachten: Von der Trennstelle aus gesehen wird vor der ersten LED auf der Oberseite (d. h. der Seite, auf der die LED gelötet sind) etwas Schutzlack weggekratzt und der Pluspol angelötet. Auf der unteren Seite muss auf dem durchgehenden Platinenstreifen (nach oben gedreht von der Trennstelle aus gesehen links) nach Entfernen des Lacks der Minuspol gelötet werden (Bild 2).

Dann wird dieses kurze Platinenstück so von oben mit drei Heißkleberpunkten auf den Boden zwischen den Sitzen geklebt, dass die beiden LED nach unten in den Aussparungen verschwinden (Bild 3).

Schleifkontakte für die Drehgestelle

Jetzt widmet man sich der Stromabnahme und der Vorbereitung des unteren Stockwerkes. Die Drehgestelle werden mit Schleifkontakten ausgestattet, an welchen vor dem Einkleben mit Zweikomponentenkleber eine 0,05-mm^2-Litze angelötet wird. Ich habe mich in diesem Fall für die Achsschleifkontakte von Mayerhofer entschieden (Bild 4). Die untere Sitzebene wird am Fahrgestell ausgerastet, die Litzen von den Drehgestellen (eines hat Kontakt zur linken, das andere zur rechten Schiene) werden zwischen dem Fahrgestell mit Beschwerungsgewicht und der Sitzebene verlegt und das Kunststoffteil mit den Sitzen wird wieder befestigt.

Bei der jetzt folgenden Anordnung der einzelnen Bauelemente kommt es darauf an, im Wageninneren Bereiche zu finden, wo zum einen der nötige Platz vorhanden ist oder geschaffen werden kann und sie zum anderen so versteckt angeordnet werden können, dass sie im beleuchteten Zustand von außen möglichst nicht zu sehen sind. Aus den Bildern 5, 6 und 7 ist zu erkennen, wo ich Gleichrichter, Pufferkondensator und Spannungsregler angeordnet habe. Durch die relativ kleinen Türfenster fallen sie später kaum noch ins Auge.

Die Schaltung erfolgt nach Schaltplan A: Achsschleifer => Gleichrichter => Puffer-Elko => Platine mit Spannungsregler => Anschluss an LED-Streifen. Die beiden von den Drehgestellen kommenden Litzen werden zu einem Brückengleichrichter B40D weitergeleitet und an die Wechselstromanschlüsse (≈) angelötet (Bild 5). Vom Plus- und Minuspol des Gleichrichters geht es weiter zu einem 1000-µF-Elko, der als Spannungspuffer ein Flackern bei kurzen Stromunterbrechungen verhindert (Bild 6). Von den beiden Lötstellen an diesem Kondensator führen zwei Litzen (0,05 mm^2 reichen, da nur sehr geringe Ströme fließen) zu einer kleinen Platine mit dem Spannungsregler und einem 100-nF-Kondensator auf der Ausgangsseite (Bild 7).

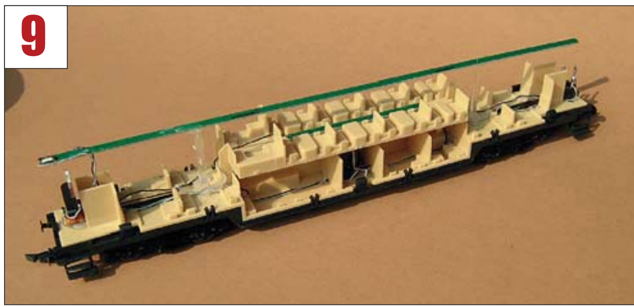
In der Conrad-Dokumentation zum Spannungsregler L7806CV befindet sich zwischen dem Eingang (links oben) und der Masse (mittig unten) noch ein 330-nF-Kondensator. Daher sollte man evtl. besser nach Schaltplan B vorgehen. Ich habe dies erst nach der Fertigstellung entdeckt und werde zukünftige Beleuchtungen auch nach Plan B einbauen.

Bei dem Wagen DB4yg-50/57 mit der Küche und dem Speiseabteil müssen für die Durchführung der Litzen noch einige Löcher in die Trennwände gebohrt werden (Bild 8), bei den anderen Wagen ist das nicht erforderlich.

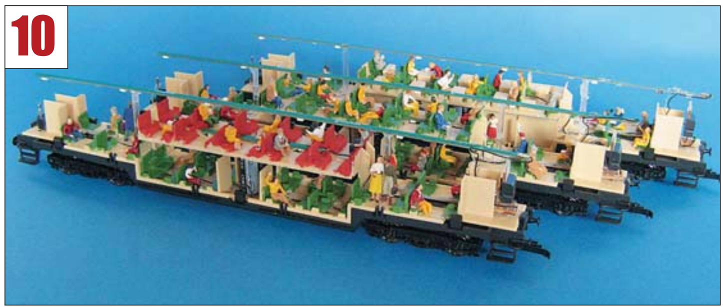
Materialkosten

Bezogen auf eine Beschaffung von jeweils 10 Stück (Mengenrabatt!) betragen die Kosten für den Umbau eines Wagens (Conrad Artikel-Nr. u. Preise):

LED-Streifen warm-weiß	Nr. 187777	2,99 €
Gleichrichter B40D	Nr. 501204	0,23 €
Elko 1000 µF/25 V	Nr. 445112	0,32 €
Spannungsregler L7806CV	Nr. 156049	0,55 €
Kondensator 100 nF	Nr. 530037	0,20 €
Summe		4,29 €

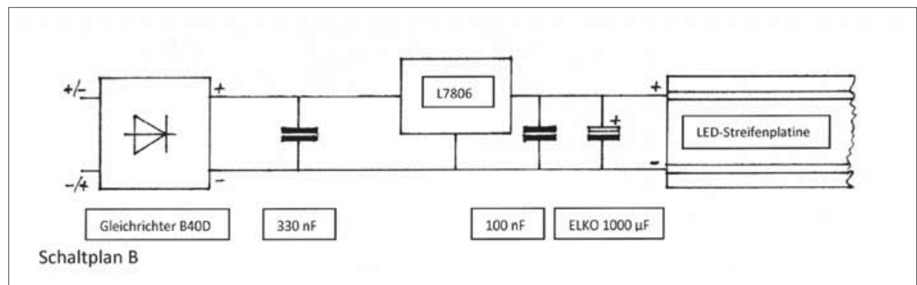


Fertig montiert: Vor dem Aufsetzen des Gehäuses ist hier die Einbausituation im DAB4yg-50/57 im Überblick auszumachen.



Nach dem Einfärben der Sitze und der Bestückung mit Reisenden präsentieren hier die drei Doppelstockwagentypen die Innenbeleuchtung.

Nach dem Verdrahten des Gleichrichters und Kondensators sowie dem Verlegen der Litzen im Bodenbereich der unteren Ebene wird die obere Sitzgruppe mit der unteren im Bereich der Treppen fest verbunden. Auf exakte Ausrichtung ist dabei zu achten, damit die ganze Baugruppe später gut mit dem Wagenkasten zusammenpasst.



Im Unterschied zum Schaltplan A befindet sich gemäß Spannungsregler-Dokumentation hier zwischen Eingang (links oben) und Masse (mittig unten) noch ein 330-nF-Kondensator.

Spritzbaumreste als Platinenstützen

Jetzt werden z. B. aus Spritzbaumresten von Fenstern aus Gebäudebausätzen je Wagen zwei Platinenstützen aus transparentem Kunststoff mit einer Höhe von 28 mm angefertigt und an den unteren Enden der Treppen mit Heißkleber auf die Bodenplatte geklebt. Auf diesen Stützen wird die vorbereitete, auf sechs LED gekürzte Platine mit Heißkleber befestigt. Die sehr dicken angelöteten Litzen habe ich vorher gegen 0,05-mm^2-Litze ausgetauscht.

Nun wird die Spannungsregler-Platine angeschlossen, wobei auf der Ausgangsseite die Litzen der oberen und unteren Platine (2 x Pluspol = grau und 2 x Minuspol = schwarz) parallel angelötet werden. Vorher müssen alle Zuleitungskabel so gekürzt werden, dass man ausreichend Montagelänge hat, aber hinterher nicht mit überflüssigem Kabelsalat kämpfen muss. Die kleine Spannungsregler-Platine kann dann in den Gang zwischen den Toiletten geklebt werden, die Zuleitungskabel werden versteckt befestigt (Bild 7).

Wenn beim Probebetrieb alles gut funktioniert, ist nur noch folgendes zu tun: Sitze und Böden farblich gestalten, dabei Kabel und Platine kaschieren; kleine Fahrgäste einsteigen lassen; das Dach des Wagenkastens von innen in jedem Fall mit Alufolie auskleiden, auch wenn hier die direkte Beleuchtung (LED leuchten nach unten) angewendet wurde.

Abschließend die erste Nachtfahrt genießen! Die vielen gleichmäßig hell ausgeleuchteten Fenster sind wirklich ein Hingucker! ☐ *Klaus Schwering*

Technische Daten von Conrads LED-Streifenplatine Nr. 187777

Leuchtmittel:	8 Top View Chip LED
Abstrahlwinkel:	110 Grad
Lichtstärke je LED:	Max. 1900 mcd
Farbtemperatur:	3 000 °K
Betriebsspannung:	12 V DC (max. 15 V)
Stromaufnahme:	Zirka 45 mA
Abmessung:	330 x 3 x 3 mm



FOTOS, ZEICHNUNGEN: SCHWERING

Da geht den Preiserlein selbst in der oberen ersten Klasse endlich ein Licht auf, wie hier die Außenansicht des DAB4yg-50/57, unterwegs mit dem Nacht-Eilzug, stimmungsvoll zeigt.



Fix und fertige Bausätze sind manchmal erholsam, man spart eben Zeit. Doch die größere Freude am fertigen Werk entsteht, wenn man selbst zum Baumeister wird, und sei es, für einige ausschmückende Kleinigkeiten.

Mädchenträume

Haben Sie auch eine Tochter oder gleich mehrere Mädchen zu Hause? Wie schön! Unter Umständen kommt auch eine Pferdezeitschrift im Abo, liegt dann auf dem Couchtisch oder neben dem Klo und zwar über(!) dem MEB. Nun, jedem das Seine! Idealerweise lassen sich solche Interessen kombinieren und überlagern: Wenn sich die Träume vom echten Pferdehof nicht gleich verwirklichen lassen, dann vielleicht verkleinert auf Papas Modellbahn.

Die Baugeschichte des hier vorgestellten Pferdehofes zog sich leider durch mancherlei Umstände in die Länge. Das erste Baubild stammt von 2009, und die Tochter, die sich immer auch einen solchen Traum-Hof „in Klein" gewünscht hatte, verlässt nun bald das Elternhaus. Jetzt ist das Motiv schon eher ein wohlbehütetes Erinnerungsstück für den Papa.

Mit Baubeginn des Grundrahmens wurde als erstes Gebäude ein bäuerliches Wohnhaus von MBZ erworben. Der Laser-

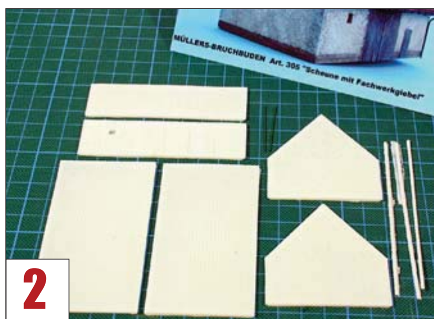


Erst auf den zweiten Blick erkennt man die edlen Rösser, die in das bäuerliche Anwesen direkt an der Bahnlinie eingezogen sind. Klar, zuerst schaut man auf die 23 mit ihrem Zug.

cut-Bauatz blieb dann wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers lange Zeit alleine auf dem ansonsten schon weitgehend begrünten Modul stehen. Der Platz für die zum Wohnhaus passenden Wirtschaftsgebäude mahnte als leere Kiesfläche. Da es also mit den ursprünglichen Plänen, den Dreiseithof stilrein zu vollenden, nichts wurde, musste nach Alternativen Ausschau gehalten werden. Dank Internet geht das heute ja vergleichsweise einfach. Bei „Müllers Bruchbuden" fand ich eine geräumige Scheune mit Fachwerkgiebel und einen kleinen Stall. Beides sollte wohl auf die vorgesehene Fläche passen.



Die Hügellandschaft an der Bahn erlaubt die Errichtung eines nur sehr kleinen Anwesens.



Wenige Resin-Bauteile umfasst der Scheunen-Bausatz von „Müllers Bruchbuden".



Verdünntes Schwarz-Braun sorgt für sichtbare Fugen und die allgemeine Patina.



Ein bisschen eng wird es, aber es wird klappen mit dem Einbau der neuen Gebäude.



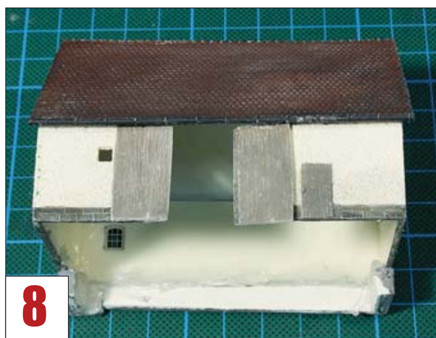
Imitierte, helle Lichtakzente auf Dächern und Fassaden bringt die Granier-Technik.



Anfangs wollte die Farbe nicht ganz decken, also noch ein zweiter Auftrag mit Ziegel-Rot.



„Das soll unser Reiterhof sein? In die Scheune kommt man gar nicht rein!"



Reiters Nöte beseitigen die nun offenen Tore. Hinten wurde ein Mauersockel angeklebt.

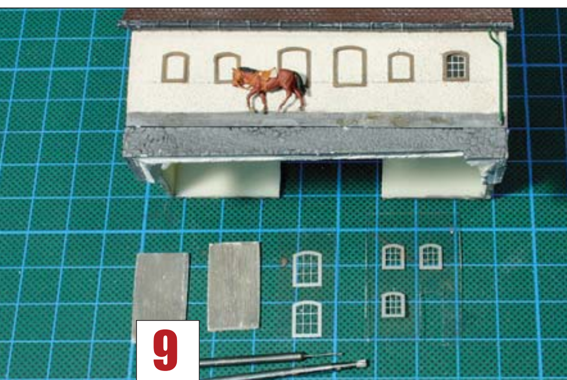
Beide Bausätze sind aus Resin gefertigt, das machte mir etwas Sorgen im Hinblick auf den schon vorhandenen MBZ-Bausatz in Lasercut-Kartonbauweise. Ob das zusammenpassen würde?

Im Endeffekt passte es, da beide Bausatztypen eine individuelle farbliche Behandlung erfordern, und das bastelnde Individuum irgendwie immer die gleichen Farben und den gleichen Stil wählt. Was die Details der Gebäude betrifft, mögen die Bauwerke nicht exakt zueinander gehören, so sind etwa die Ziegelformen unterschiedlich. Doch allzu genau nehme ich es eben nicht, man will ja irgendwann auch fertig werden. Bei den Resin-Bausätzen habe ich wieder die bewährten „WacoFin"-Acryl-Farben verwendet, für den ersten

Pferde brauchen Luft und Raum

Farbauftrag ebenso wie für die anschließenden Lasur- und Granier-Techniken. Sollten die Farben beim ersten Auftrag nicht gut genug haften, ist ein Abwaschen mit Spülwasser ratsam. Natürlich ist auch die Farbgebung mit Email-Farben möglich, diese vertragen sich mit Resin sehr gut. Die mit den Farben und vor allem mit der Verdünnung (Terpentinersatz) entstehenden Gerüche sprechen aber dagegen.

Erst im Laufe des Baus der neuen Gebäude ergab sich der Entschluss, den lange von der Tochter gewünschten Pferdehof an dieser Stelle zu verwirklichen. Nun also genügte die Scheune nicht den Anforderungen der künftigen Bewohner, also der (sehr schön gestalteten) Preiser-Pferde. Es musste mehr Licht in das hermetisch geschlossene Gebäude. An der Hinterwand wurden mit der Mini-Bohrmaschine und einem Kegelfräser neue Fensterausschnitte herausgearbeitet, passend zu Fenstereinsätzen aus der Bastelkiste. Das große Scheunentor wurde ausgeschnitten, flach gefeilt und im geöffneten Zustand wieder angeklebt. Nun war ein Blick ins Innere möglich, doch dort: Gähnende Leere! Zumindest in der nach dem Einbau in die Anlage neugierigen Blicken zugewandten Scheunenhälfte musste eine Andeutung von Innenwänden und Durchgängen zu sehen sein. Aus Balsaholzresten und feinen Furnierstreifen wurde schnell etwas gezimmert und eingeklebt. Na ja, sehen kann



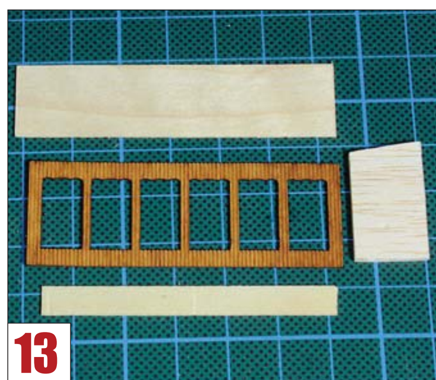
Ein Pferd als Maßstab sorgt für die passende Anordnung der neuen Stallfenster.



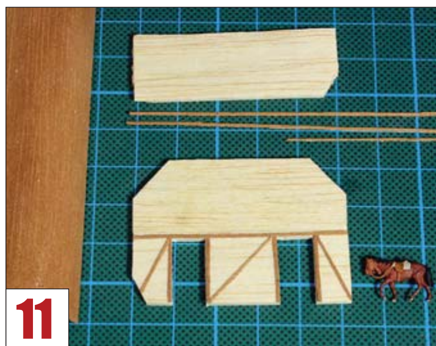
Die Innenmauern müssen nicht vollständig sein, viel sieht man davon letztlich nicht.



Der zusätzliche Mauersockel bedingt sorgsame Grabenarbeiten im Kleinen.



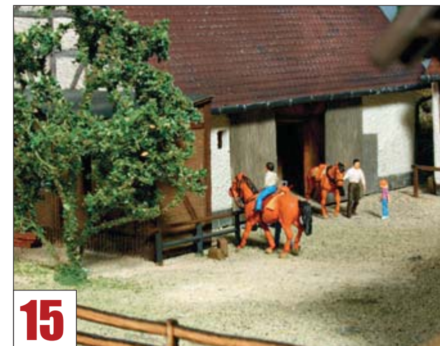
Für den Anbau reichen wenige Bauteile, die Vorderfront stammt aus der Restekiste.



Für die Inneneinrichtung werden Balsaholz und Furnierstreifen passend zugeschnitten.



Im seitlichen Mauerwerk werden zusätzliche Türöffnungen für den Anbaustall markiert.



Endlich kehrt reiterliches Leben ein, Jung und Alt sind glücklich im romantischen Ambiente.



So geht das nicht! Die recht geräumigen Gebäude von Luetke brauchen ihren Platz.



Stichsäge und Stemmeisen schaffen eine ebene Fläche, der Stall wird noch gedreht.



Auch beim großen Vorbild so: Zunächst klafft eine hässliche Wunde in der Landschaft.

man das nur mit einem Stielauge, ob sich der Aufwand im Endeffekt gelohnt hat?

Um auch eine tiergerechte Offenstall-Haltung zu ermöglichen, kam ein kleiner Anbau dazu. Hier zeigte sich wieder, dass man manche Bausatzreste erst einmal aufbewahren sollte. Der Träger für irgendwelche Holztürchen aus einem Busch-H0-Bausatz eignete sich als Fensterfront für die Pferde-Präsentation. Für den Rest des Anbaus genügten wiederum Balsaholz- und Furnier-Stücke und ein Stück allerfeinstes Schleifpapier als Dachpappen-Imitation.

Für den Einbau der Scheune reichte der Kiesplatz dann doch nicht ganz, das Gebäude ragte ein wenig in den angrenzenden Hang hinein. Also musste ein Mauersockel ergänzt werden (Mauerreste aus Gips). Dann rückte der gedachte Minibagger an und schuf einen Graben für das Gebäudefundament. Minibagger deshalb, weil ja rundherum die schon fertiggestellte Landschaft zu schonen war.

Neubau aus Holz jenseits der Bahn

Und wie es immer ist: Kaum ist etwas fertig, schon ist es zu klein. Der so romantisch gelegene Hof florierte, viele neue ReiterInnen und deren Pferde verlangten nach mehr Platz. Den gab es nur jenseits der Bahnlinie, wo noch einige Wiesen einluden. Auch hier wieder zuerst ärgerliche Erdarbeiten im Kleinen und die Geländeplanierung, dann erst konnten neue Gebäude errichtet werden. Dieses Mal stammten die von Luetke. Der Hersteller aus Olching bietet einige Bausätze auch aus gelasertem Holz an. Also wieder ein neues Baumaterial, doch auch hier zeigte sich: Nach dem Einfärben sieht man kaum den Unterschied zu Karton oder Resin. Kombinieren geht also vor Grübeln und Studieren. □ *Andreas Bauer-Portner*


FOTOS: BAUER-PORTNER

Endlich haben die vielen Pferdefans aus der Stadt ihren Traum-Hof. Der regelmäßige Zugverkehr stört schon bald nicht mehr sonderlich.

Viele Jahre gehörten die S-Bahn-Züge der Baureihe 420 zu München wie Frauenkirche, Hofbräuhaus und Wies'n. In Spur N lebt diese Zeit dank Arnold jetzt wieder auf.

Münchner Kindl in Orange

Ein echter Klassiker im N-Programm von Arnold war lange Zeit der S-Bahn-Triebzug der Baureihe 420. Das noch aus Nürnberger Provenienz stammende Modell kam jedoch so langsam in die Jahre und konnte mit aktuellen Produkten im Maßstab 1:160 längst nicht mehr mithalten. Deshalb hat sich Hornby, zu dessen Portfolio Arnold gehört, dazu entschlossen, es nicht bei einer schlichten Überarbeitung der Formen zu belassen. Vielmehr wurde gleich ein gänzlich neues Modell des Triebzugs der Baureihe 420 entwickelt. Betrachtet man das Ergebnis, erkennt man auf den ersten Blick, dass sich dieser Schritt gelohnt hat. Das alte Modell wies in einigen Bereichen doch arg daneben liegende Proportionen auf, etwa bei Form und Größe der Fenster. Dem neu konstruierten Modelltriebzug kann dagegen ein tadellos getroffenes Gesamterscheinungsbild attestiert werden. Der gelungene Eindruck setzt sich bei den Details fort, so sind selbst die Türgriffe nun sehr überzeugend plastisch herausgearbeitet und silbern lackiert. Die Bedruckung des Fahrzeuges ist überhaupt ein Gedicht, der getestete 420 001 in der schmucken kieselgrau-orangenen Münchner S-Bahn-Museumsversion weist in dieser Hinsicht ein Niveau auf, welches noch vor gar nicht so langer Zeit nur bei größeren Maßstäben



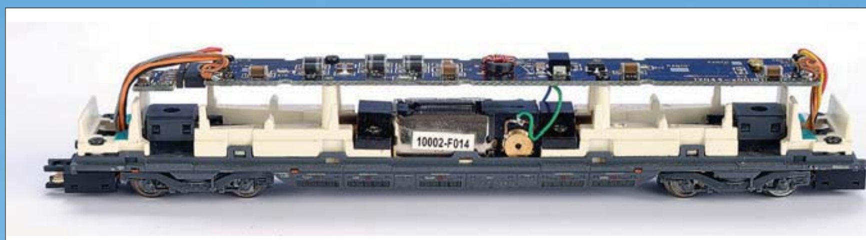
Eine mehrpolige Steckverbindung sorgt für eine sichere elektrische und mechanische Verbindung der Wagen untereinander. Bei einem N-Modell hätte sie aber feiner ausfallen müssen.





Türen, Fenster, Griffe und Drehgestelle verdeutlichen das hohe Niveau des Modells. Die Scharfenbergkupplung sitzt übrigens auf der korrekten Höhe.

FOTOS: RAINER ALBRECHT



Der Motor verfügt über zwei Schwungmassen, was sich sehr positiv auf die Fahreigenschaften auswirkt. Die Platine sitzt von außen nicht sichtbar unter dem Wagendach.

denkbar war. Selbst die Hochspannungs-Warnblitze am Wagenboden sind farblich abgesetzt. Auch die kaltweißen LED der Innenbeleuchtung überzeugen als Modell-Leuchtstoffröhren, ebenso die schon bei geringer Geschwindigkeit gleichmäßig hellen Spitzenlichter. Wo viel Licht ist, ist

Stimmiger Gesamteindruck trotz kleiner Schwächen

aber auch etwas Schatten. So wurde die elektrische Verbindung der Wagen untereinander leider durch eine extrem klobige Steckkupplung realisiert, die deutlich unter dem Wagenboden hervorragt. Die zusätzlich zur Schaku-Imitation angebrachte N-Standardkupplung an den Triebwagenfronten ist wohl der Erhöhung des Spielwertes geschuldet, stört den vorbildgetreuen Eindruck der schnittig gestalteten Fahrzeugfront aber enorm. Immerhin kann sie, im Gegensatz zu den Kupplungen zwischen den Wagen, leicht entfernt werden. Ob in N-Triebwagen heute noch ein Motor eingebaut werden muss, der ins Fahrzeuginnere hineinragt, ist eine Frage für sich. Der im Mittelwagen verbaute schräggenutete Fünfpoler mit zwei Schwungmassen verleiht dem 420 allerdings ausgezeichnete Fahreigenschaften. Alles in allem überwiegt letztlich die Freude an Arnolds neuem Zug für die S-Bahn-Betriebe im kleinen Maßstab. □ *Alexander Bergner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Arnold (Hornby)
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** HN2162
- **Antrieb:** Motor treibt mittels Kardanwellen vier Achsen an
- **v_{max}(12 Volt):** 194 km/h
- **v_{min}(3,4 Volt):** 7 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall, zusätzliche Metallgewichte im angetriebenen Mittelwagen
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 150 Gramm
- **Schnittstelle:** NEM 651 sechspolig
- **Preis:** 269,90 Euro (UVP)

Wären da nicht die auffälligen Modellkupplungen, könnte man beim Anblick des 420 von Arnold fast denken, es käme einem ein echter S-Bahnzug entgegen.

Die Baureihe 103, einst Star-Elektrolok der Bundesbahn, wurde längst durch moderne Drehstromloks verdrängt. Auch dank Roco lebt ihre große Zeit im Modell weiter.

Facelift für Diva

Um es dem aktuellen Stand anzupassen, hat Roco nun auch sein Modell der Baureihe 103 überarbeitet. Genauer gesagt, die beim Vorbild um 70 cm längere Ausführung ab 103 216 mit den geräumigeren Führerständen. An der gelungenen Konstruktion des Lokgehäuses gibt es keine erkennbaren Veränderungen.

Deshalb beschränken sich die Verbesserungen weitestgehend auf Details. So besitzt die Lok jetzt vorbildentsprechend

Rocos 103 ist formschön wie das Original

für eine 103 in den 80er-Jahren bereits UIC-Steckdosen und Griffe an den Fronten. Zudem haben die Räder etwas niedrigere Spurkränze erhalten. Die neue Einfassung der Stirnlampen wirkt leider nicht mehr so überzeugend wie bei vorherigen Ausführungen. Die neue, echt verchromte Einfassung trägt etwas zu dick auf. Dazu kommt noch, dass die Lampengläser teilweise etwas über die Fassung hervorstehen. Demgegenüber sind Farbgebung und Beschriftung als purpurrot-beige 103 225 des Bw Hamburg-Eidelstedt exzellent gelungen.

Die größten Änderungen offenbaren sich im Inneren der Lok. Die Beleuchtung erfolgt nun mittels warmweißer und roter LED. Das Licht, welches aus den Stirnlampen austritt, wirkt daher sehr überzeugend. Auch die Führerstände und der Maschinenraum sind beleuchtet, Erstere allerdings etwas zu hell, bei letzterem scheint das Licht durch den Spalt zwischen Dachaufsatz und Gehäuse.

Die getestete Digitalversion wartet zudem mit einer Vielzahl an realistischen Soundfunktionen auf. So gibt es allein vier verschiedene Pfeiftöne mit deutlich unterscheidbarem Klang. Wie bei Roco-Digitalloks üblich, besitzt die 103 einen einstellbaren Rangiergang für Langsamfahrten. Aber auch im normalen Modus fährt die Lok ausgesprochen sanft. □ *A. Bergner*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die Front ist Roco ausgezeichnet gelungen, lediglich die Lampen überzeugen nicht ganz.

STECKBRIEF

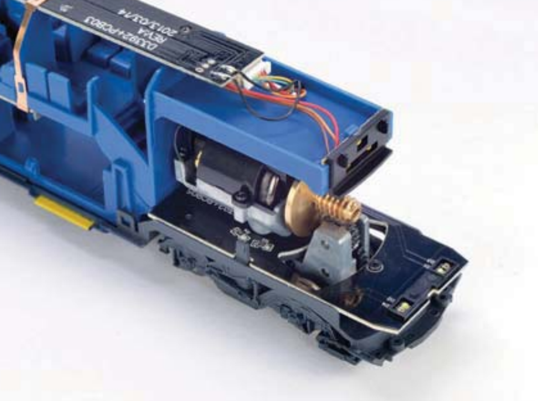
- **Hersteller:** Roco
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 72307 (DCC)
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen wirkt auf alle sechs Achsen
- **v_{max}(Fahrstufe 28):** 190 km/h
- **v_{min}(Fahrstufe 1):** 2 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 532 Gramm
- **Schnittstelle:** PluX22
- **Preis:** 309 Euro (UVP)



Das Innere wurde wie bei allen überarbeiteten Roco-Loks sehr übersichtlich gestaltet



Genau so gibt sich die 103 auch beim Vorbild: Wuchtig, aber doch ausgesprochen elegant und rasant.



Vorbildgerecht sind die beiden Enddrehgestelle des vierteiligen RABe 511 angetrieben. Das mit der Fahrtrichtung wechselnde Spitzenlicht strahlen farblich passende LED ab.

Liliput liefert das erste H0-Modell der Doppelstocktriebzug-Familie KISS des Herstellers Stadler aus. Den Anfang macht der RABe 511 der Zürcher S-Bahn.

Doppel-RABe

Doppelstöckige Fahrzeuge sind im hochfrequentierten Nah- und Regionalverkehr die Zukunft. Für diesen Einsatzzweck entwickelte der Schweizer Fahrzeughersteller Stadler die Plattform KISS (Komfortabler, innovativer, spurtstarker S-Bahn-Zug). Erster Abnehmer waren die Schweizer SBB, die vier- und sechsteilige Garnituren auf mehreren Regionalexpresslinien sowie im Netz der Zürcher S-Bahn einsetzen. KISS-Derivate fahren inzwischen auch für die österreichische Westbahn und die ODEG rund um Berlin.

Das neue Liliput-Modell des RABe 511 macht schon bei der Entnahme aus der Verpackung einen guten Eindruck. Überzeugend sind die saubere Lackierung und Bedruckung: Die Farbtrennkanten sind gestochen scharf und die zahlreichen kleinen Anschriften und Piktogramme sind mittels Lupe klar entzifferbar. Der Formenbau ist gelungen; der Habitus des Vorbilds wurde sehr gut getroffen, die Drehgestellblenden

Wuchtige Eleganz: Der RABe 511 der SBB



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Ein kleiner Luxus: Makellose Wagenübergänge mit transparenten Scheiben. Die stromführende Kupplung ist vergleichsweise stabil.

zeigen zahlreiche Details. Mit freistehenden Bauteilen besticht die Dachausrüstung; Scheibenwischer und Rückspiegel sind angenehm filigran. Die leicht getönten Scheiben erschweren den Blick auf die nachgebildete Inneneinrichtung, allerdings nur so lange, bis der Triebzug im abgedunkelten Raum zur Lightshow wird. Dann illuminiert die helle, flackerfreie LED-Innenbeleuchtung den vierteiligen Zug. Dieser Anblick macht Freude. Jetzt fehlen nur noch die Fahrgäste auf den freien Sitzplätzen.

Das Fahrverhalten des Vierteilers ist ausgewogen, bei einer Spannung von 3,4 Volt schleicht der Zug mit 7 km/h und bei 12 Volt erreicht er eine völlig vorbildgerechte Höchstgeschwindigkeit von 174 km/h.

Der erste Liliput-KISS ist rundum gelungen und ein Tipp für Liebhaber des modernen Schienenverkehrs. Weitere KISS-Varianten dürfen gerne anrollen. □

Stefan Alkofer

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Liliput
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 133920
- **Antrieb:** Je ein fünfpoliger Motor über den Enddrehgestellen
- v_{max}**(12 V):** 174 km/h
- v_{min}**(3,4 V):** 7 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Extras:** Umschaltbar auf Oberleitung, einschaltbare Stop-Funktion, abschaltbare LED-Innenbeleuchtung
- **Schnittstelle:** 21-polig
- **Preis:** 487,50 Euro (UVP)



Der vierteilige Doppelstöcker in den Farben der Zürcher S-Bahn wirkt wuchtig und dennoch nicht unelegant.



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

An Sandkästen sparten die Henschel-Ingenieure nicht: 16 Stück zieren die E 10 003.

Rivarossi hat nicht nur einfach das Lima-Modell der Vorserien-E 10 004/005 wieder aufgelegt, sondern gleich eine weitere Vertreterin der Reihe, E 10 003, entwickelt.

Die Dritte

Ein paar Spritzlinge konnten die Konstrukteure der E 10 003 schon von der etwas älteren Lima-Schwester der E 10 004/005 übernehmen. Der Lokkasten, das Dach, die Drehgestellblenden und wichtige Innereien der Maschine sind allerdings Neukonstruktionen.

Mit dem neuen Rivarossi-Modell im Maßstab 1:87 gibt es nach der besagten

Kobaltblaue Ur-E 10 mit guten Fahreigenschaften

Lima-Maschine und der E 10 001 von Liliput nun das dritte zeitgemäße Großserien-Modell der fünf legendären Prototypen, welche die Grundsteine für den Bau der DB-Einheitselektroloks bildeten.

Das Testmodell repräsentiert die frühe Epoche III, die Maschine besitzt noch kein drittes Spitzenlicht. Die tief dunkelblaue Lackierung ist makellos und besitzt einen schönen seidigen Glanz. Absolut scharf ist der markante silberfarbene Zierstreifen in Gehäusemitte. Der Lokkasten ist fein graviert und die Detaillierung der Lokomotive mit zahlreichen feinen freistehenden Teilen ist tadellos. Die Stromabnehmer sind aus feinem Draht und anständig lackiert. Auch die Kunststoffdachleitung macht einen guten Eindruck.

Ein großes Vergnügen bereiten die Fahreigenschaften des analogen Modells: Die Maschine erreicht bei 12 Volt eine Höchstgeschwindigkeit von 157 km/h und besitzt aus diesem Tempo den beeindruckenden Auslauf von 42 Zentimetern. Bei einer Spannung von nur 1,4 Volt fährt das Modell mit gemächlichen 5 km/h an. Zwei Haftreifen sorgen bei dem 375 Gramm schweren Modell für ausreichend Zugkraft.

Rivarossis E 10 ist ein gelungenes Modell, das vor allem mit sehr guten Fahreigenschaften überzeugt. □

Stefan Alkofer

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Rivarossi/Hornby
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** HR2480
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen wirkt auf vier Achsen
- **v_{max}(12 V):** 157 km/h
- **v_{min}(1,4 V):** 5 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 375 Gramm
- **Schnittstelle:** 21-polig
- **Preis:** 209,90 Euro (UVP)

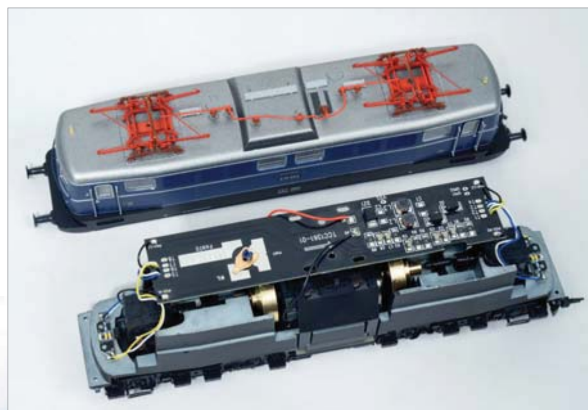


FOTO: BAUER-PORTNER

Die zwei Schwungmassen bewirken reichlich Auslauf, im Übrigen ist das Innere der Lokomotive gut gefüllt.



Die E 10-Vorserien-Maschinen waren Stammgäste auf der Frankenwaldbahn, dem Thema unserer Titelgeschichte in diesem Heft.



FOTOS (5): RAINER ALBRECHT

Bei 61 002 erinnert nur noch die Stromschale an die einstige Bestimmung für den Henschel-Wegmann-Zug.

Rivarossi bringt mit einer Exotin unter den schnellen Dampfloks Abwechslung für Vitirine oder Anlage, frei nach dem Motto „black is beautiful“.

Henschel-Lok



Überzeugend wirkt die Front, die Form der Stromlinienverkleidung der H0-Lok ist sehr gut getroffen.

Mittlerweile wurde das völlig neu konstruierte H0-Modell der einst für den Henschel-Wegmann-Zug gebauten Stromlinien-Tenderlok 61 002 von Rivarossi ausgeliefert. Gerade die ganz in Schwarz lackierte Nachkriegsausführung, wie sie in den 50er-Jahren bei der DDR-Reichsbahn vor ihrem Umbau zur bekannten Schnellfahrversuchslok 18 201 unterwegs war, dürfte für den Modellbahner von besonderem Interesse sein. Die schwarze Stromschale mit den beiden weißen Zierstreifen und den gerade noch sichtbaren roten Bauteilen des Triebwerks wirken richtig gut. Die Verkleidung ist an den Drehgestellen beweglich ausgeführt, so dass sich auf gerader Strecke ein vollständiges Bild der Maschine ergibt, bei Kurvenfahrt dank des Ausschwenkens der Stromschale jedoch nichts entgleist. Die geöffneten Abdeckungen des Kohlekastens können durch Umstecken gegen eine geschlossene Variante getauscht werden. Das Gleiche trifft für die Kupplungsöffnungen zu. Auch sonst kann das Modell in Sachen Vorbildtreue und Detaillierung überzeugen. Sämtliche Griffstangen sind freistehend aus stabilem Metalldraht gefertigt. Die Lok läuft mit etwa 1,5 Volt ruhig an, allerdings ist die Höchstgeschwindigkeit bei 12 Volt mit gut 300 km/h stark überhöht. Die Schwungmasse erweist sich leider als relativ wirkungslos. Die Lok besitzt zwei Haftreifen, die Stromabnahme erfolgt über fünf Achsen. □ *A. Bergner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ansprechende Detaillierung; interessantes Vorbild*

KONTRA: *Überhöhte Endgeschwindigkeit; wirkungslose Schwungmasse*

PREIS: *269,90 Euro (UVP)*

URTEILE:

CNL „Aurora“

L. S. Models sorgt jetzt mit einem H0-Nachtzug für farbenfrohe Abwechslung auf Epoche-VI-Gleisen.

Freunde der modernen Bahn und des hochwertigen Fernverkehrs dürfen sich über zwei neue Sets von L.S.Models freuen. Mit diesen kann ein authentischer CNL-Nachtzug mit dem klangvollen Namen „Aurora" gebildet werden. Die Zugkomposition entspricht derjenigen des Vorbilds bis zum Dezember 2013, als noch Kurswagen aus Minsk und Moskau mitgeführt wurden. Das Set mit der Art.-Nr. 19 001 enthält neben der 101 052 als Zuglok noch einen verkehrsrot-weißen Bvcmz- sowie einen BDcm-Liegewagen der DB AG. Letzterer besitzt ein Fahrradabteil. Das Ergänzungsset mit der Art.-Nr. 49 043 besteht aus drei komplett unterschiedlichen Nachtzugwagen: Ein Doppelstock-Schlafwagen

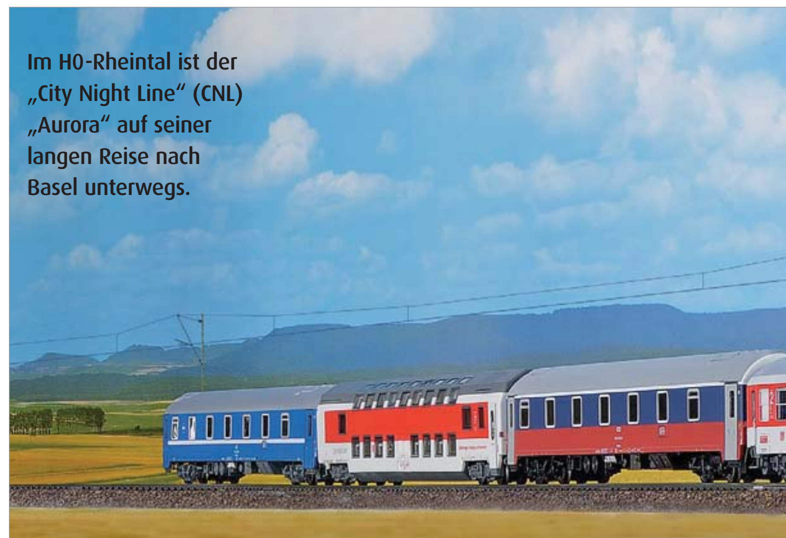
AUF EINEN BLICK

PRO: *Exzellente Detaillierung; lupenrein lackiert und beschriftet*

KONTRA: *Hohe Preise*

PREIS: *379,90 Euro (UVP) für Set mit Lok; 202,30 Euro (UVP) für das Ergänzungs-Wagenset*

URTEILE:



Im H0-Rheintal ist der „City Night Line“ (CNL) „Aurora“ auf seiner langen Reise nach Basel unterwegs.



Eleganz auf N-Schienen ist nun mit der überarbeiteten Garnitur des Henschel-Wegmann-Zuges von Arnold wieder möglich.

Bei Arnold feiern berühmte Züge der Reichsbahn- und der Nachkriegszeit eine Wiederauflage in N.

Wegmann-Zug

Natürlich ist auch die Lok mit dabei, zumindest in der Zugpackung für den Henschel-Wegmann-Zug der Vorkriegszeit. Es ist, im Gegensatz zur Rivarossi-Lok auf der Seite gegenüber, die 61 001 mit dem zweiachsigen Nachlaufgestell. Am Lokmodell aus früheren Arnoldzeiten wurde wenig geändert. Neu sind die sechspolige Schnittstelle und die LED-Beleuchtung. Die bei der Fahrt entstehenden Geräusche sind, unabhängig von der Geschwindigkeit, als rustikal einzustufen, dafür sorgt unter anderem das Messinggetriebe. Die Lackierung und Beschriftung entsprechen hingegen vollständig heutigen Ansprüchen, sowohl was die Lok als auch den Wagenzug angeht. Die feinen Zierlinien und die messingfarbene Lokbeschilderung sind ohne Makel aufgebracht. Die Wagen wurden technisch nicht überarbeitet, daher sind die Rolleigenschaften unverändert kritisch. Die Radsätze laufen nicht in Spitzenlagern, sondern sind in drei Kunststofflager eingeklipst. Kommt die 61 mit ihren vier Wagen noch zurecht, bereitet der fünfteilige „Blaue Enzian" der DB-Nachkriegszeit vielen passenden N-Loks (beispielsweise V 200 oder E 18) Probleme. Nur die verbesserte Lackierung spricht daher für die Neuauflage der (Henschel-) Wegmann-Garnituren. ☐ *abp*



Auch der „Blaue Enzian" der DB ist fünfteilig wieder für N lieferbar.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sauberes Finish der Modelle; wichtige Neuauflage*

KONTRA: *Schlechte Laufeigenschaften der Lok und des Zuges; Fenstereinsätze nicht bündig*

PREIS: *319,00 Euro (UVP für H.-W.-Zug mit 61 001)*

URTEILE: ☒☒☒



der Bauart WLABm, der für die CNL läuft, ein blau-roter Schlafwagen des Typs WLBmee der russischen Eisenbahn und ein von der weißrussischen Staatsbahn stammender WLABmee in Hellblau. Die H0-Modelle sind in der bekannten Qualität von L.S.Models gefertigt und entsprechen sämtlich dem hohen Detaillierungsniveau dieses Herstellers. ☐ *A. Bergner*



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Besser als manche Kleinserie: Hervorragender Gesamteindruck beispielsweise dank hoher Passgenauigkeit und unzähliger Details.

Neues aus Remshalden: Mit neuen Einheitspersonenwagen Ci-33 und BCi-34 für Nebenbahnen in H0 liefert Brawa einmal mehr Modelle in hoher Qualität.

Kein Einheitsbrei

Brawas neue H0-Einheitspersonenwagen Ci-33 und BCi-34, von deren Vorbildern in den 1930er-Jahren jeweils weniger als 100 Stück gebaut worden sind, sind in fast allen Abmessungen bis auf den Zehntelmillimeter maßstabsgerecht. Nachdem die Wagen problemlos ihre Packung verlassen haben, entdeckt das Modellbahnerauge und -herz zunächst die sauberen Gravuren, die authentische Lackierung, die lediglich im Türbereich einige kaum wahrnehmbare Unebenheiten aufweist, sowie die gestochen scharfe Bedruckung, im Falle der DR-Variante auf einen Zeitraum um 1962 und eine Beheimatung auf der Insel Usedom hinweisend. Die Epoche-III-Modelle der DR und DB sind mit (ungefederten) Hülsenpuffern ausgestattet, die ebenfalls erhältlichen DRG-Versionen haben Stangenpuffer.

Vor allem an den Stirnseiten und am Wagenboden fallen neben den inzwischen beinahe schon gewohnten unzähligen, einzeln angesetzten Details vor allem die feinen Federpakete und Achslagerdeckel, die eng und fluchtend anliegenden Bremsklötze sowie die nur 0,8 Millimeter messende Spurkranzhöhe auf – auch ohne den Wagen auf den Kopf zu stellen. Allerdings fehlt ein Riemen zum Antrieb der Lichtmaschine. Ci-33 und BCi-34 sind in mehreren Varianten der DRG, DB, DR, ÖBB und SNCF verfügbar, die sich nicht nur deutlich in ihrer Lackierung und Bedruckung unterscheiden, sondern auch durch eine variantengerechte Inneneinrichtung und das Vorhandensein einer elektrischen Heizung. Für DRG und DB sind jeweils auch Dreiersets zu je 149,90 Euro erhältlich. □ *oh*



Am Wagenboden finden sich fast alle in H0 noch nachzubildenden Details. Womöglich erscheint solch ein Aufwand manchem Modellbahner aber im Wageninneren sinnvoller. Wer dreht das Modell schon auf den Kopf?

AUF EINEN BLICK

PRO: *Präzise Umsetzung, Lackierung und Anschriften; etliche epochengerechte Unterschiede*

KONTRA: *Schlichte Inneneinrichtung; Preis*

PREIS: *52,50 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Hobbytrain: Offs 60 Autotransportwagen für N

Speziell für die Beförderung von Lieferwagen in der unteren Ladeebene wurden die Offs 60 einst von der DB entwickelt. Hobbytrain liefert nun die charakteristischen Fahrzeuge in mehreren Varianten aus. Die Einzelwagen sind mit vier Modellen des VW-Transporters aus dem MiNis-Programm beladen, das 3er-Autoreisezugset kommt als Leerzug in den Handel. Eine Beladung der unteren Ebene mit Transportern ist wegen Platzmangels leider nicht möglich. Ballastgewichte zum fallweisen Einlegen liegen bei. □ *abp*







Höhepunkt der Detaillierung des Schlafwagens ist wohl die angeätzte CIWL-Plakette in Fahrzeugmitte. Eine Lupe gehört ja zur Pflichtausstattung des Sammlers.

Von L.S.Models kommt ein prächtiger Schlafwagen der CIWL vom Typ F in Epoche-III-Ausführung.

Traumwagen

Viel vorgenommen hat sich L.S.Models mit seiner CIWL-Serie, in der nach und nach alle Wagentypen in H0 umgesetzt werden, die einst die Luxus- und später immerhin noch die großen internationalen Nachtzüge prägten. Der ambitionierte und vor allem zahlungskräftige Sammler ordert natürlich alle, doch auch ein einzelnes Modell kann eine Bereicherung sein. Auf elegant mattblauem Untergrund sticht das allerfeinste Messing-Signet in Wagenmitte natürlich besonders hervor, doch auch die gelben Zierlinien und die mehrfarbige Beschriftung sind makellos aufgebracht. Die Beschreibung der vielen Details am Rahmen und am Wagenboden könnte eine Seite füllen. Bemerkenswert ist die beweglich gelagerte Nachbildung des Generators mit Riemenantrieb vom Drehgestell. Ein Blick ins Wageninnere zeigt ordentlich gemachte Betten, die beigefarbenen Decken tragen die „WL"-Beschriftung. Wer Lust hat, kann nach Demontage des Daches auch die Nachtstellung mit zusätzlichen Betten in der oberen Etage und passenden feinen Leitern nachbilden. Ach, die beiden WC-Räume sind übrigens auch eingerichtet, trotz der weißen Scheiben. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäbliche Ausführung; exzellente Detaillierung; vollständige, makellose Beschriftung; sinnvolle Zurüstteile*

KONTRA: –

PREIS: *69,70 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒☒



Das Abspecken der Elektronik macht sich erfreulicherweise im Preis bemerkbar: Der UVP wurde von 309,95 auf 289,95 Euro gesenkt.

Bemo hat seinen 624 in H0 ein wenig modifiziert und ihm ein neues Farbkleid spendiert.

Langer Lulatsch

Jetzt auch als Mintling. Der Triebzug der Baureihe 624 ist nun in der bei vielen Eisenbahnfans wenig beachteten türkisfarbenen Lackierung erhältlich. Dabei ist diese Farbgebung ein Symbol für eine der spannendsten und buntesten Phasen des deutschen Eisenbahnbetriebs zwischen Ende der 1980er- und Anfang der 1990er-Jahre. Das Bemo-Modell gibt sein Vorbild gut wieder. Die Lackierung zeigt keine Schwächen, vor allem die Farbtrennkanten sind gestochen scharf. Neu ist das LED-Spitzenlicht. Außerdem wurde in der Gleichstromausführung auf die kostspielige Elektronik zur fahrtrichtungsabhängigen Stromaufnahme verzichtet. Im Analogbetrieb ermöglicht nun eine austauschbare sechspolige Steckleiterplatte die Wahl zur Stromaufnahme beider Endwagen oder nur des führenden. Im Digitalbetrieb nimmt der ganze Zug Strom auf. Durch den Wegfall der Elektronik kann jetzt jeder 21-polige Decoder eingesetzt werden. ☐ *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Lackierung und Bedruckung; LED-Spitzenlicht; günstigerer Preis*

KONTRA: –

PREIS: *289,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar



AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Detaillierung und Bedruckung; Laufeigenschaften*

KONTRA: *Beladung im Unterdeck nur mit PKW möglich; Farbton Geländer abweichend; Preis*

PREIS: *149,90 Euro (3er-Set)*

URTEILE: ☒☒☒◬



Auch den Unterpreuschwitzer Weiher beleben die neuen Figuren.

Die H0-Figurensets „Angler“ sowie „Schwäne und Enten“ von Noch bringen mehr Leben ans Ufer.

Ufer-Idyll

Romantische Uferszenen wirken erst lebendig mit den passenden Menschlein und Tierchen. Eines der beiden neuen Noch-Sets enthält 17 unterschiedlich bemalte Wasservögel, die nicht alle für den Boden oder die Wasseroberfläche vorgesehen sind. Wegen der teilweisen Darstellung mit ausgebreiteten Schwingen können einige der kleinen Enten als startend oder landend platziert werden. Den fliegenden Schwan mit seinen augenfällig nach hinten gelegten Füßen sollte man an unauffäligem Faden über die Szenerie hängen. Die Angler werden als drei fest zusammenhängende, nett arrangierte Paare aus Vater und Sohn geliefert. Die Proportionen der mehrfarbig bemalten Figuren erscheinen etwas untersetzt. Deren extrem dicke und kurze Angelruten könnten durchaus auch als Baseballschläger durchgehen. Sie sollten vom Bastler besser gegen dünnen Draht ausgetauscht werden. Angesichts des Preises gehen gewisse Abstriche jedoch in Ordnung, zumal die Fernwirkung sämtlicher Figuren stimmt. ☐ *mrg*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Mehrfarbige Bemalung; stimmige Fernwirkung; nette Szenen; Preis*

KONTRA: *Proportionen (Angler); Körperhaltung mancher Vögel*

PREIS: *Zirka 8 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒


Die drei Sets mit Ladas und Bagger passen thematisch zusammen.

Busch nimmt den Mauerfall vor 25 Jahren zum Anlass für neue Modellvarianten im Maßstab 1:87.

Mauer ist weg

Noch jährt sich der Tag des Mauerfalls nicht exakt, doch das Thema zieht bereits seine Kreise, nicht nur in den Medien, sondern auch bei den Modellbahnherstellern. Busch stellte nun seine ersten zur Historie passenden Packungen vor: Der bekannte Weimar-Mobilbagger T 174 in realistisch gealterter Ausführung kann dank voll beweglichem Ausleger ein Stück Mauer in Betongrau an der feinen Kette fortheben. Im Set ist auch ein bemaltes Mauerstück enthalten. Insgesamt 14 unterschiedliche Motive, die insgesamt ein zusammenhängendes Graffito ergeben, wird Busch als Mauerbeilagen anbieten. Auch in den beiden Packungen mit je einem Lada 1500 sind solche Mauerstücke enthalten. Der grüne Lada besticht durch filigranen Blumenschmuck und zeittypische Bemalung auf der Motorhaube. Auf der Beifahrerseite wurde eine Tür schon durch ein graues Exemplar ersetzt. Die Vopo-Variante zeigt sich hingegen als unverändertes DDR-Fahrzeug. Alle Modelle sind fein detailliert, sauber lackiert und bedruckt. ☐ *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Detaillierung der Fahrzeuge; inspirierte Ideen für zeittypische Ausgestaltung*

KONTRA: *Preise*

PREIS: *19,99 Euro (Ladas); 26,99 (Bagger); jeweils UVP*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Opel Kadett A Coupé von Brekina



Warum nur sind solch schöne Autos heutzutage nur mehr als Modell erhältlich? Brekina hat das Coupé des Kadett A, das zwischen 1962 und 1965 produziert wurde, in sein H0-Sortiment aufgenommen. Die Form ist gut getroffen, die Lackierung makellos. Minimale Schwächen zeigt der Druck der Chromeinfassungen der Seitenfenster, und die Verglasung könnte etwas klarer sein. ☐ *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Formwiedergabe; tadellose Lackierung*

KONTRA: *Einfassungen der Seitenfenster; Verglasung*

PREIS: *9,90 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒

Modellbahn in Perfektion



Wieder hat die MIBA-Redaktion drei ausgezeichnete Modellbahn-Anlagen ausgewählt, deren Konzept kaum unterschiedlicher sein könnte.

Auf engstem Raum zauberte Werner Konrad eine H0-Anlage, die durch ihre steil aufragenden Felswände imponiert. Platz ist da eigentlich nur in der Höhe. Folglich findet man auf zahlreichen Ebenen Strecken und Bahnhöfe, welche einen sehr abwechslungsreichen Betrieb ermöglichen. Elektrifizierte Paradestrecken und eine eingleisige Nebenbahn mit Endbahnhof ergänzen sich dabei bestens.

Streng nach Vorbild baute Dieter Rothenfußer hingegen den Bahnhof Bad Wörishofen nach. Gleisentwicklung, Bahnbauten und die umgebenden Gebäude sind authentisch nach Vorbild umgesetzt worden. Ergänzt wird das Betriebsdiorama um einen zusätzlichen Kreuzungsbahnhof mit Rübenverladung, welcher dem Vorbild von Roßhaupten an der Allgäu-Strecke Marktoberdorf – Lechbruck nachempfunden wurde.

Auf rund 100 Quadratmetern betrieb Hans-Peter Saller eine gewaltige Spur-1-Anlage mit ausgedehnten Bahnhöfen und Streckenteilen. Er verwirklichte damit seinen Traum und zugleich den seiner Tochter, die sein Lebenswerk im Sinne des Erbauers fortführt.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit über 130 farbigen Abbildungen, Best.-Nr. 15087334

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 8-0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



TILLIG TT BAHN

... und was haben Sie am 24. Mai 2014 vor?

Großer „Tag der offenen Tür" mit TT-Clubtreffen bei TILLIG-Modellbahnen in Sebnitz

Samstag 24.05.2014
9.00 - 18.00 Uhr

- Freier Museumseintritt
- Familienfest auf dem Firmenhof
- Workshop TILLIG-TT-Club
- Werksbesichtigungen
- Sonderverkauf
- Vorführung von Modellalterungen
- Kinderspielecke, u.v.m.

TT-Sondermodelle - erhältlich in Ihrer Modellbahn-Galerie

Art. 501331 - Diesellok V10B, TILLIG-Museumslok
(in Koop. mit PIKO)
Preis: 95,00 €*

Art. 501277 - GAZ69 „Freiwillige Feuerwehr Sebnitz"
(in Koop. mit HERPA)
Preis: 9,90 €*

www.tillig.com

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz, Tel.: +49 (0)35971 903-0, info@tillig.com

Das Runde muss ins Eckige! Nein, wir werden unserem Hobby nicht untreu, es ist die passende Bemerkung zur ungewöhnlichen Anlagenform. Wie kommt man darauf?

Bayerisch-sächsische Kreisbahn



Aus Länderbahnzeiten übriggeblieben: Die bayerische GtL 4/4 mit Wagen selber Herkunft kommt von der Nebenstrecke und hat schon bessere Zeiten gesehen.

Beim Modellanlagenbau ist alles abhängig vom Raumangebot, kaum einer hat eine Fabrikhalle. Diese Anlage entstand in einer Altbau-Wohnung mit einem Erker, der etwa drei Meter Durchmesser hatte.

Vater und Sohn wollten Eisenbahn spielen und die schönen Vitrinenmodelle betrachten. Am liebsten auf dem Drehstuhl sitzend, und dann immer im Kreis herum. Jeder hat eine Fahrtrichtung, und bei Begegnung pfeifen die Soundloks ordentlich! Schnell war aus Winkeln und Brettern an der Wand lang etwas gebaut, darauf eine dicke Schicht Styropor und dann Kork. Die großen Radien ließen schlanke Weichen zu, und ein Bahnhof mit Rangiergleisen hat sich alsbald hinzugesellt. Als man noch eine Drehscheibe geschenkt bekam, gab es kein Halten mehr, ein Bw wurde in die Ecke zum Zimmer hin gequetscht.

Dann folgte ein Umzug, und plötzlich: Das Runde muß ins Eckige! Das Raumangebot lag jetzt bei vier mal drei Metern. Die Segmente wurden auf preisgünstige Küchenoberschränke eines bekannten Möbelhauses gestellt, untereinander und wenn nötig am Unterbau verschraubt. Gepolsterte Schubladen sind jetzt die Heimat von Lokalbahnzügen, Eilzügen, des TEE und Henschel-Wegmann-Zuges.

Das neue Raumangebot spornte zu Erweiterungen an. Von der zweigleisigen Hauptstrecke durch den bogenförmigen



Die Modellbahn macht´s möglich: Den selben Zug zeitgleich aus zwei Perspektiven zu verewigen. Die großrädrige 18 316 rauscht an altertümlichen Landfahrzeugen vorbei, ein Hauch der weiten Welt umweht den kleinen Bahnübergang.

Bahnhof Großohrenbronn (irgendwo bei Hof - ständig kommen DR-Züge durch) zweigen beidseitig Anschlussbahnen ab. Sie vereinen sich unter einem Berg zu einer viergleisigen Abstellgruppe, werden aber auch Anschluss zum Bahnhof Waldbronn haben, der noch gebaut werden darf.

Einen guten Gleisplan zu entwickeln, das dauert. Etliche Stellen habe ich wieder herausgerissen und neu verlegt, weil nach praktischer Erprobung und gründlicher Überlegung immer wieder Verbesserungen möglich sind. Das Ergebnis sollte zunehmend Realitätsnähe widerspiegeln und enge Radien vermeiden.

Wenn man mechanische Weichenantriebe, Spannwerke und Drahtzüge nachbilden möchte, sollte man Weichen verwenden, die ihre Stellschwelle auch wirklich an der Zungenspitze haben. Meine bereits verbauten schlanken Roco-Line-Weichen ersetze ich Stück für Stück durch solche von Tillig, weil die Stellschwelle an der falschen Stelle sitzt. Außerdem habe ich immer wieder Kontaktprobleme an Weichen mit beweglichen Zungen. Beim Altern, Einschottern und feuchter Bearbeitung der Umgebung dringen isolierende Flüssigkeiten in die Ritzen, da hilft oft nur das Anlöten feiner Drahtlitzen zur Überbrückung. Ein weiteres lästiges Problem sind Flexgleise, die sich nur widerwillig im



In frischem Lack hingegen glänzt die 18 316, eine badische VI h, vor einem kurzen Schnellzug. Bahnwärters Frau hat mindestens einen grünen Daumen.

Bogen verlegen lassen. Beim Verlegen müssen die Enden jeweils etwa 10 cm versetzt ineinandergeschoben werden, sonst erhält man Knicke.

Drei Wünsche an die Gleishersteller

Wenn ich mir etwas von den Modellbahnherstellern wünschen dürfte, dann drei Dinge: Fertig ineinandergeschobene Weichenpaar-Übergänge mit üblichen Parallelgleisabständen, Schwellenbänder, die realistisch aussehen und ab Werk brünierte Schienen. Ein gelasertes Schwellen-Band aus Echtholz mit Aussparungen für ein Kunststoff-Kleineisenband könnte die Lösung sein. Dann könnte man beide Elemente ab Werk realistisch einfärben.

Der Kunde zahlt die Mehrkosten nicht? Wenn ich mir die schönen vorbildgerechten Loks für mehrere 100 Euro kaufe, kann ich mir auch ein optisch realitätsnahes Gleis leisten!

Der Gleisplan ergibt abwechslungsreiche Spiel- und Rangiermöglichkeiten. Es kann in getrennten Stromkreisen analog oder digital gefahren werden, das Stellpult dient lediglich zur Gleisabschaltung im Analogbetrieb. Weichen und Signale werden von der Anlagenkante per Hand geschaltet, nur bei versteckten Weichen ist



Manchmal verirren sich auch Dieselloks auf die Hauptstrecke, meistens sehr alte. Der Fotograf nutzte die seltene Gelegenheit mit der Doppellok V 188 001 a/b und ihrem Güterzug.

ein Antrieb angebracht. Es gibt keinerlei Automatikbetrieb.

Nachdem sich alles störungsfrei befahren ließ, kam die Landschaft dran. Es war schon alles mit einem Begrasungsgerät begrünt worden, aber die Ansprüche an eine realistische Umgebung stiegen. So wurde vieles noch einmal mit „MiniNatur"-

Grünzeug für Eilzüge und Wildschweine

Grasbüscheln neu bepflanzt. Der Aufwand war geringer als gedacht. Die Farbunterschiede der verschiedenfarbigen Büschel wurden teils mit der Airbrush-Pistole ausgeglichen, teils mit Wasserfarbe akzentuiert. Im Bahndammbereich habe ich die Grasbüschel-Träger vorher mit Alterungsspray von Vallejo behandelt. Das bricht die viel zu bunten Originalfarben.

Der Wald entstand aus Meerschaum-Zweigen auf Stämmen aus Naturmaterial, das handelsübliche Laub wurde mit Klebespray aufgebracht. Viele Büsche entstanden mit Naturmaterial und „MiniNatur"-Laub. Im Eisenbahner-Garten wachsen jederzeit käufliches Grünzeug und farbenfrohe Blumen. Die Straße von Busch wurde aus Stücken zusammengesetzt und gealtert. Komplett um die Anlage geführt, wird darauf vielleicht einmal ein Bahnbus von Faller Konkurrenz machen können.

Meine Heckeneilzüge verlangten bald nach der zugehörigen Böschung mit Heckendickicht. Da gab es nichts zu kaufen. Oder doch? Zufällig fand ich in einem Tiernahrungsladen ein Päckchen Kokoswolle zum Nestbau. Da haben meine H0-Wildschweine aber Beifall geklatscht! Ich habe ihnen daraus an der Böschung eine schöne Wildnis gebaut: Nach der Geländegrundierung in Grün oder Braun habe ich abschnittsweise dick Weißleim aufgepinselt. Mit einer kräftigen Schere werden etwa drei Zentimeter dicke Büschel von der



„Eure Loks sehen immer aus wie aus der Fabrik." „Jo, die macht unser Chef sauber und stellt sie nachts immer in die Vitrine!" So lässt sich auch eine schachtelneue 98.0 begründen.



Gerade noch! Der Mopedfahrer hat ein gewagtes Ausweichmanöver hinter sich auf der gefährlichen Rennstrecke rund um den Lokschuppen.

„Heb dir keinen Bruch!“ „Nee, kann nich passieren, is leicht wie dein Sparbuch!“ Die Arbeiter am Güterboden haben Zeit für Freundlichkeiten.



An stimmungsvollen Details wurde nicht gespart und an allen Gebäuden nagt sichtlich der Zahn der Zeit. Motive zum Träumen vom Früher.

Wolle geschnitten und in den Leim gedrückt. Das kann man sehr grob und schnell erledigen. Nach dem Trocknen schneidet man das Ganze noch etwas zurecht und sprüht es mit einem Alterungsspray schwarzbraun ein. Das Ergebnis sieht schon aus wie eine Winterhecke. Wiederum Weißleim, mit breitem Pinsel über die Spitzen gestrichen, nimmt das Flockagematerial auf. Welche Sorte man nimmt, ist Geschmackssache, das Material sollte aber sehr gedeckt oder dunkel sein. Wer es perfekt möchte, nimmt Silhouette-Filigranbüsche und klebt kleine Abschnitte einzeln ein. Der Staubsauger holte sich dann die Reste der ganzen Aktion und meine Wildschweine waren drin verschwunden und nie wiedergesehen ...

Die Telegraphen- und Strommasten von Kotol sind mit dem Mikrofaden von MBZ verbunden. Die wenigen Gebäude sind gealterte Standard-Bausätze. Das Gütergebäude entstand nach einem konkreten Vorbild im Eigenbau. Der Lokschuppen wurde per Kitbashing an die kleine Drehscheibe angepasst. Die Drehscheibe wurde digitalisiert, mit einem leisen SB-Modellbau-Motor versehen und gealtert. Die Bretter sind aus feinstem Balsaholz, das



In unserer Vorschau im MEB 05/2014 noch schwarz-weiß, nun in Farbe: Der Lokalbahnzug steht am Hausbahnsteig, die bayerische 70 musste der schmauchenden Einheits-64 weichen.

ANLAGEN-STECKBRIEF

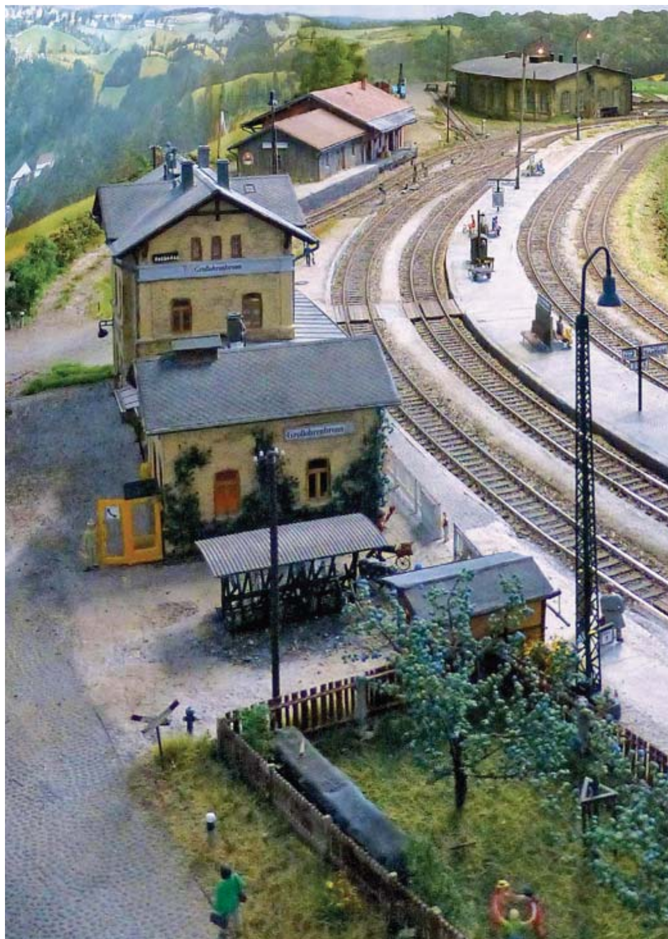
- **H0-Segment-Anlage als Diorama in Kreisform, Plattenbauweise**
- **Maße:** 3 x 3 m
- **Erbauer:** Joachim Pellert
- **Bauzeit:** 8 Jahre
- **Epoche:** II - III (DRG, DB, DR)
- **System:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Betrieb:** Analog/Digital
- **Gleislänge:** Zirka 32 m
- **Gleismaterial:** Roco, Tillig
- **Rollendes Material:** Fleischmann, Trix, Brawa, Roco, Liliput, Lenz, Piko, Kato
- **Besonderheiten:** Dezent gealterte Modelle mit Sound und Rauch



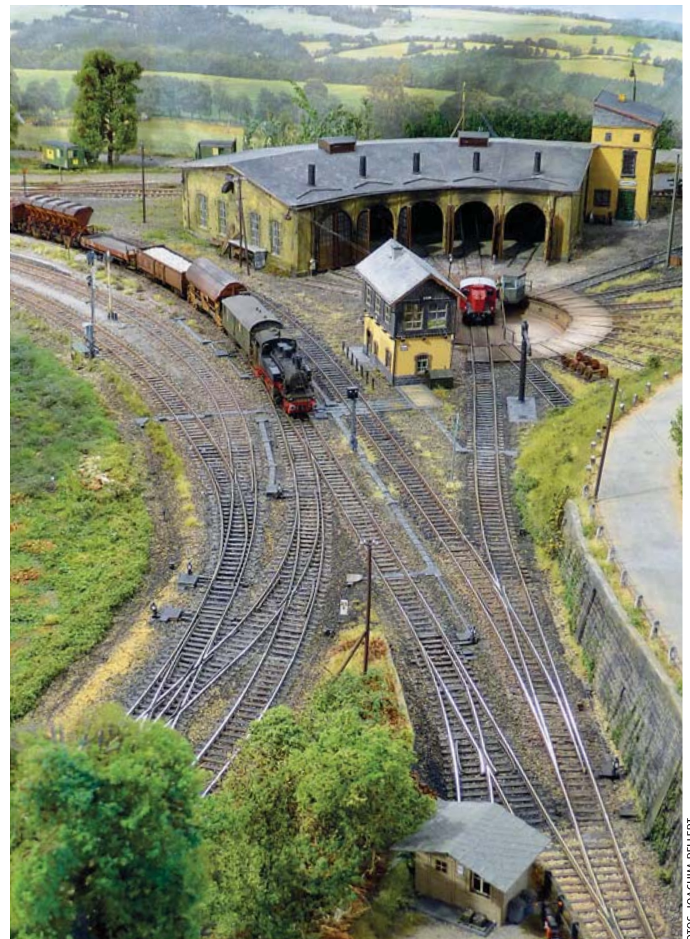
„Die blauen Ruhe-Signale sind mir die liebsten!" „Ja, mir auch, aber jedesmal der Kopf am Morgen danach...", meint das Personal der 54.

mit schwarzbraunem Trockenpulver eingerieben wurde. Das Geländer ist eine Lötarbeit aus Messingprofilen. Im Stellwerk versteckt sich ein Sounddecoder, der das Drehscheibengeräusch erzeugt, entfernte Hunde bellen und Vögel zwitschern lässt und dem Drehscheibenwärter eine Stimme gibt.

Bei einem echten Bahnhof fahren in 100 Jahren vielleicht zehn Loktypen. Beim Modellbahnhof fahren in zehn Jahren etwa 100 Loktypen, oder? Wenn die Loks dann auch noch Sound an Bord haben, sage mir keiner, er wüsste auf Anhieb, wie er den jeweiligen Lokheizer zu seiner Arbeit bewegt. Außerdem wünsche ich mir zukünftig 50-polige Schnittstellen und mindestens 100 Geräusche (na ja, schlech-



Vier Durchgangs- und ein paar Nebengleise besitzt der Landbahnhof „Großohrenbrunn" an einer bayerisch-sächsischen Hauptbahn.



FOTOS: JOACHIM PELLERT

An den Bahnhof schließt das kleine Bw an, das nur über Sägefahrten erreichbar ist. Dem Rangierspaß ist das nur förderlich.

ter Scherz). Da ich also meiner Zeit weit voraus bin, habe ich für jede Lok eine Pappkarte, auf der die Funktionstasten mit den zugehörigen Geräuschen notiert sind. Je-

Pappkarten sorgen für Ordnung beim Sound

der Mitspieler erhält für seine Loks die entsprechenden Karten, die er mit sich trägt oder an die Anlagenkante steckt. Alternativ gäbe es statt schnöder Pappe jede Menge lockender Hardware-Lösungen mit Display. Entsprechende Dateien müsste man sich dann ebenfalls selbst erzeugen, was dann schnell ein weiteres „Hobby im Hobby" ist. Hauptsache, man findet schnell ohne Auswendig-Lernen die Befehle zum Schaufeln, Pfeifen und Quietschen.

Ungewöhnlich ist vielleicht der Anlagen-Standplatz in der Wohnung. Wo üblicherweise die obligatorische Couchlandschaft und das Scheunentor zur Welt stehen, haben Vater und Sohn grünes Licht von Frau Pellert bekommen. Die Anlage durfte tatsächlich im Wohnzimmer installiert werden. Im selben Raum gibt es noch den Esstisch, die Computerecke und das Klavier. Die Modellbahner sind also immer im Blickfeld. Es gibt allerdings auch ein zweites, kleines und gemütliches Wohnzimmer, in dem sich alle nach dem Essen einfinden.

Es ist also alles paletti beim Runden im Eckigen! □ *Joachim Pellert/abp*


Die fertige Anlage erfüllt alle Wünsche: Abwechslungsreicher Betrieb mit den gesammelten Stumm- und Soundmodellen, schnurlos vom Drehstuhl aus gesteuert und vor allem Spaß an der Fotografie von interessanten Zügen in realistischer Umgebung.

GROSSER MEB-HEIMANLAGENWETTBEWERB

Wir wollen in Ihren Keller blicken oder in Ihr Wohnzimmer oder ins Modellbahn-Dachgeschoss! Es ist mal wieder höchste Zeit für einen Heimanlagenwettbewerb im MODELLEISENBAHNER. Unsere Kriterien lauten:

- Betriebsfähige Anlage mit realistischem Fahrbetrieb, keine reinen Dioramen! Anlagen mit externen Schattenbahnhöfen, Fiddle-Yards und Ähnlichem sind erlaubt.
- Die Anlage soll zum allergrößten Teil fertig ausgestaltet sein, kleinere Teilabschnitte, die sich noch im Bau befinden, sind zulässig.
- Die Anlagengestaltung (Epoche, landschaftliche Charakteristik, Bahnverwaltung, Spurweite und dergleichen) ist selbstverständlich völlig frei.

Schicken Sie uns aussagekräftige Bilder ihres Schmuckstücks, möglichst eine Gesamtansicht und einige Details (zirka zehn Bilder, Dias oder Abzüge, mindestens 15 Zentimeter breit). Sie können uns auch Digitalfotos zusenden, am besten in hoher Qualität auf eine CD gebrannt. Nicht fehlen darf ein erläuternder Text, in dem Sie Ihre Anlage beschreiben. Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an MODELLEISENBAHNER, Stichwort „Anlagenwettbewerb", Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck. Der Einsendeschluss ist der 31. September 2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die besten Anlagen werden im MODELLEISENBAHNER veröffentlicht. Außerdem gibt es wertvolle Preise zu gewinnen, darunter ein digitales Startset von Roco, zahlreiche Lokomotiven und Waggons und ganz viel Modellbau-Zubehör. Wir freuen uns auf Ihre Fotos!


Ob Inland oder Ausland, Hafenbahn oder Großstadtbahnhof, wir freuen uns auf Ihre Ideen.


Auch Schmalspur ist natürlich erlaubt, die Details sollten Sie nicht vergessen.



Das Handarbeitsmodell der Saxonia, allerdings ohne Laufachse, bespannt den historischen Dreiwagenzug auf der eingleisigen Nebenbahn.

Er war ein Modellbaupionier der Extraklasse: Vor 60 Jahren eröffnete Fritz Rust im Neuen Garten in Potsdam seine große Modelleisenbahn-Lehranlage im Maßstab 1:32.

Lehr-Reich

Der letzte Samstag im Wonnemonat des Jahres 1954 ist ein ganz besonderer, zudem sonniger Tag in der alten Garnisonsstadt Potsdam. Wir schreiben den 29. Mai. In der ehemaligen Reithalle des Neuen Gartens eröffnen zu den Blasmusikklängen der Eisenbahnerkapelle des RAW Potsdam Oberbürgermeister Kurt Promnitz und Reichsbahnrat Götz, Leiter des Reichsbahnamtes 4, die Modelleisenbahn-Lehranlage, indem sie das große Formsignal am Halleneingang gemeinsam auf „Fahrt frei“ stellen. Fritz Rust, der Erbauer der immerhin 360 Quadratmeter messenden Spur-I-Anlage, ist am Ziel seiner Wünsche.

Unter den Festgästen ist auch Ruth Stahn, die für den MODELLEISENBAHNER einen Augenzeugenbericht von der Eröffnung der „schönsten und größten Modelleisenbahn-Lehrschau Deutschlands“ schreiben wird.

Ich kann mich noch gut erinnern, als der ME, wie der MEB zu DDR-Zeiten üblicherweise abgekürzt wurde, zuerst in seinem Juliheft 1954 und dann ausführlich in seiner Juni-Ausgabe 1955 die neue Potsdamer Modellbahn-Attraktion vorstellte. Zu Weihnachten 1954 hatte ich meine erste Trix-Express-Eisenbahn geschenkt bekommen und begann nun beim Blättern in meiner geliebten Zeitschrift, angeregt durch Fritz Rusts für die damalige Zeit nicht nur ob ihrer schieren Größe sensationellen Modellbahnanlage, von einer eigenen möglichst grenzenlosen Miniaturwelt zu träumen. Wohlwissend, dass solchen kindlichen Wünschen die raue Wirklichkeit entgegenstand: Das großelterliche Heim in Berlin war ausgebombt, wir hausten in einem einzigen Zimmer und meine Eltern hatten gewiss andere Sorgen. Aber man wird doch noch träumen dürfen!

Fritz Rust jedenfalls hat sich seinen Traum vor nunmehr 60 Jahren erfüllen können. Der gebürtige Berliner sah seine Chance kommen, als die Rote Armee 1953 die als Kultur- und Erholungseinrich-



FOTOS (2): SLG. B. RUST

Das erste Blatt eines kleinen Fotoalbums mit handschriftlicher Widmung von Fritz Rust wird im Familienbesitz wohl verwahrt.

Fritz Rust in seinem Element: Zeitlebens setzte er getreu seiner Philosophie auf dem Vorbild entsprechende Handarbeitsmodelle.

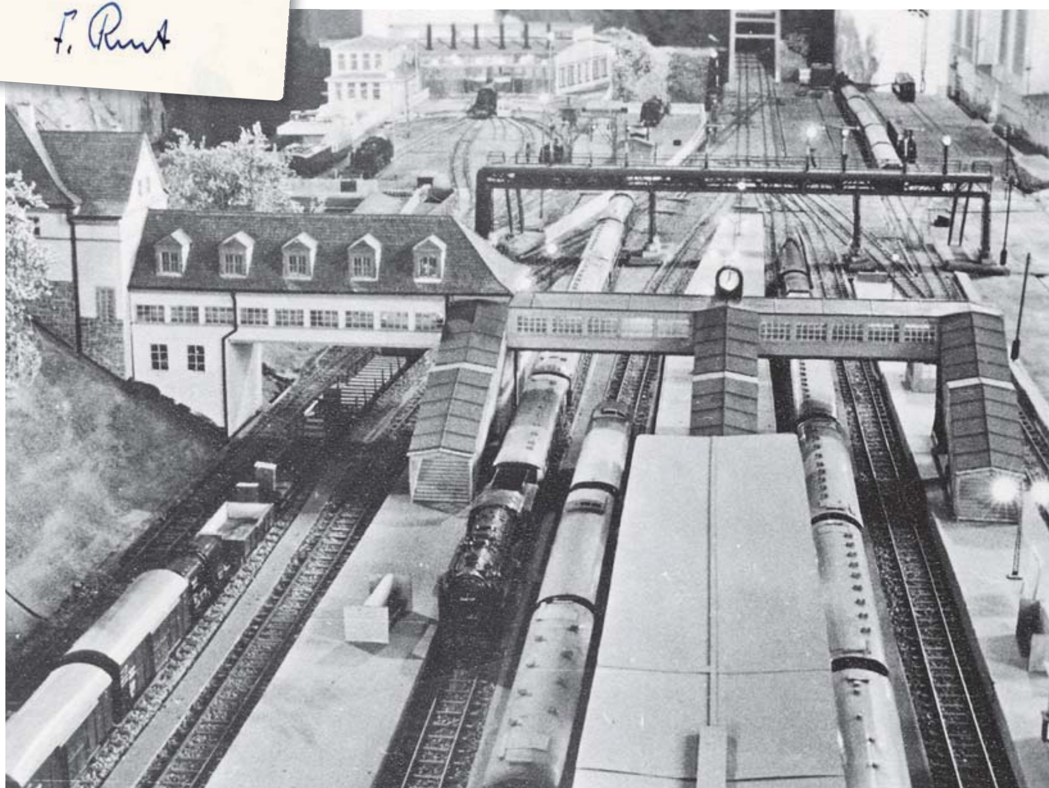


FOTO: SLG. WASSERMANN

Dieser Blick auf die Ausfahrt Nord des Bahnhofs „Neuer Garten“, im Hintergrund das Bahnbetriebswerk, lässt zumindest ansatzweise die Dimensionen der Spur-I-Anlage erahnen.

tung genutzten Parkanlagen und Gebäude im Neuen Garten räumte und an die Stadt Potsdam zurückgab. „In leicht lädiertem Zustand“, wie damals hinter vorgehaltener Hand von den Stadtoberen festgestellt wurde. Fritz Rust erkannte sofort die Möglichkeiten, die ihm der im holländischen Stil erbaute Marstall bot, nämlich seiner bislang transportablen, auch schon fast 300 Quadratmeter beanspruchenden Großanlage als dauerhafte Heimstatt zu dienen. Bei 42 Metern Länge und sieben Metern Breite seiner Modellbahnanlage und den Maßen der Reithalle von 15 mal 30 Metern war dem unter anderen Fächern auch Mathematik unterrichtenden Lehrer freilich klar, dass es ohne Kompromisse nicht gehen würde.

Eine Lösung war schnell gefunden, ihre Ausführung jedoch mit erheblichen Umbauarbeiten verbunden. Fritz Rust verkürzte seine Großanlage auf 36 Meter und

Durchbruch für die Großanlage

verbreiterte sie stattdessen auf zehn Meter. Das bedeutete unter anderem, dass Durchbrüche von der Reithalle zum angrenzenden Stall erfolgen mussten, Fenster auf der Hallensüdseite zuzumauern waren und eine Unterführung zum Betreten des Innenraums angelegt werden musste. Die Bauarbeiten, an denen zahlreiche Potsdamer Betriebe beteiligt waren, erfolgten im

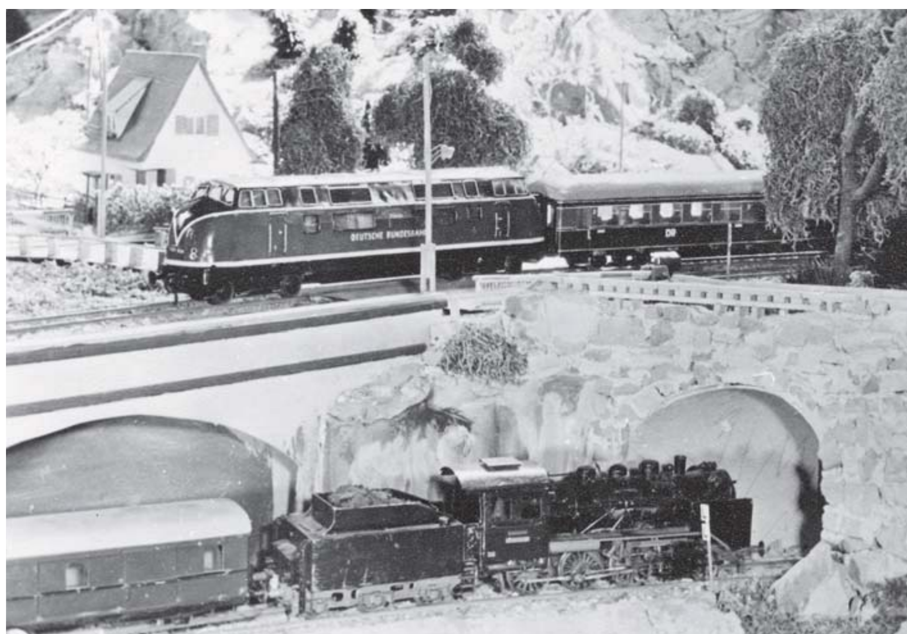


FOTO: SLG. WASSERMANN

Selbst ein Modell der Bundesbahn-V 200 hat Fritz Rust schon in den 50er-Jahren realisiert, was nur zunächst in Potsdam keinen störte.


FOTO: NEUBERT, SLG. HAAKE

Ohne Ausnahme Eigenbau: Im Durchgangsbahnhof „Neuer Garten" herrscht reger Betrieb. Mit Dampflokomotiven bespannte FD-, D- und Eilzüge haben offenbar alle Reisenden verschluckt.

Rahmen des „Nationalen Aufbauwerkes" (NAW). Erst zwei Jahre nach der Eröffnung folgte schließlich noch der Einbau einer Tribüne, der besseren Übersicht wegen.

Es ist schon bemerkenswert, dass Fritz Rust damals bei seinem Vorhaben auf der-

Breite Unterstützung für exzellenten Modellbauer

art breite Unterstützung zählen durfte. Dabei kam ihm zweifellos sein schon vor dem Krieg begründeter Ruf als exzellenter Modellbauer ebenso zugute wie seine vielbeachteten Ausstellungen in der jungen DDR, unter anderem in Erfurt anlässlich der Tagung des Normenausschusses der Kammer der Technik, in Berlin während der Weltjugendfestspiele und natürlich auch in den Potsdamer Sporthallen an der Kurfürstenstraße.

Folgerichtig wurde Fritz Rust alsbald vom Schuldienst freigestellt und der Rat der Stadt Potsdam, der das Projekt von Anfang an auch mit der Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten unterstützt hatte, ermöglichte es dem begeisterten Spur-I-Bahner und seinem genialen Modellbaumitstreiter Paul Müller, „einer hauptberuflichen Tätigkeit auf dem Gebiet des Modelleisenbahnwesens" nachzugehen, wie der MODELLEISENBAHNER damals unter Bezug auf ein Gespräch mit Rust berichtete.

Welches Ansehen Fritz Rust selbst bei der großen Eisenbahn genoss, zeigt unmittelbar die fachliche Unterstützung, die das Reichsbahnamt Berlin 4 gewährte, dessen damaliger Amtsleiter, der spätere Reichsbahn-Vizepräsident Dr. Günter Götz, ja

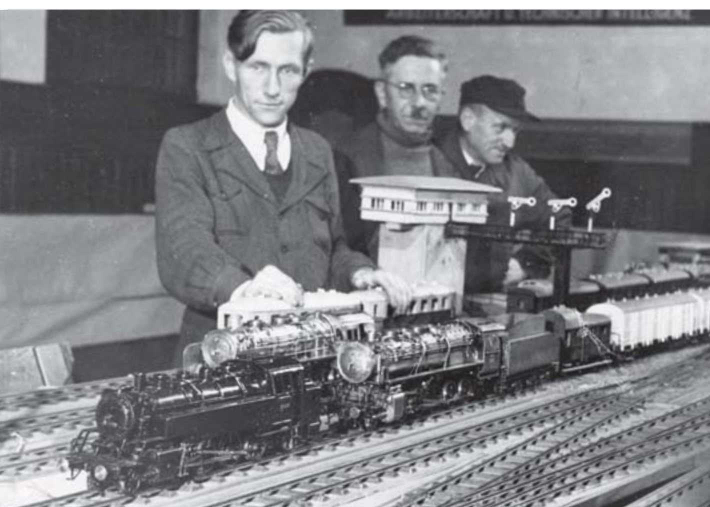
„Gute Dienste" bei der Reichsbahnerausbildung

nicht von ungefähr die Lehrschau in Potsdam mit eröffnet hatte.

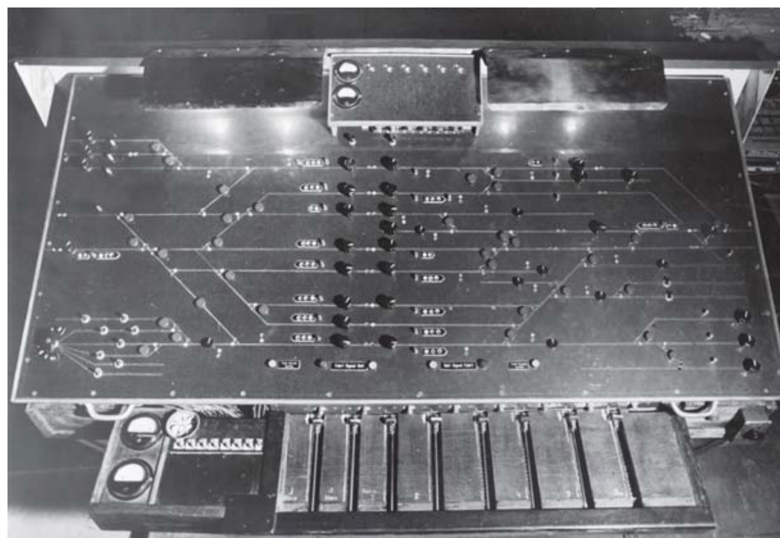
Welche Erwartungen die Reichsbahn mit Fritz Rusts Lehranlage verknüpfte, machte Götz deutlich: „Hier erleben wir den Eisenbahnbetrieb im kleinen. Wir glauben, die Wirklichkeit zu sehen mit unseren komplizierten Maßnahmen zur Abwicklung des Betriebes im Kampf um die Minute, im Kampf um den Wagen und im Kampf um die Erfüllung unserer Pläne. Die Lehranlage wird uns bei der Ausbildung unserer Nachwuchskräfte gute Dienste leisten."

Auch gut anderthalb Jahrzehnte später blieb die Bedeutung der Spur-I-Anlage unbestritten. Das Bezirkskabinett für außerschulische Tätigkeit formulierte: „Modellbauer holen sich hier ihre Anregungen. Junge Pioniere und FDJ-Mitglieder kommen nach Potsdam, um sich diese Anlage vorführen und erklären zu lassen. Ingenieurgruppen der Reichsbahn nutzen die Anlage für ihren Beruf."

Eigentlich bestand die rund zwei Jahrzehnte im Neuen Garten präsentierte Lehr-, Schau- und Vorführanlage, „die in ihrer Ausdehnung und ihrem Maßstab einmalig in Europa ist", so ein Faltblatt aus dem



Drei Männer, eine Großbahn: (V. lks.) Paul Müller, Fritz Rust und Fritz Pelz schauen prüfend aufs Werk.


FOTOS (2): SLG. B. RUST

Das Gleisbildstellwerk befand sich, getarnt durch eine Halbreliefhalle (siehe Bild S. 84 oben), auf Höhe der Bahnhofs-Südausfahrt.



Der MODELLEISENBAHNER begleitete Fritz Rusts Lebenswerk seit 1954. Zu Titelbildehren kam die Potsdamer Großanlage sogar und zwar in der Januar-Ausgabe des Jahres 1965.

FOTO: SLG. HAAKE



Passend zum Bahnhofsnamen, der auf den Standort der 360-Quadratmeter-Anlage anspielt, wird hier der Personen- und Güterverkehr von Modellbäumen eingerahmt, auch sie Eigenbau.

FOTO: SLG. WASSERMANN



Mit einem kartonierten Faltblatt warb 1970 das Bezirkskabinett für außerschulische Tätigkeit für die Modelleisenbahn-Lehranlage.

Jahr 1970, aus einem wenn auch aufwendigen, so doch nicht ungewöhnlichen Oval. Das Anlagenthema, zweigleisige Hauptbahn mit abzweigender eingleisiger Nebenbahn, würde heutzutage auch niemanden mehr elektrisieren.

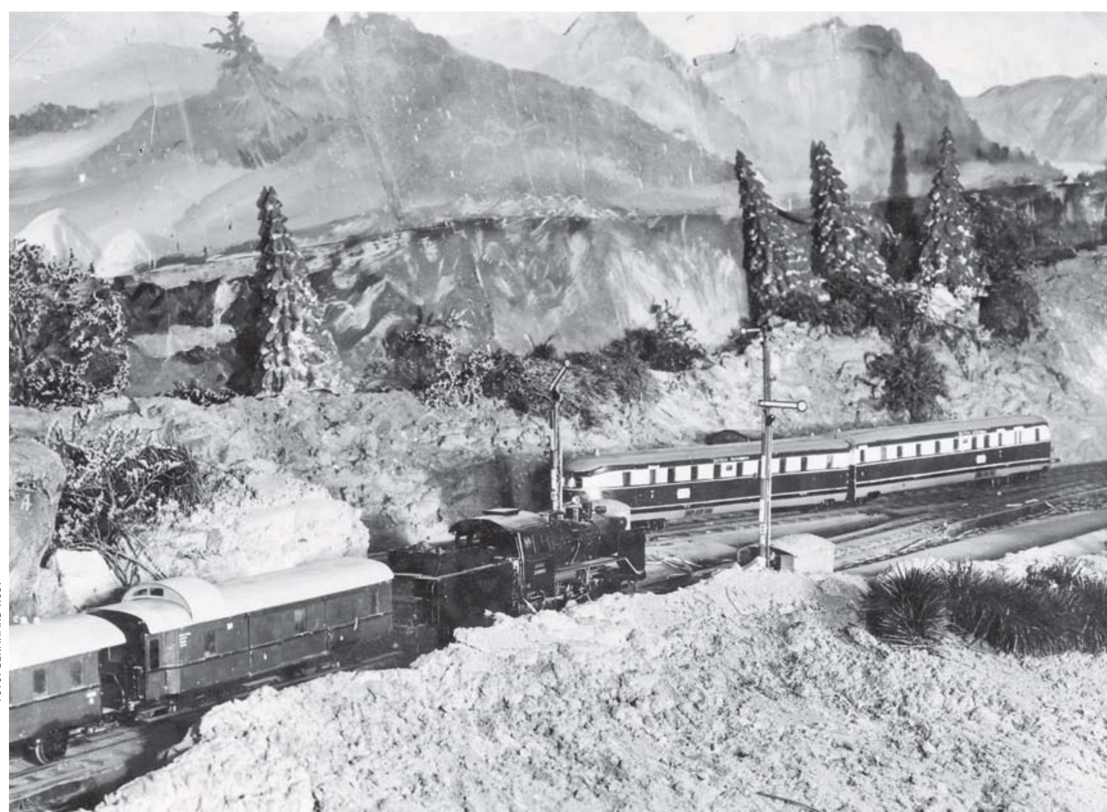
„Ungewöhnlich ist aber, dass die vom Bahnhof abzweigende Nebenbahn die Hauptbahn unterquerte und auf der rückwärtigen Umfahrseite wieder in die Hauptbahn einmündete", wirft Klaus Haake ein, der Fritz Rust und die Potsdamer Lehranlage seit Kindesbeinen kennt. Als Elfjähriger schloss er sich der von Rust 1963 gerade ins Leben gerufenen und dem im Jahr zuvor gegründeten Deutschen Modelleisenbahn-Verband (DMV) beigetretenen Arbeitsgemeinschaft (AG) an.

Besonderheiten bei der Sicherungstechnik

„Eine zweite Besonderheit", ergänzt Bauingenieur Klaus Haake, Jahrgang 1952, „war, dass die Nebenbahn sicherungstechnisch eine Einrichtungsstrecke war und in Gegenrichtung nur als Falschfahrt und unter Ausschaltung der Fahrstraßenschaltung befahren werden konnte."

Haake erinnert sich noch gut, „als ich erstmals links neben Fritz Rust am Gleisbildstellwerk sitzen durfte", von dem aus über 450 Relais und acht Fahrregler der gesamte Fahrbetrieb gesteuert wurde. Ebenso erfolgte von dort die Schaltung der Fahrstraßen „und der

FOTO: BERNHARD RUST



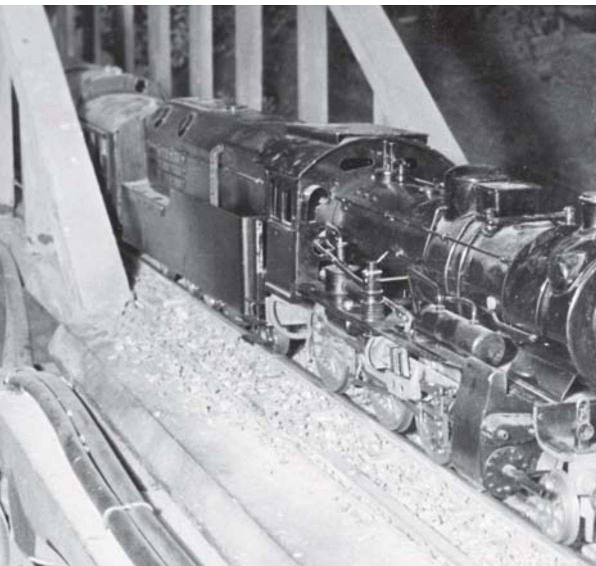
Begegnungen: Die 24 mit ihrem Personenzug muss warten, der zweiteilige Dieseltriebwagenzug „Fliegender Hamburger" hat im Schnellverkehr eindeutig Vorrang.

FOTO: DEFA-STUDIO, SLG. HAAKE



Auch zu Filmehren kam die damals in Europa einzigartige Potsdamer Spur-I-Anlage: Dieses Bild entstand, als für die DEFA Szenenaufnahmen gemacht wurden.

Mit spitzer Rauchkammertür hat hier das Handarbeitsmodell der T 38 3255 mit dem Abdampfturbinentriebtender seinen Auftritt.



damit verbundenen Weichen- und Signalabhängigkeiten", weiß Klaus Haake zu berichten. Für die Stromversorgung standen drei Transformatoren mit 16, 40 und 60 Volt Gleichspannung zur Verfügung.

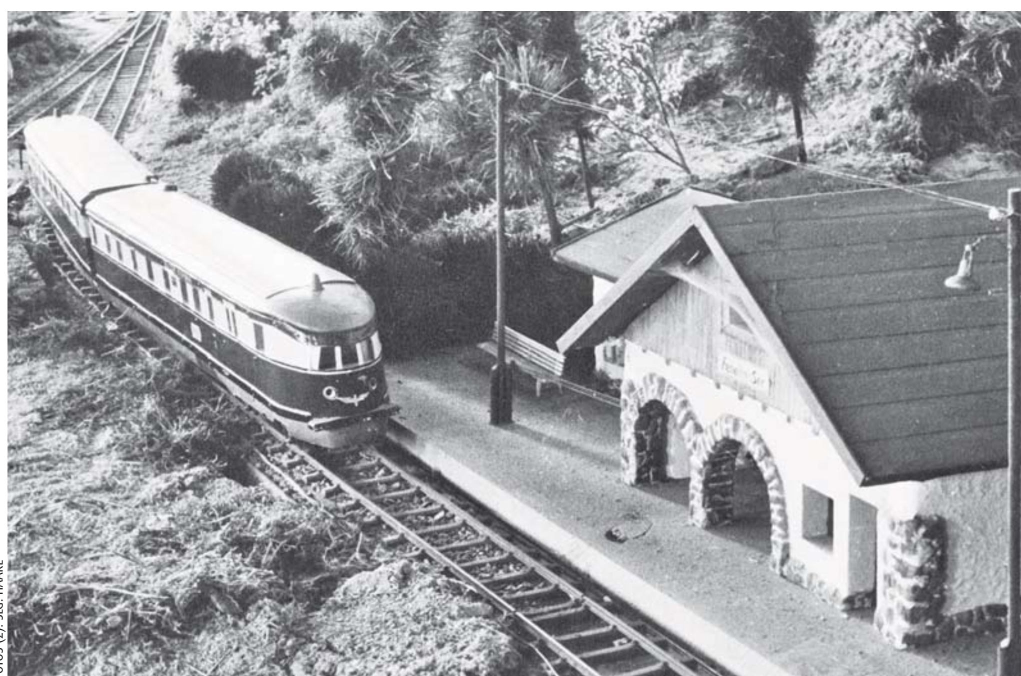
„Fritz Rust war ein begeisterter Elektriker", zieht Haake einen Vergleich mit dem Computer-Hobby heutiger Generationen.

Zweckentfremdete Staubsaugermotoren

Das musste Rust auch sein, denn ohne Vorkenntnisse wäre es dem passionierten Modelleisenbahner wohl auch kaum gelungen, für den Antrieb seiner Fahrzeuge oder des Vollportalkrans unter anderen Staubsauger- und Küchenmaschinenmotoren zweckentfremdet zu verwenden. „Wenn ich mich recht erinnere, stammt der Motor der V 180 von einer Komet 3", lacht Klaus Haake, keine Anspielung auf eine Himmelserscheinung, sondern eine bekannte DDR-Küchenmaschine.

Womit wir bei den ganz besonderen Fähigkeiten Fritz Rusts angekommen wären, nämlich seinem Blick für und handwerklichen Geschick im Umgang mit höchst ungewöhnlichen Materialien. So bestehen nicht wenige seiner vom Rad bis zum Puffer reinen Handarbeitsmodelle hauptsächlich aus altem Konservendosenblech! Auch die 45-Millimeter-Gleise sind Eigenbau, weil ihn die damals übliche Mittelschiene störte. Das Zweileitersystem ist nicht zuletzt auf Rusts Erfindung, nämlich die in Stopfbuchsen sitzenden Radachsen, zurückzuführen.

1968 drohte der Lehranlage ob eines Planetariumbaus in der Reithalle zum ersten Mal das Aus. Die Protestwelle schwappte bis ins Verkehrsministerium. Der folgende Kompromiss hatte gleichwohl einen teilweisen Rück- und Abbau zur Folge und ging an Fritz Rust nicht spurlos vorbei. 1974 schloss die Lehranlage. Dank der AG Friedrich List und der Stadt Leipzig blieben jedoch wesentliche Bestandteile bis heute in der Messestadt erhalten. Die Rettung seines Lebenswerks hat Fritz Rust nicht mehr erlebt. Der Modellbaupionier starb mit 75 Jahren im August 1975. □ *Karlheinz Haucke*



FOTOS (2): SLG. HAAKE

Der Haltepunkt „Febelin-See" spielte vermutlich auf Fe(h)rbelin oder Werbellinsee an.

Moderne Gebirgsbahn *mit Tradition*

Die Strecken der meterspurigen Rhätischen Bahn im herrlichen Schweizer Kanton Graubünden zählen zu den schönsten weltweit. Erstmals werden alle Strecken der RhB in einem einzigen Sonderheft des Eisenbahn-Journals vorgestellt. Faszinierende Schwarzweißaufnahmen aus der Dampfära bei der Rhätischen Bahn, Bilder früher Elektroloks und Einblicke in den heutigen Betrieb veranschaulichen den Wandel beim Rollmaterial in den vergangenen 125 Jahren.



Best.-Nr. 701401 **€ 15,–**

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inklusive Video-DVD „Rhätisches Raritätenkabinett“(ca. 57 Minuten) mit insgesamt ca. 85 Minuten Laufzeit



Die ölgefeuerte 01 509 der PRESS wird auch den Sonderzug der VG Bahn über die berühmte „Schiefe Ebene“ nach Marktschorgast ziehen.

FOTO: SPILLER

Unsere Leserumfrage zum diesjährigen „Goldenen Gleis“ ist zu Ende. Die Sieger-Modelle werden am 5. Juni 2014 im Deutschen Dampflok-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg gefeiert. Mit etwas Glück können Sie dabei sein und die Fahrt im Sonderzug genießen!

Sieger und Gewinner

Die Sieger des Neuheiten-Jahrgangs 2013


Kategorie A: Gützold Traditions-03 1010 in H0


Kategorie H: KM1 württ. TSSD in Ie


Kategorie B: Fleischmann 141 der DB in H0


Kategorie I: PMT sä. Oberlichtwagen in H0e


Kategorie O: Faller Waggondrehscheibe in H0


Kategorie C: Brawa VT 137 Stettin der DB in H0


Kategorie J: Märklin Erzwagen der SJ in H0


Kategorie P: Lemke Büssing-1 ½ Decker in N


Kategorie D: Tillig 118 der DB in TT


Kategorie K: Kühn Doppelstockwagen der DR in N


Kategorie E: Arnold 627 der DB in N


Kategorie L: Liliput Altbau-Kühlwagen der SBB in N


Kategorie Q: Busch Stellwerk „Sigmaringen" in 0


Kategorie F: KM1 23 der DB in I


Kategorie M: Lenz DB-Talbot-Schotterwagen in 0


Kategorie R: Brekina Opel Kapitän in H0


Kategorie G: Märklin Dm3 der SJ in H0


Kategorie N: Piko 130 der DR in H0


Kategorie S: Roco SBB-Xrot mit Bewegung in H0



„Den ersten Platz belegte dieses Jahr der VW Golf vor der neuen Mercedes C-Klasse und dem ...“ Keine Angst, liebe Leser sie sind hier absolut richtig bei der Vorstellung der Ergebnisse des Goldenen Gleises. Leserwahlen haben jedoch seit der kürzlich erfolgten Bruchlandung des Gelben Engels ein Geschmäckle. So bleibt uns nichts anderes, als zu betonen, dass unsere Auswertung von einem unabhängigen Unternehmen durchgeführt wird, und um Ihr Vertrauen zu werben. Dass Sie uns nicht gänzlich misstrauen, unterstreichen erneut deutlich mehr als 5000 Teilnehmer (viel mehr als beim Gelben Engel!) bei der siebten Auflage des Goldenen Gleises der Zeitschriften Eisenbahn-

Ihre Meinung zählt - unabhängig ausgewertet

Journal, MIBA, MODELLEISENBAHNER und ZÜGE. Diese beeindruckende Zahl verpflichtet uns zu tiefem Dank, ist aber auch ein Wert, bei dem die Leserschaft auf sich selbst stolz sein kann. Die große Resonanz auf unsere Leserumfrage verdeutlicht das überdurchschnittliche Engagement der Modelleisenbahner und deren außerordentliche Identifkation mit dem Hobby.

Die Auswertung erfolgte in bewährter Weise durch das renommierte Marktforschungsinstitut Market Research. Bedeutendster Punkt der Umfrage war wie stets die Wahl der Sieger des Goldenen Gleis. Sie liefert wichtige Erkenntnisse für eine Vielzahl von Herstellern, welche ihrer Modelle bei den Modelleisenbahnern, auch unabhängig von einer Kaufentscheidung, beliebt sind und welche weniger ziehen.

Aber auch die sicherlich etwas mühevolle Beantwortung der 16 Fragen in unse-

Das sind die Leser,

1. Preis: Einkaufsgutschein über 1500 Euro, von Conrad Electronic
Swars Reinhard, 98617 Meiningen

2. Preis: Bahnreise im Wert von 1000 Euro, von IGE Hersbruck
Mell Klaus, 63457 Hanau

3. Preis: Einkaufsgutschein über 500 Euro, von Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt
Kleinsteuber Rainer, 86199 Augsburg

Zehnmal je ein Triebfahrzeug-Modell:
Mampel Andreas, 64291 Darmstadt; Jähnke Jörg, 48683 Ahaus; Angermann Dieter, 01108 Dresden; Offenberger Johannes, A-2123 Schleinbach; Maichle Marion, 72810 Gomaringen; Seuberth Wolfgang, 91438 Bad Windsheim; Bau-



FOTO: SPILLER

Das bekannteste Fotomotiv an der „Schiefen Ebene“ ist die am Waldhang gelegene S-Kurve. Auch am 23. Mai 2010 kämpfte sich die 01 509 mit einem Sonderzug bergwärts.

GEWINNSPIEL

Auch diesmal nehmen wir Sie wieder mit, wenn am 5. Juni 2014 die Preise überreicht werden! Dabei erhalten 30 Leser von Eisenbahn-Journal, MIBA, MODELLEISENBAHNER und ZÜGE die Gelegenheit, mit einer historischen Sonderzug-Garnitur von Kulmbach über Neuenmarkt-Wirsberg über die berühmte Steilstrecke, die „Schiefe Ebene“, nach Marktschorgast und wieder zurück zu fahren. Darüber hinaus lernen Sie natürlich auch die Modellbahnhersteller und Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn kennen. SWR-Moderator Hagen von Ortloff, bestens bekannt als Mr. Eisenbahn-Romantik, führt in bewährter Weise durch die Veranstaltung.

Jetzt gewinnen: Schicken Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Goldenes Gleis“ an die Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, ein Fax an die Nummer 08141-53481-240 oder eine E-Mail mit selbem Betreff an gewinnspiel@modelleisenbahner.de, Einsendeschluss Montag, 26. Mai 2014 (Datum des Poststempels). Bei mehr als 30 Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Angestellte der Verlagsgruppe Bahn und deren Angehörige können nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Da die Benachrichtigung im Gewinnfalle kurzfristig erfolgt, bitten wir um die Angabe Ihrer vollständigen Anschrift mit Telefonnummer.

rer Leserwahl ist von großer Bedeutung, nicht nur für die Redaktionen der Zeitschriften und die Verlagsgruppe Bahn insgesamt, sondern wiederum für alle beteiligten Hersteller.

Aus den Auswertungen wird deutlich: Unsere Leser haben Ahnung von ihrem Hobby und wissen, wovon sie reden, denn: Mehr als 60 Prozent der Teilnehmer beschäftigen sich über 30 Jahre mit der Modellbahn. Ihre Wahl der Preisträger und Ihre Einschätzungen haben also Gewicht.

Die VGB-Zeitschriften mit all ihren Tests und Neuheitenvorstellungen dienen Ihnen nach wie vor als Hauptinformationsquelle vor dem Kauf neuer Modelle und von Zubehör (letzteres Segment übrigens weiterhin mit steigendem Anteil). Der Informationswert der Zeitschriften liegt weiter deutlich vor dem der bekannten Internet-Foren oder gar sozialer Netze wie Facebook.

Interessant sind die Kriterien, die bei Ihrer Modellauswahl ins Gewicht fallen: Zunächst zählt der optische Gesamteindruck, gefolgt von der Betriebssicherheit. Erst danach kommt der Preis ins Spiel und an vierter Stelle steht die Detaillierung. Die Modellbahn-Hersteller werden diese Ergebnisse mit Interesse zur Kenntnis nehmen.

Ihre Bereitschaft, mitzumachen, lohnt sich auf jeden Fall, wie ein Blick auf unsere Gewinner und Gewinnerinnen zeigt. Sollten Sie nicht unter den Glückspilzen sein, dann bietet sich sicher eine neue Chance im nächsten Jahr! □ *A. Bauer-Portner/al*

die gewonnen haben:

gut Peter, 08058 Zwickau; Ripphahn Holger, 39326 Angern; Pfeifer Olaf, 57334 Bad Laasphe; Taube Jan, 80634 München.

15-mal je ein Wagen-Modell:

Wander Wolfgang, 06449 Aschersleben; Müller Marco, 06774 Muldestausee; Zoller Martin, 76547 Sinzheim; Kunder Thomas, 94315 Straubing; Becker Wolfgang, 33649 Bielefeld; Kurschat Wolfgang, 09131 Chemnitz; Winkel Jörg, 16515 Oranienburg; Stahlhofen Horst, 90579 Langenzenn; Kaiser Jürgen, 65552 Limburg; Franke Michael, 27442 Gnarrenburg; Möbius Bernd, 46485 Wesel; Jockenhöfer Wolfgang, 46286 Dorsten; Wittfeld Berthold, 38239 Salzgitter; Schreiber Ronald, 99817 Eisenach; Rusterholz Andreas, CH-8810 Horgen.

20-mal je einen Gebäude-Bausatz:

Günter Wolfgang, 90768 Fürth; Beutter Peter, 88677 Markdorf; Zetzmann Ullrich, 36266 Heringen; Lichnok Rolf-Peter, 01917 Kamenz; Wenzlaff Erhard, 40822 Mettmann; Dustmann Werner, 33335 Gütersloh; Kolditz Saskia, 71566 Althütte; Heise Edgar, 27318 Hoyerhagen; Schramayr Franz, 92224 Amberg; Schulze Eberhard, 45309 Essen; Gaudlitz Bernd, 84034 Landshut; Albl Anton, 99091 Erfurt; Kolberg Sven, 19063 Schwerin; Müller André, 08451 Crimmitschau; Müller Fred, 09366 Stollberg; Ege Christian, 88212 Ravensburg; Heddergott Gerhard, 37359 Büttstedt; Schäfer Ernst-August, 37327 Leinefelde; Bickel Andreas, 98574 Schmalkalden; Rosenlöcher Werner, 23714 Malente.

25-mal je eine DVD:

Lauterbach Björn, 50374 Erftstadt; Müller Ronald, 07318 Saalfeld; Mayer Andreas, 63263 Neu Isenburg; Kniewe Dietmar, 23556 Lübeck; Friedrich Lutz, 12683 Berlin; Pietrzok Angelika, 15806 Zossen; Sieber Moritz, 09355 Gersdorf; Wetzke Peter, 03185 Peitz; Weiß Peter, 74379 Ingersheim; Moch Wolfgang, 56338 Braubach; Bautz Ralf, 46147 Oberhausen; Betensted Detlef, 31848 Bad Münder; Martensen Anton, 55283 Nierstein; Timm Harald, 76356 Weingarten; Scheuner Peter, 01139 Dresden; Friedel Dietrich, 86169 Augsburg; Franke Klaus-Peter, 88090 Immenstaad; Billing Pia, 01069 Dresden; Koppitz Gernot, 87764 Legau; König Michael, 86853 Langerringen; Wollmerstedt Heinz, 53229 Bonn; Baumert Joachim, 41542 Dormagen; Güttner Peter, 35392 Gießen; Natsulis Klaus, 71126 Gäufelden; Darmstädter Edwin, 68307 Mannheim.

VORBILD

Bis So 31.08.

● Fotoausstellung „Rolling Stock" von Gian Brüngger im Bahnmuseum Albula, Plazi 2A, CH-7482 Bergün/Bravuogn. Di - Fr 10 - 17, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0041) 814200006, www.bahnmuseum-albula.ch.

Bis So 05.10.

● Große Sonderausstellung „Fahren, Gleiten, Rollen - Mobil sein im Wandel der Zeit" im Oberschlesischen Landesmuseum in 40883 Ratingen, Di bis So 11 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (02102) 9650, www.oslm.de.

Bis So 02.11.

● Eisenbahnmuseum Gramzow, jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseum-gramzow.de.

Bis Mi 31.12.

● Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg (Elster) e.V. Mo - Fr 8 bis 16 Uhr geöffnet, Tel. 0173 5919216, www.eisenbahnmuseum-falkenberg.de.

Sa 10.05.

● Dampfsonderfahrt Cottbus – Prag, Tel. (0355) 3817645, www.ldcev.de.
● Erzgebirgsrundfahrt mit 112565, Tel. (038301) 884012, www.pressnitztalbahn.com.
● Mit 03 1010 ab Berlin an die Ostsee, Dampflokfreunde Berlin e.V., Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
● Mit V100 von Kassel-Wilhelmshöhe nach Walldürn, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

So 11.05.

● Muttertagsausflug mit 112565 Dresden – Görlitz, Tel. (038301) 884012, www.pressnitztalbahn.com.
● Dampfzugfahrten zwischen Dieringhausen und Oberwiehl, Tel. (02262) 9999234, www.wiehltalbahn.de.
● Vier Zuggarnituren auf der Strecke Lüneburg – Bleckede, Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Tel. (04131) 851801, www.heide-express.de.
● Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
● Bodo-Erlebnistag mit Dampfzugfahrten auf der Südbahn, Sonderzügen und hist. SEV nach Pfullendorf, Tel. (0751) 509220, www.bodo.de.

Mo 12.05.

● Anmeldeschluss zu den Fahrten vom Mi 10.09. bis So 20.09.:Dampf in Ostwestfalen und Südniedersachsen, Plan- und Fotozüge mit 01.10, 41, 44, 78, V100 und V200. Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Di 13.05. und Do 15.05.

● Fahrtage beim Vulkan-Express. Zugfahrten zwischen Brohl und Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Fr 16.05.

● Mondscheinfahrten auf der Trossinger Eisenbahn, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

Sa 17.05.

● Dampfrundfahrt mit 01 509 durch Thüringen ab Saalfeld, Tel. (038301) 884012, www.expresszugreisen.de.
● Mit 03 1010 von Berlin ins RAW Meiningen, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
● Schienenbusfahrten mit VT 98 zwischen Rinteln und Stadthagen, Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de.
● Dampffahrtag in 33334 Gütersloh, Postdamm 166, 10.27 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Tel. (05241) 68466, www.dkbm.de.
● Historischer Straßenbahnhof Leipzig-Möckern von 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahnmuseum.de.
● Tag der Museen im DB-Museum Koblenz, BSW-Gruppe zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge Koblenz, Tel.: (0261) 3961339, www.db-museum-koblenz.de.
● Gurkenzug mit 52 8177. Dampflokfreunde Berlin, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.



FOTO: TOBIAS MARX

Die historische Dampfstraßenbahn in Darmstadt fährt an Sonn- und Feiertagen vom 8. bis zum 29. Juni 2014, www.historische-heag-fahrzeuge.de.

Sa 17.05. und So 18.05.

● Bahnhofsfest Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
● Fahrbetrieb auf der Rübelandbahn zwischen Blankenburg und Rübeland mit 95027, Tel. 0175 5966134, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

So 18.05.

● Internationaler Museumstag bei der Sauerländer Kleinbahn. Stündliche Zugfahrten Hüinghausen – Köbbinghauser Forst, Tel. (0700) 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de.
● Oleftalbahn Kall – Hellenthal in Betrieb, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
● Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
● Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
● Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt, Tel. 0170 2425013 (17 - 20 Uhr), www.wanderbahn.org.

Do 22.05.

● Fahrtag beim Vulkan-Express Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Fr 23.05. und Sa 24.05.

● Weinexpress durchs Kandertal, Tel. (07626) 899-0, www.kandertalbahn.de.

Sa 24.05.

● Früh-Kölsch-Fahrt auf der Brohltalbahn, Tel. (02636) 80303, www.vulkanexpress.de.
● Weimarer Eisenbahnfest (auch 25.05.) mit „DR-118-Treffen", Thüringenrundfahrt ab Weimar mit 03155, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 24.05. bis So 01.06.

● Dampftage zwischen Mesendorf und Lindenberg. Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Tel. (033982)60128, www.pollo.de.

So 25.05.

● Rund um Berlin mit 52 8177, Dampflokfreunde Berlin e.V., Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
● Oleftalbahn Kall – Hellenthal in Betrieb, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
● Dampfzüge auf der Albtalbahn Ettlingen – Bad Herrenalb, Tel. (07247) 21230, www.uef-dampf.de.

Di 27.05.

● Fahrtag beim Vulkan-Express Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Mi 28.05. bis So 01.06.

● Dampfspektakel Rheinland-Pfalz, Tel. (06131) 16-0, www.dampfspektakel.info.

Do 29.05.

● Härtsfeldbahn Neresheim – Sägmühle fährt mit Dampf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
● Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
● Himmelfahrtstag auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.
● Abschiedsfahrt für die bayerische S 3/6 3673 ab Nördlingen, Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
● Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
● Tag der offenen Tür bei der Historischen Eisenbahn Mannheim, Tel. (0621) 4825374, www.Historische-Eisenbahn-Ma.de.
● Sonderfahrten auf der Rennsteigbahn Ilmenau – Bahnhof Rennsteig – Themar, Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig, www.rennsteigbahn.de.
● Albbähnle Amstetten – Oppingen fährt, Ulmer Eisenbahnfreunde, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
● Dampfzugfahrten zwischen Dieringhausen und Oberwiehl, Tel. (02262) 9999234, www.wiehltalbahn.de.
● Fahrten auf der Kleinbahn Bremen-Kirchhuchting – Thedinghausen mit V41, Tel. (04204) 8822, www.pingelheini.de.

Do 29.05. bis So 01.06.

● Dampf zu Himmelfahrt, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
● 22. Schwarzenberger Eisenbahntage, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696 www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Sa 31.05.

● Kindertagesfahrt nach Schlettau, Tel. (0371) 3302696 www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.
● Dampfzugfahrten zwischen Dieringhausen und Oberwiehl, Tel. (02262) 9999234, www.wiehltalbahn.de.

• Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt, Tel. 0170 2425013 (17 bis 20 Uhr), www.wanderbahn.org.

Sa 31.05. und So 01.06.

• Karl-May-Festtage, Pendelverkehr in den Lößnitzgrund, Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.
• Fahrbetrieb auf der Rübelandbahn mit 95 027, Tel. 0175 5966134, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.
• Eisenbahnfest im Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt, Sa 8 - 18 Uhr, So 8 - 17 Uhr, Tel. (03925) 383800, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de.

So 01.06.

• Teddybärenfest bei der Sauerländer Kleinbahn, Zugfahrten Hüinghausen – Köbbinghauser Forst, Tel. (0700) 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de.

Di 03.06. bis So 15.06.

• Tägliche Fahrten beim Vulkan-Express Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Sa 07.06.

• Mit 351019 zum Dampfloktreffen nach Neuenmarkt-Wirsberg, Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
• Mit 01 118 zum Dampfloktreffen nach Neuenmarkt-Wirsberg, Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historischeeisenbahn.de.

Sa 07.06. bis Mo 09.06.

• Pfingstdampftage in Neuenmarkt-Wirsberg, Deutsches Dampflokmuseum, www.dampflokmuseum.de.
• Pfingstfahrten Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
• Rieser Eisenbahn-Erlebnistage im Bw Nördlingen, Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
• Pfingstfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303,www.Museumsbahn-Schoenheide.de.
• Pfingst-Dampftage im Lokpark Ampflwang, Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Tel. (0043) 6645087664, www.oegeg.at.
• Dampfzugfahrten auf der Schiefen Ebene, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696 www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

So 08.06.

• Dampffahrtag in 33334 Gütersloh, Postdamm 166, 10.27 bis 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Tel. (05241) 68466, www.dkbm.de.
• Härtsfeldbahn Neresheim – Sägmühle fährt mit Dampf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
• Dampfzüge auf der Murgtalbahn Karlsruhe – Baiersbronn, Tel. (07247) 21230, www.uef-dampf.de.
• Fahrten auf der Kleinbahn Bremen-Kirchhuchting – Thedinghausen mit V41, Tel. (04204) 8822, www.pingelheini.de.
• Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt (auch 09.06.), Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
• Oleftalbahn Kall – Hellenthal in Betrieb, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
• Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt, Tel. 0170 2425013 (17 bis 20 Uhr), www.wanderbahn.org.
• Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
• Dampfzüge Eberstadt/Frankenstein-Alsbach/Am Hinkelstein, Arge Historische HEAG-Fahrzeuge im Eisenbahnmuseum Da.-Kranichstein, Tel. (06151) 42 58 60 (ab 17 Uhr), www.historische-heag-fahrzeuge.de.

Mo 09.06.

• Sonderfahrten auf der Trossinger Eisenbahn zwischen Trossingen-Staatsbahnhof und Trossingen-Stadt, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.
• Härtsfeldbahn Neresheim –Sägmühle fährt mit Dampf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen (Auswahl):

12.05.	14.15 Uhr: Ferrovia Circumetnea -Schmalspur um den Ätna
13.05.	14.15 Uhr: Die Schwarzwaldbahn en miniature
23.05.	14.15 Uhr: Die Außerfernbahn
14.05.	08.45 Uhr: Shongololo-Express, Teil 1
26.05.	14.15 Uhr: Modellbahnen mit Pfiff
28.05.	14.15 Uhr: Plan-Dampf-Wolken

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

• www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
• Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
• www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
• Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
• www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
• www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
• www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
• www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
• www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
• www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
• www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
• www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.
• www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
• www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
• www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
• Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.
• www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
• www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet: 01.,07.,08.,09.06.2014, jeweils 12 - 17 Uhr.
• www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
• www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr geöffnet.
• www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.

So 04.05.

• Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 10.05. und So 11.05.

• Ausstellung in 12627 Berlin-Hellersdorf, Mylauer Weg 81, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de.
• Ausstellung in 39387 Oschersleben, Am Bahnhof 22a, Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de.

Sa 17.05. und So 18.05.

• Ausstellung in 98574 Schmalkalden, Kanonenweg 14, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. 0151 50426516.

So 18.05.

• Ausstellung in 65760 Eschborn, Hauptstraße 14, von 12 bis 17 Uhr, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.

Do 29.05.

• Jahrestreffen der Interessengemeinschaft Spur II in 36277 Schenklengsfeld, je 10 - 18 Uhr, Tel. (0221) 395984 www.spur-II.de.

So 01.06.

• Ausstellung in 63825 Schöllkrippen im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 07.06. und So 08.06.

• Modellbahntreff des MEC Wuppertal e.V., Eschenstr. 81, 42281 Wuppertal, Sa 11 - 23 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Tel. (0202) 708709, www.mec-wuppertal.de.

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26, gültig ab 01.01.2014. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

FLEISCHMANN ▶ WEINROTE E 19 DER FRÜHEN BUNDESBAHN FÜR H0



FOTO: RAINER ALBRECHT

Wenige Jahre nach dem Krieg noch in Weinrot unterwegs war die E 19.

Vermutlich auch auf der Strecke durch den Frankenwald unterwegs (siehe unsere Titelgeschichte) war das Vorbild von Fleischmanns E 19 12. Der weinrote Lack steht dem sehr schön detaillierten Modell ausgezeichnet. Die Fahrgeräusche jedoch sind als robust einzustufen und erinnern wie die Beleuchtung mit Glühlämpchen an frühere Modellbahnzeiten. Eine achtpolige Schnittstelle ist hingegen vorhanden.

Ebenfalls für H0 ausgeliefert wurde der zweiachsige und silbern glänzende Moha-Kesselwagen.

Auf die N-Bahner kommt eine Fülle neuer Lokmodelle zu: Die 55 ist sowohl in DB-Version der Epoche III als auch als preußisch-grüne Maschine der Epoche I zu haben. Die 52 wurde in DB-Version mit Sound ausgeliefert. Moderne Zeiten repräsentieren der „Bundesheer"-Taurus der ÖBB mit Sound und die SBB-460 021 im blauen „Lokführer"-Design (analog oder mit Sound). Die 218 gibt es zum Sonderpreis.

BRAWA ▶ HALBERSTÄDTER FÜR N, LEUNA-KESSELWAGEN FÜR H0



Für den Regional-Express der Epoche VI: Brawas N-Version der langen Halberstädter.

FOTOS (2): RAINER ALBRECHT



Vorkriegs-Kesselwagen in Leuna-Version für H0.

Feinste Bedruckung und viele epochentypische Details, zum Beispiel unterhalb des Rahmens und an den Wagenenden, zeichnen die Brawa-N-Modelle der Halberstädter aus. Mit dem passenden Zubehör lassen sie sich sogar richtig kurzkuppeln (siehe Seite 94). Der absolut filigrane H0-Kesselwagen nach einem Vorbild der 1930er-Jahre ist nun in der schmucken Epoche-III-Version als offensichtlich frisch überholter Mietwagen des „VEB Leunawerke W. Ulbricht" zu haben.

ARNOLD ▶ NEUE KESSELWAGEN FÜR N



Die vierachsigen Kesselwagen aus dem früheren Arnold-Programm wurden unter Hornby-Regie überarbeitet und weisen nun feinere Aufstiegsleitern und Laufbleche aus geätztem Messing auf. Schade, der Rangiererbügel rechts blieb unverändert. Es sind noch weitere neue Versionen des Modells verfügbar.

HENKE ▶ SÄCHSISCHE IV K FÜR 0e

Ein Prachtexemplar der allseits geliebten „Viere K" lässt sich bei Henke im Maßstab 1:45 erwerben. Die neuen Varianten mit niedrigem Führerhaus sind als Bausatz und Fertigmodell jeweils vollständig aus Metall gefertigt. Info: www.modellbauhenke.de



FOTO: WERK

ROCO ▶ STAUBGUT-SILOWAGEN FÜR H0



Immer noch höchsten Ansprüchen genügen die Ucs-Staubsilowagen, von denen Roco zwei neue VTG-Versionen in aktueller Beschriftung als Zweier-Pack aufgelegt hat. Zahlreiche Zurüstteile müssen selbst angebracht werden, doch dann hat man ein perfekt detailliertes Modell in Händen. Die Beschriftung ist äußerst umfangreich, vielfarbig und lupenrein aufgebracht.

LILIPUT ▶ STLB-SCHMALSPURGÜTERWAGEN

Als Beschriftungsvarianten kommen zwei H0e-Güterwagen von Liliput. Es handelt sich um Fahrzeuge der Steiermärkischen Landesbahnen (StLB) in Österreich. Während der gedeckte Güterwagen G 166 mit Bremserhaus im typischen StLB-Grau lackiert ist, präsentiert sich der Niederbordwagen Jh/s 1116 in brauner Farbgebung als Museumsstück des bekannten „Stainzer Flascherlzuges".

L.S. MODELS ▶ SNCF-POSTWAGEN FÜR H0



Den vielgewünschten OCEM-Postwagen der SNCF brachte nun L.S. Models auf die H0-Schienen, und das gleich in reichlich Varianten für die Epochen III bis V. Die Wagen mit den auffallenden Oberlichtern waren in einzelnen Kursen auch in Deutschland zu sehen, so auf der Schwarzwald- und Bodenseegürtelbahn. Die exzellenten Modelle sind mit epochengerechten Detailunterschieden sowie in verschiedenen Bauarten einzeln oder im Doppelpack zu haben. Die zwei Postkarren liegen bei!

NPE ▶ GETREIDEWAGEN FÜR TRIX EXPRESS

Weit auseinander liegende Epochen des Modellbaus sind in den Makette-Wagen, die von NPE vertrieben werden, vereint: Oben filigranste, geätzte Laufgitter, in den Drehgestellen die deutlich in die Jahre gekommenen Trix-Express-Radsätze. Trotzdem ist es für die Dreileiter-Fans sehr erfreulich, dass immer wieder mal aktuelle Modelle erscheinen.



POST-MUSEUMS-SHOP ▶ UNIMOG MIT LAST



Die Wiking-Liebhaber werden regelmäßig auch im Post-Museums-Shop fündig. In dessen „Serie 800" wurden neben dem abgebildeten Unimog U 406 mit Schwerlastanhänger der Deutschen Fernkabel-Gesellschaft auch ein Zement-Silosattelzug mit MAN 415-Zugmaschine und ein Magirus-Sirius- Kofferzug der Deutschen Bundespost angeboten.

SPURNEUN ▶ KUPPLUNGSSTANGE FÜR N



FOTO: WERK

Im Bild zur Erkennbarkeit noch unbehandelt: Das Kupplungssortiment von „SpurNeun" wurde um eine Spezial-Kuppelstange zur engeren Verbindung von Wagen mit übergroßem Pufferabstand (wie bei Brawa) erweitert. Info: www.shop.spurneun.de

BREKINA ▶ ZETA-REIHE UND F-REIHE FÜR H0



Die Zeta-Reihe war bei Magirus-Deutz zu haben, auch die DB hatte sich bedient, die F-Reihe kam von Hanomag-Henschel und war nicht nur bei Schrotthändlern beliebt. Brekina bringt beide Lieferwagen als wunderschöne Modellbahn-Hingucker.

HERPA ▶ WOLGA M 21 FÜR H0



FOTO: RAINER ALBRECHT

In neuen Varianten kommen die schön detaillierten Modelle des wuchtigen Wolga M 21 von Herpa. Neben der schwarzen Funktionärs-Schleuder steht die Taxi-Version mit rotem Dach.

TRIX ▶ KÖF II IN EPOCHE-IV-VERSION FÜR N



FOTO: RAINER ALBRECHT

Manierlich langsam schnurrt nun die winzige Köf II von Minitrix auch in der Analog-Variante über N-Gleise, allerdings nur, wenn diese penibel saubergehalten werden. Die realistische Beleuchtung mit LED könnte vielleicht auch Fans der alten Arnold-Köf-Modelle zum Umsteigen bewegen.

BUSCH ▶ HOLZ-SCHÄFERWAGEN IN H0



„Opa, kommst du dann mal? Es gibt doch gleich Abend-essen."

Umfangreich ist wieder die aktuelle Auslieferung von H0-Fahrzeugmodellen von Busch. Besonders gefallen hat uns der aus Echtholz gelaserte kleine Schäferwagen und der gealterte Heuwender. Beide passen ideal in die typisch ländliche Modellwelt. H0-Autofans können aus einer breiten Palette neuer Varianten wählen, vom aufgemotzten Rallye-Ford RS 2000 von 1986 über das 50-jährige Geburtstagskind Ford Mustang des Baujahrs 1964 bis zum altertümlichen Horch 930 V aus dem Jahr 1939.

ROLFS LÄDCHEN ▶ FEINE LAMPEN FÜR N

Immer noch rar sind wirklich feine Leuchtmittel für die kleineren Baugrößen. N-Bahner finden maßstäbliche Leuchten bei Rolfs Lädchen in feinster, geätzter Metallausführung. Die Modelle sind mit LED in vorbildgerechten Farben ausgestattet und können dank des mitgelieferten Vorwiderstandes und der Schutzdiode einfach an 9 bis 14 Volt angeschlossen werden. Info: www.rolfs-laedchen.de



FOTO: RAINER ALBRECHT

NOCH ▶ POLIZEI-FIGUREN FÜR TT



Neue Figurensets liefert Noch auch für die TT-Bahner. Mit dabei ist die Vierer-Gruppe Polizisten samt eines schuldbewussten LKW-Lenkers, der wohl einer der drei ebenfalls beiliegenden Radarfallen zum Opfer gefallen ist. Noch-typisch sind Figuren und Zubehör etwas stämmig ausgefallen.

US-CORNER





FOTOS: RAINER ALBRECHT

Zwei schöne neue Güterwagenmodelle sind im „Ready-to-Roll"-Sortiment von Athearn erschienen ❶. Der zartgelbe, hochdetaillierte 40'-Centerflow-Hopper steht in Diensten der Atlantic Sugar Company (Art.-Nr.: 87586). Geschmackvoll blau und weiß lackiert ist der 50' Box Car, der Produkte der Brauerei Pearl ausliefert (Art.-Nr.: 88169).

Viel Spaß bereitet das Modell der „50-Ton Center-Cab" von Bachmann Spectrum im Maßstab 1:48 ❷. Das Vorbild wurde von Whitcomb, einer Tochter des Baldwin-Konzerns, speziell für Industrie- und Feldbahnen entwickelt und gebaut. Im Zweiten Weltkrieg nutzte auch die US-Armee solche Whitcombs. Das Vorbild ist extrem einfach und robust konstruiert, auf jeglichen Schnickschnack wurde verzichtet. Diese Schlichtheit hat Bachmann perfekt im Maßstab 1:48 umgesetzt. Das Modell in der Spurweite 0n30 (fährt auch auf H0-Gleisen) ist zu großen Teilen aus Metall gefertigt und zeigt analog wie digital ein absolut butterweiches Fahrverhalten.

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 28 JAHREN:
Preußisch-bayerische Verbindungsbahn

☐ Drei Jahre vor der Elektrisierung der Frankenwaldbahn entstand dieses Bild des FDt 551/552 München/Stuttgart – Berlin mit zwei SVT der Bauart Hamburg. Zu finden ist es im ME 9/86. Der damalige Beitrag von Werner Drescher beschreibt die komplizierte Entstehungsgeschichte der Verbindung zwischen Saalfeld und Stockheim in der Länderbahnzeit und ergänzt damit vortrefflich unsere Titelgeschichte in diesem Heft.

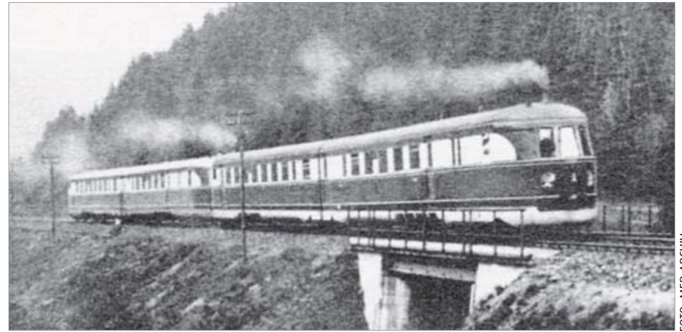


FOTO: MEB-ARCHIV

MEB-EXTRA GANZZÜGE - UNSER GEWINNSPIEL

Ein Schritt zum Ganzzug

☐ Unser Lösungswort „Eisenbahn-Verkehrsmittel AG" haben Sie, liebe Einsender, doch alle richtig gewusst, oder? Die Lok- und Wagenmodelle im Bild haben gewonnen: Geppert Ronny, Altmittweida; Gagel Dieter, Wolfenbüttel; Scheil Michael, Dresden; Dressel Falko, Bestensee; Berger Ralf-Torsten, Dessau; Schmid Gerda, Schwäbisch Gmünd; Jensen Viggo, DK-Ejby; Dorn Holger, Hoppegarten; Streitberg Wolfgang, Halle/Saale; Christ Jürgen, Barbing-Sarching; Deutschler B., Bodenfelde; Comberg Helga, Leverkusen; Schneider Bernhard, Dachau; Schubert Gerd, Sayda. Je eine DVD haben gewonnen: Kunkel Andreas, Seligenstadt; Gossing Helga, Lübeck; Schönheit Hermann, Bad Berleburg; Zielke Walter, Schwarzenbach; Peschel Martin, Brieselang; Waldau Maik, Lichtenstein. Viel Spaß mit den Gewinnen!



Z-TREFFEN ALTENBEKEN

Unglaublich klein

☐ Am 29. und 30. März 2014 fand in der ostwestfälischen Eisenbahnerstadt Altenbeken das fünfte internationale Spur-Z-Weekend statt. Erstklassige Anlagen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Ungarn und Polen fanden bei den rund 900 Besuchern großen Anklang. Manche nahmen dafür gar eine Anreise aus Tschechien, den USA und aus Israel in Kauf. Das winzige, aber perfekt detaillierte Schweineschnäuzchen VT 133 513 der DR, diesjährige Hauptneuheit des Kleinserienherstellers „Z-Modellbau" aus Chemnitz, war auf der perfekt gestalteten Anlage nach Motiven der deutschen Nordseeküste von Dirk Kuhlmann aus Leverkusen zu sehen. Man fragt sich, „Ist das wirklich Z?"



FOTO: TRAININI



FOTO: ANDRÉ LUDWIG

MODELLSTRASSENBAHNTREFFEN IN PLAUEN

Kleine Straßenbahn - ganz groß

☐ Zum elften Mal bereits treffen sich die Modellstraßenbahner aus ganz Deutschland und einigen europäischen Ländern, in diesem Jahr am 17. und 18. Mai in Plauen. Der Traditionsverein der Plauener Straßenbahn erwartet über 200 Teilnehmer zum Treffen, das gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zu „120 Jahren Plauener Straßenbahn" ist. Es findet in der Veranstaltungshalle von „Möbel Biller" statt. Knapp 30 Anlagen werden zu sehen sein.



FOTOS (2): BAUER-PORTNER

Schmalspur zum Verlieben: Die Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck zeigten eine herrliche 0e-Anlage.

INTERMODELLBAU DORTMUND

Klassentreffen für Achtundachtzigtausend

☐ Alles, was Rang und Namen hat in der Modellbahnbrache, trifft sich, wenn, dann in Dortmund. Die Intermodellbau zeigte sich mit 88000 Besuchern und Modellbahnen in drei Hallen wieder einmal als Zugpferd in der Messelandschaft für unser Hobby. Alle großen und vor allem sehr zahlreich die kleineren Hersteller stellten Produktpalette und brandneue Modelle aus. Auch die VG Bahn war natürlich mit großem Stand vertreten.

Der Modellbahnverband in Deutschland (MOBA) präsentierte in diesem Jahr 27 Anlagen, darunter elf erstmals in Deutschland ausgestellte.



Ins Licht gerückt: Leider in einer eher dunklen Ecke zeigte Hans-Heinrich Schubert seine H0/H0e-Anlage mit Motiven der Windbergbahn.

Vom kleinen H0f-Diorama bis zur beeindruckend gigantischen Belgien-Anlage von Ivo Schraepen war natürlich für die H0-Bahner am meisten geboten. Bemerkenswert waren jedoch auch die beiden TT-Modulanlagen aus Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, die beide mit feinster Detaillierung und interessantem Betrieb überzeugten. Auch bei den großen Spuren 0 und I waren wunderschöne Anlagen und Dioramen zu bestaunen. Die Riesenschau in den Westfalenhallen ist stets auch eine weitere Anreise wert.



FOTO: WESTFALENHALLEN

20 Jahre MOBA mussten gefeiert werden. Am meisten freut sich wohl MOBA-Messereferent Karl-Friedrich Ebe (Mitte).

TRAIN-LINE-GARTENBAHNEN

Diebstahl in Dortmund

☐ Während des „MOBA-Abends" am 11. April 2014 auf der Intermodellbau wurde vom Train-Line-Messestand das Handmuster der HSB-99 6101 gestohlen. Die Lok ist ein Unikat und sofort erkennbar. Der Hersteller benötigt das Modell dringend für seine Konstruktion und bittet um Mithilfe.



FOTO: WERK

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

CHEF VOM DIENST
Stefan Alkofer

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Silke Ardelt, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, s.ardelt@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 26, ab 1.1.2014,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 63,80 €;
Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB | VERLAGSGRUPPE BAHN |



FOTO: WOLFGANG BÜGEL

GÖRLITZER ERFOLGSGESCHICHTE, DER ZWEITE AKT

Mit den vierachsigen Doppelstockwagen setzten die Waggonbauer in Görlitz den Erfolg der Gliederzüge fort. Universell einsetzbar, wurden die Einzelwagen zum Vorbild für alle modernen Typen, die heute das Bild der Regionalzüge prägen.



FOTO: GROSS

ENERGIEWENDE IM MASSSTAB 1:87

Der Zubehörhersteller Busch ist bekannt für innovative Produkte: Zu den jüngsten gehören verschiedene Bausätze zum Thema Solarstrom.

Das Juli-Heft erscheint am **11. Juni** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



FOTO: BAUER-PORTNER

SÄCHSISCHER SEMMERING INKLUSIVE

Hans-Heinrich Schubert hat sich einen Traum erfüllt und der Windbergbahn eine H0-Realisierung gegönnt.

AUSSERDEM

75-jährige Harzerin

Die beliebte 1'C1'-Dampflok 99 6001 der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) feiert dieses Jahr frisch untersucht einen runden Geburtstag.

Abschied am Main

Vor drei Jahrzehnten ging die Karriere der E 18 bei der Bundesbahn im Bw Würzburg zu Ende.

Digital-Unterricht

Andreas Bauer-Portner dressiert zwei Brawa-Lokomotiven, auf binäre Befehle zu gehorchen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: MANFRED BOMM

MIT HIGHSPEED DURCH DIE ALB

Die Arbeiten zur Neubaustrecke Ulm – Wendlingen befinden sich in voller Fahrt und führen auch zu Extraverkehren auf der Schiene.



FOTO: BAUER-PORTNER

BUNDESBAHN IM NORDWESTEN

Klasse Maßstab, perfekte Detaillierung und vorbildlicher Fahrbetrieb: Das bieten die TT-Modulfreunde NRW.

MODELLEISENBAHN
LIVE UND HAUTNAH

Weitere Themen:

Werkstatt:
Gartenbahnweichen selbst gebaut

Preußen-Flair der Epoche II:
Bahnbetriebswerk Belgard in H0

Best.-Nr. 7534
14,80 €

Modell Bahn TV

Ausgabe 34





INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG





Mehr MobaTV unter ***www. modellbahn-tv.de*** (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)



ModellBahn*TV* auf Ihrem Smartphone!
Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein, um den ModellBahn*TV* 34-Trailer anzuschauen. QR-Reader gibt es als kostenlose App für fast alle Smartphones (und das iPad). Auf dem PC können Sie den Trailer aufrufen unter:
http://www.modellbahn-tv.de/video/videotrailer_ausgabe_34.htm

RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de